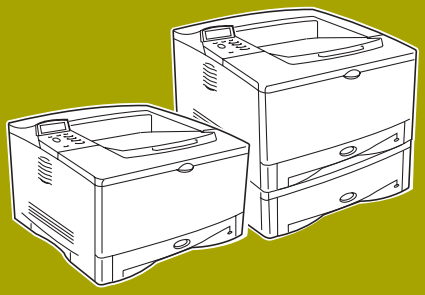


invent

verwendung

hp LaserJet 5100

HP LaserJet 5100, 5100tn und 5100dtn series-Drucker

verwendung

Copyright und Lizenz

Copyright Hewlett-Packard Company 2002

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, Anpassung oder Übersetzung außerhalb der Bestimmungen des Urheberrechts oder dieser Publikation ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung untersagt.

Dem Benutzer des in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Druckers von Hewlett-Packard wird die Lizenz erteilt: a) dieses Benutzerhandbuch zu PERSÖNLICHEN, INTERNEN oder FIRMENBEZOGENEN Zwecken zu drucken, mit der Einschränkung, diese Ausdrucke nicht zu verkaufen, weiterzuverkaufen oder auf sonstige Weise zu verbreiten; und b) eine Dateiversion dieses Benutzerhandbuchs auf einem Netzwerkserver abzulegen, solange der Zugriff auf diese Datei auf PERSÖNLICHE INTERNE Benutzer des in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Druckers von Hewlett-Packard beschränkt ist.

Veröffentlichungsnummer Q1860-Online

Edition 2, 6/2002

Gewährleistung

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Hewlett-Packard gibt keinerlei Gewährleistung hinsichtlich dieser Informationen. HEWLETT-PACKARD SCHLIESST INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUS.

Hewlett-Packard haftet nicht für unmittelbare, mittelbare, Neben- oder Folgeschäden oder andere Schäden, die auf die Zurverfügungstellung oder die Verwendung dieser Informationen zurückzuführen sind.

Warenzeichen

PostScript ist ein Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Arial ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen der Monotype Corporation.

Microsoft, Windows und Windows NT sind in den USA registrierte Warenzeichen der Microsoft Corporation.

HP-UX® Version 10.20 und höher sowie Version 11.00 und höher (in 32- und 64-Bit-Konfigurationen) auf allen HP 9000 Computern sind als UNIX 95-Produkte Marken von Open Group.

ENERGY STAR ist eine eingetragene US-Dienstleistungsmarke der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA.

Hewlett-Packard Company
11311 Chinden Boulevard
Boise, Idaho 83714

Inhalt

Inhalt

1 Drucker – Grundlagen

Überblick 1
Funktionen und Vorteile des Druckers 2
Druckerinformationen 5
Teile des Druckers und deren Anordnung 7
Zubehör und Verbrauchsmaterialen 8
Empfohlenes Zubehör 8
Bestellinformationen 9
Bedienfeldanordnung 12
Bedienfeld-LEDs 12
Bedienfeldtasten 13
Bedienfeldmenüs 14
Konfigurieren der Sprache der Bedienfeldanzeige (optional) 15
Druckersoftware 16
Druckertreiber 17
Software für Windows 19
Software für Macintosh-Computer 21
Software für Linux 22

2 Druckaufgaben

Übersicht 23
Auswählen des Ausgabefachs 24
Verwenden des oberen Ausgabefachs 25
Verwenden des hinteren Ausgabefachs 26
Einlegen in Fach 1 28
Einlegen in Fach 2 29
Einlegen von Papier in das 500-Blatt-Papierfach (optional) . . . 31
Beidseitiges Drucken (optionaler Duplexer) 33
Drucken auf Spezialpapier 38
Drucken von Briefkopfpapier, vorgelochtem oder vorgedrucktem Papier 38
Drucken von Umschlägen 40
Drucken von Etiketten 42
Drucken von Transparentfolien 43
Drucken von gedrehtem Papier 44
Drucken von angeschnittenen Vollbildern 46

Drucken von Karten, benutzerdefiniertem Papier und schwerem Papier 47
Drucken von Velinpapier 52
Erweiterte Druckaufgaben 53
Verwenden der Funktionen im Druckertreiber 53
Anpassen der Verwendung von Fach 1 55
Drucken nach Papiertyp und -format 57
Jobspeicherung 59
Prüfen und Aufbewahren eines Jobs 61
Drucken eines privaten Jobs 63
Speichern eines Druckjobs 65

3 Wartung des Druckers

Übersicht 67
Durchführen der routinemäßigen Wartung 68
Handhabung der Tonerpatrone 69
HP Richtlinien zur Verwendung von Druckpatronen anderer Hersteller 69
Lagerung von Druckpatronen 69
Gebrauchsdauer von Druckpatronen 69
Weiterdrucken bei niedrigem Tonerstand 70
Reinigen des Druckers 72

4 Fehlerbehebung

Überblick 75
Beseitigen von Papierstaus 76
Beseitigen von Papierstaus in den Zufuhrfächern 77
Beseitigen von Staus über die obere Abdeckung 78
Beseitigen von Papierstaus in den Ausgabebereichen 79
Beseitigen von Papierstaus am optionalen Duplexer 80
Beseitigen von wiederholten Papierstaus 82
Beschreibung der Druckermeldungen 83
Beheben von Problemen mit der Ausgabequalität 95
Ermitteln der Ursachen für Druckerprobleme 98
Flussdiagramm zur Fehlerbehebung 98
Flussdiagramm zur Fehlerbehebung für Macintosh-Anwender 104
Fehlerbehebung unter Linux 107
Überprüfen der Druckerkonfiguration 108
Menüstruktur 108
Konfigurationsseite 109
PCL- oder PS-Schriftenliste 111

A Spezifikationen

Überblick A-1
Papierspezifikationen A-2
Polyester-Druckmedien A-3
Unterstützte Formate und Gewichte A-4
Unterstützte Papiersorten A-6
Etiketten A-10
Transparentfolien A-10
Pergament A-11
Umschläge A-11
Karton und schweres Papier A-13
Druckerspezifikationen A-15
Abmessungen A-15
Umgebungsbedingungen A-18

B Bedienfeldmenüs

Übersicht B-1
Privat/Gespeich. Job-Menü B-2
Informationsmenü B-3
Papierzuführungsmenü B-4
Menü für Druckqualität B-7
Druckmenü B-10
Konfigurationsmenü B-14
E/A-Menü B-19
EIO-Menü (5100tn/5100dtn) B-21
Rücksetzmenü B-24

C Druckerspeicher und Speichererweiterung

Übersicht C-1
Einsetzen von DIMMs C-3
Überprüfen der Speicherinstallation C-6
Anpassen der Speichereinstellungen C-7
Installieren von EIO-Karten/Massenspeichern C-9

D Druckerbefehle

Übersicht D-1
Syntax von PCL-Druckerbefehlen D-2
Kombinieren von Escape-Zeichenfolgen D-3
Auswählen von PCL-Schriftarten D-4
Häufig verwendete PCL-Druckerbefehle D-5

E Integrierter Webserver

So wird auf den integrierten Webserver zugegriffen E-1
Informationsseiten E-2
Geräteseiten E-3
Netzwerkseiten E-4

Glossar

Index

Drucker – Grundlagen

Überblick

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb eines Druckers der Modellserie HP LaserJet 5100. Falls noch nicht geschehen, führen Sie jetzt die Einrichtanweisungen im Leitfaden zur Inbetriebnahme aus, der im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

Nachdem der Drucker eingerichtet wurde und betriebsbereit ist, nehmen Sie sich einige Augenblicke Zeit, um sich mit dem Drucker vertraut zu machen. In diesem Kapitel wird Folgendes beschrieben:

- Funktionen und Vorteile des Druckers.
- Wichtige Teile des Druckers und deren Anordnung.
- Verfügbares Zubehör und Verbrauchsmaterial für den Drucker.
- Layout und grundlegende Bedienung des Druckerbedienfelds.
- Nützliche Druckersoftware für mehr Flexibilität beim Drucken.

Funktionen und Vorteile des Druckers

Viele der Funktionen und Vorteile des Druckers werden im Folgenden erläutert. In den einzelnen Kapiteln erhalten Sie weitere Informationen zu den jeweiligen Funktionen. Über das Stichwort- oder Inhaltsverzeichnis dieses Handbuchs können Sie diese Informationen finden.

Breitformatdruck

Erhöhte Funktionalität Ihres Laserdruckers:

- Druck auf Papierformaten von bis zu 312 x 470 mm.
- Druck von angeschnittenen Vollbildern (bis zu einer Größe von A3 und 279 x 432 mm). Hierbei werden Bilder auf größerem Papier gedruckt, das dann an den Kanten entsprechend zugeschnitten werden kann.

Hohe Druckqualität

Professionelle Ergebnisse, die den Anforderungen komplexer Dokumente gerecht werden:

- ProRes 1200 (echte 1200 dpi) zum Drucken von Grafiken höchster Qualität.
- FastRes 1200 zum schnellen Drucken von Bildern in hoher Qualität.
- HP UltraPrecise Toner zum Drucken in hoher Qualität.

Hohe Leistung

Schnelleres Drucken für verbesserte Produktivität:

- Druck von 22 Seiten pro Minute (A4) oder 21 Seiten pro Minute (Letter).
- 300 MHz RISC-Mikroprozessor.
- Die erste Seite wird in weniger als 13 Sekunden gedruckt.

Konnektivität/komfortable Bedienung

Einfache Bedienung und Verwaltung in einer Netzwerkumgebung:

- Verfügbare HP Jetdirect-Druckserver-EIO-Karten mit Unterstützung aller führenden Netzwerkbetriebssysteme.
- Nützliche Druckersoftware auf CD-ROM.

Ausbaufähigkeit

Schritt halten mit den Druckanforderungen von Arbeitsgruppen:

- 3 eingebaute DIMM-Steckplätze zur Speichererweiterung.
- Verfügbare Flash- und Speicher-DIMM-Karten.
- Bis zu 192 MB maximaler Speicherplatz im HP LaserJet 5100, maximal 192 MB Speicherplatz im HP LaserJet 5100TN und HP LaserJet 5100DTN.
- 2 EIO-Schnittstellensteckplätze.
- Verfügbare Festplatten-EIO-Karte zum Speichern von zusätzlichen Schriftarten und Formularen.

Papierzuführung

Vielseitig, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Benutzer gerecht zu werden:

- 100-Blatt-Mehrzweckfach.
- 250-Blatt-Papierfach.
- 500-Blatt-Universalpapierzuführung (Standard bei den Modellen HP LaserJet 5100TN und 5100DTN).
- Bis zu 4 Papierfächer möglich.
- Optionales Duplexdruck-Zubehör für beidseitigen Druck (Standard beim Modell HP LaserJet 5100DTN).

Preis-Leistungs-Verhältnis

Marktführende Qualität für die Kunden:

- PostScript™ 3-Emulationsstandard.
- Druckpatrone mit einer Druckkapazität von 10.000 Seiten.

Euro-Währungssymbol (€)

Den Bedürfnissen der Kunden auf dem sich ändernden Weltmarkt gerecht werden:

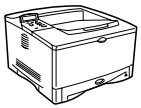
- Mit diesem Drucker kann das neue Euro-Währungssymbol gedruckt werden. HP hat es sich zum Ziel gesetzt, die Übertragbarkeit von Dokumenten durch Unterstützung und Förderung von Standards für das Euro-Symbol zu optimieren.
- Weitere Informationen zum Drucken des Euro-Währungssymbols finden Sie auf der HP LaserJet-Website zum Euro unter http://www.hp.com/go/laserjeteuro.

Umgebungsmerkmale

- Im EconoMode wird etwa 50 % weniger Toner verwendet, wodurch sich die Lebensdauer der Druckpatrone erhöht (HP empfiehlt keine durchgängige Verwendung des EconoMode).
- Durch die PowerSave-Einstellung wird Energie gespart (erfüllt die ENERGYSTAR-Richtlinien).

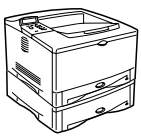
Druckerinformationen

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines Druckers der Modellserie HP LaserJet 5100! Der Drucker ist wie nachstehend beschrieben in drei verschiedenen Konfigurationen erhältlich.



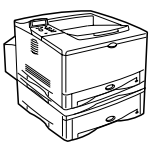
HP LaserJet 5100

Der HP LaserJet 5100 (Produktnummer: Q1860A) ist ein Laserdrucker mit einer Druckgeschwindigkeit von 22 Seiten pro Minute. Er ist standardmäßig mit einem 100-Blatt-Mehrzweckfach (Fach 1), einem 250-Blatt-Fach (Fach 2) und 16 MB Speicher ausgestattet. Er wurde für Arbeitsgruppen konzipiert und kann auf Papierformaten bis A3 und 279 x 432 mm drucken.



HP LaserJet 5100TN

Der HP LaserJet 5100TN (Produktnummer: Q1861A) ist ein Laserdrucker mit einer Druckgeschwindigkeit von 22 Seiten pro Minute. Er ist standardmäßig mit einem 100-Blatt-Mehrzweckfach (Fach 1), einem 250-Blatt-Fach (Fach 2), einem 500-Blatt-Fach (Fach 3), 32 MB Speicher und einem HP Jetdirect-Druckserver zur Verbindung mit einem Fast Ethernet-Netzwerk (10/100Base-TX) ausgestattet. Er wurde für die Verwendung in Netzwerken konzipiert und kann auf Papierformaten bis A3 und 279 x 432 mm drucken.



HP LaserJet 5100DTN

Der HP LaserJet 5100DTN (Produktnummer: Q1862A) ist ein Laserdrucker mit einer Druckgeschwindigkeit von 22 Seiten pro Minute. Er ist standardmäßig mit einem 100-Blatt-Mehrzweckfach (Fach 1), einem 250-Blatt-Fach (Fach 2), einem 500-Blatt-Fach (Fach 3), 32 MB Speicher, einem HP Jetdirect-Druckserver zur Verbindung mit einem Fast Ethernet-Netzwerk (10/100Base-TX), einem DIMM mit dem integrierten Webserver für Remote-Druckerverwaltung und Duplexdruck-Zubehör für beidseitigen Druck ausgestattet. Der Drucker wurde für die Verwendung in Netzwerken konzipiert und kann auf Papierformaten bis A3 und 279 x 432 mm drucken.

Die Abbildungen in diesem Handbuch basieren, wenn nichts anderes angegeben ist, auf dem Drucker HP LaserJet 5100.

Die optionalen Fächer können unterschiedlich konfiguriert werden:

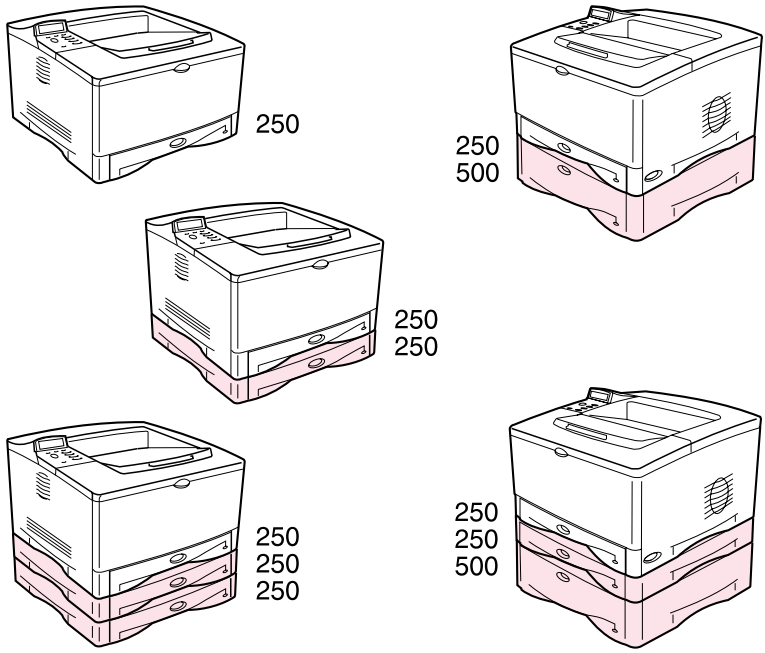
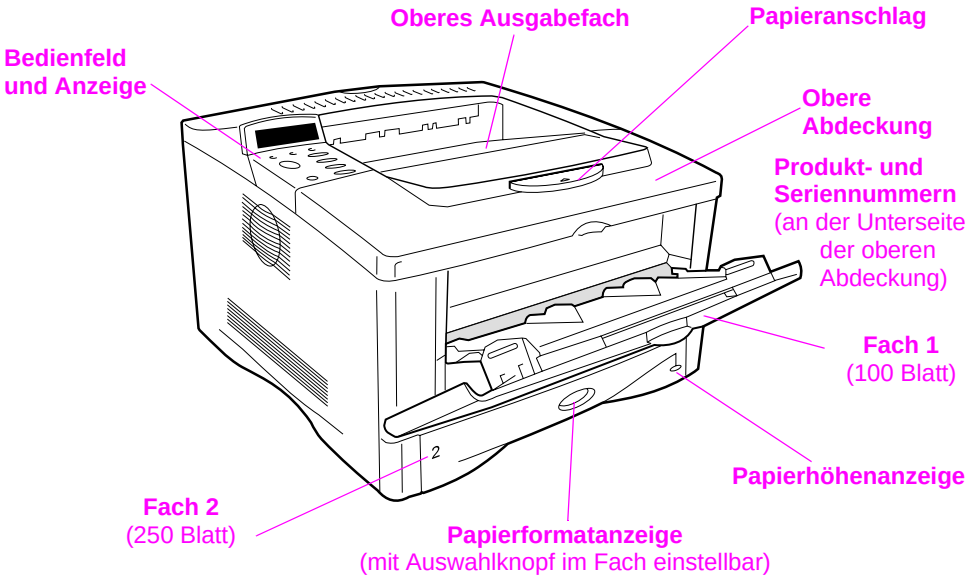


Abbildung 1 Konfigurationsmöglichkeiten für optionale Fächer

Hinweis Bei jeder dieser Konfigurationsmöglichkeiten kann zusätzlich ein Duplexer unterhalb von Fach 2 installiert werden.

Teile des Druckers und deren Anordnung



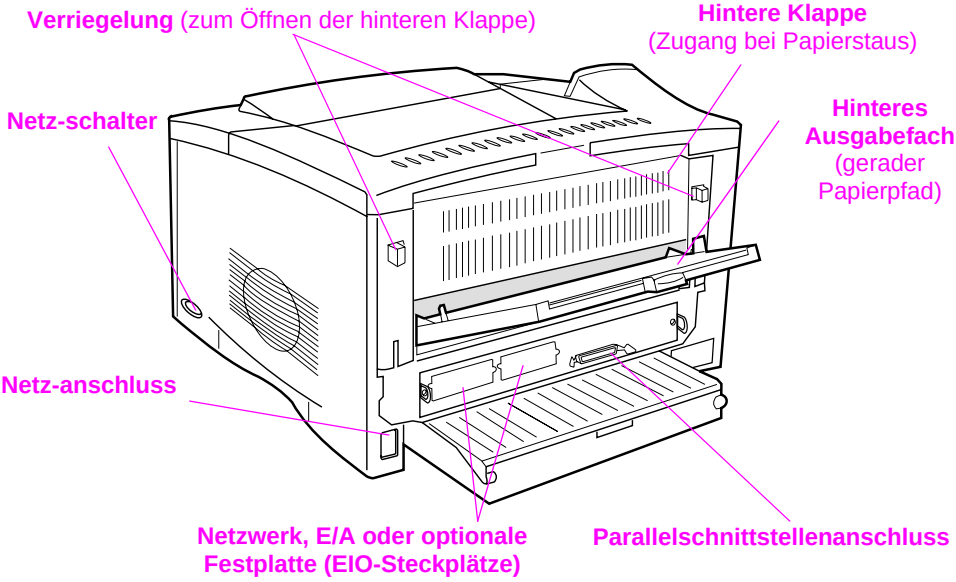


Abbildung 2 Druckerteile (Vorder- und Rückansicht)

Zubehör und Verbrauchsmaterialen

Die Leistungsfähigkeit des Druckers lässt sich durch optionale Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien erweitern.

Hinweis

Um optimale Leistung zu erzielen, sollten Sie nur das für den Drucker entwickelte Zubehör und Verbrauchsmaterial verwenden.

Der Drucker unterstützt zwei EIO-Karten (Enhanced Input/Output). Weiteres Zubehör und andere Optionen stehen zur Verfügung. Bestellinformationen finden Sie auf der folgenden Seite.

Empfohlenes Zubehör

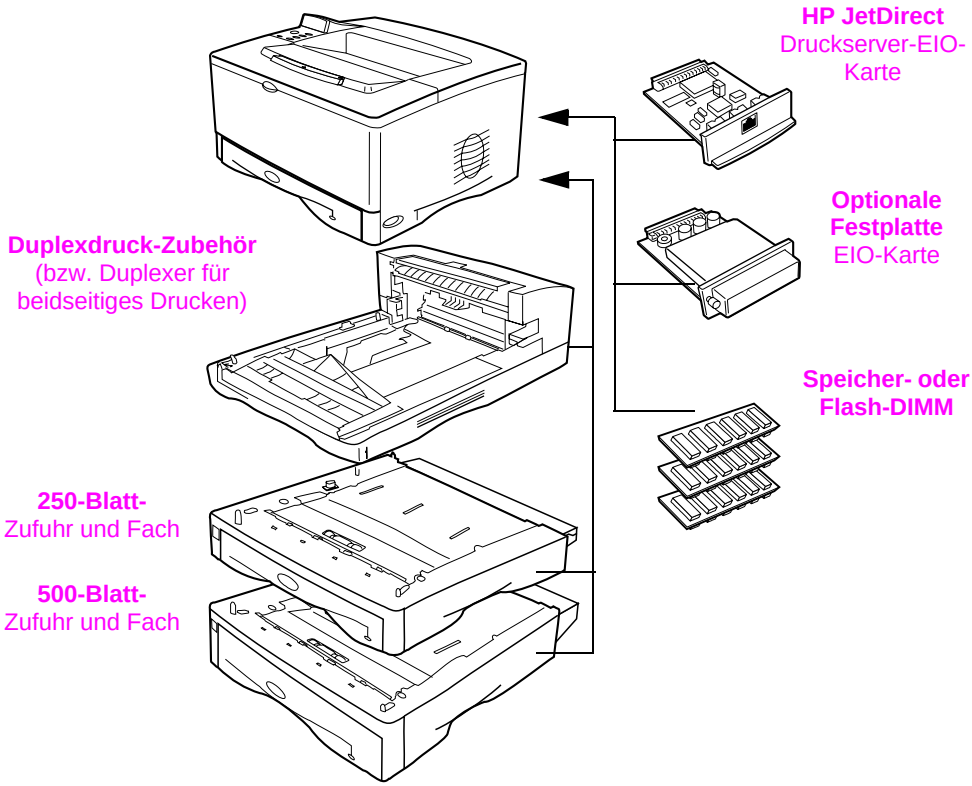


Abbildung 3 Optionales Zubehör

Bestellinformationen

Verwenden Sie nur speziell für diesen Drucker entwickeltes Zubehör. Um Zubehör zu bestellen, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)

	Artikel	Beschreibung bzw. Verwendung	Teilenummer
Papierhandhabung	500-Blatt-Papierzuführung und Fach	Papierzuführung und ein 500-Blatt-Fach.	Q1866A
	250-Blatt-Papierzuführung und Fach	Papierzuführung und ein 250-Blatt-Fach.	Q1865A
	Duplexdruck-Zubehör (Duplexer)	Ermöglicht automatischen beidseitigen Druck.	Q1864A
	250-Blatt-Ersatzfach	Ersatzfach bzw. zusätzliches Papierfach.	RG5-7081-000 CN
	500-Blatt-Ersatzfach	Ersatzfach bzw. zusätzliches Papierfach.	RG5-7164-000 CN
Druckzubehör	HP Mehrzweckpapier	HP Markenpapier für verschiedenste Zwecke (1 Packung mit 10 Bögen zu je 500 Blatt.) In den USA können Sie unter der Rufnummer 1-800-471-4701 ein Muster bestellen.	HPM1120
	HP LaserJet-Papier	Hochqualitatives HP Papier zur Verwendung mit HP LaserJet Druckern (1 Karton mit 10 Ries zu je 500 Blatt). In den USA können Sie unter der Rufnummer 1-800-471-4701 ein Muster bestellen.	HPJ1124
	HP LaserJet Recycling-Papier	HP Marken-Recycling-Papier für verschiedenste Anwendungszwecke. 500 Blatt. In den USA können Sie unter der Rufnummer 1-800-471-4701 ein Muster bestellen.	E1120
	Druckpatrone (10.000 Seiten)	HP UltraPrecise Ersatzdruckpatrone.	C4129J

	Artikel	Beschreibung bzw. Verwendung	Teilenummer
Speicher, Schriftarten und Massenspeicher	DIMM (Dual In-line Memory Module)	Erhöht die Druckerkapazität zur Handhabung umfangreicher Druckjobs (max. 192 MB mit DIMMs der Marke HP).	
	SDRAM-DIMM	16 MB 32 MB 64 MB	C7843A C7845A C9680A
	Flash DIMM	Permanentspeicher für Schriftarten und Formulare.	
		2 MB 4 MB	C4286A C4287A
	DIMM mit dem integrierten Webserver	Ermöglicht Remote-Druckerverwaltung für den integrierten Webserver.	C9129B
	Optionale Festplatte	Permanentspeicher für Schriftarten und Formulare. Ermöglicht außerdem die Einmalübertragungs-technologie von HP.	J6054A
Kabel und Schnittstellen-Zubehör	Parallelkabel	2-Meter-IEEE-1284-Kabel 3-Meter-IEEE-1284-Kabel	C2950A C2951A
	Enhanced I/O-Karten	Ethernet RJ-45 und BNC, LocalTalk Token Ring RJ-45 und DB-9 nur 10/100 Base-TX RJ-45	J3111A J4167A J6057A
Dokumentation	*HP LaserJet Printer Family Print Media Guide*	Ein Handbuch über die Verwendung von Papier und anderen Druckmedien mit HP LaserJet Druckern.	5963-7863
	PCL 5/PJL Technical Reference Documentation CD-ROM (Dokumentations-CD-ROM mit technischen Referenzen)	Ein Handbuch zur Verwendung der Druckerbefehle mit HP LaserJet Druckern.	5961-0976
	Leitfaden zur Inbetriebnahme für Drucker der Modellserie HP LaserJet 5100, 5100TN und 5100DTN	Ein zusätzliches Exemplar des Leitfadens zur Inbetriebnahme.	Q1860-90901 (englisch)

	Artikel	Beschreibung bzw. Verwendung	Teilenummer
Wartung	Druckerwartungskit	Enthält Ersatzteile zum Austausch durch den Benutzer und Anweisungen zur routinemäßigen Druckerwartung.	
		110 V-Drucker:	
		neu	Q1860-67902
		Austausch	Q1860-69002
		220 V-Drucker:	
		neu	Q1860-67903
		Austausch	Q1860-69003

Bedienfeldanordnung

Das Bedienfeld des Druckers besteht aus folgenden Komponenten:

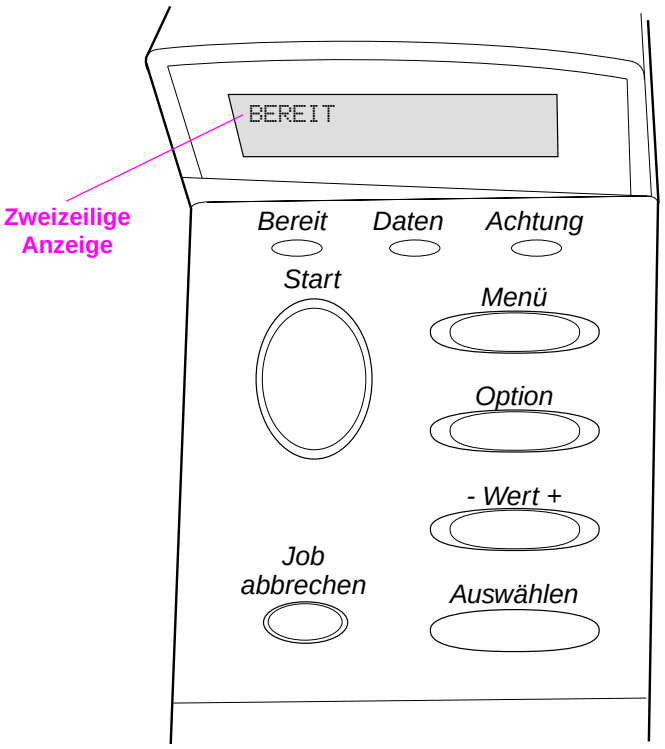


Abbildung 4 Bedienfeldanordnung

Bedienfeld-LEDs

LED	Status
Bereit	Der Drucker ist druckbereit.
Daten	Der Drucker verarbeitet Daten.
Achtung	Eine Maßnahme ist erforderlich. Beachten Sie die Bedienfeldanzeige.

Bedienfeldtasten

Taste	Funktion
Start	• Setzt den Drucker online oder offline. • Druckt die Daten aus dem Druckerpuffer. • Ermöglicht dem Drucker die Wiederaufnahme des Drucks, nachdem er offline geschaltet war. Löscht die meisten Druckermeldungen und setzt den Drucker online. • Ermöglicht dem Drucker, den Druck bei einer Fehlermeldung wie `LAD. IN FACH [x] [TYP] [FORMAT]` oder `UNERWARTETES PAPIERFORMAT` fortzusetzen. • Bestätigt die Anforderung eines manuellen Papiereinzugs, wenn Papier in Fach 1 liegt und `MODUS FACH 1=KASSETTE` im Papierzuführungsmenü des Druckerbedienfelds eingestellt wurde. • Setzt die Anforderung eines manuellen Papiereinzugs aus Fach 1 außer Kraft, indem Papier aus dem nächsten verfügbaren Fach ausgewählt wird. • Beendet die Bedienfeldmenüs. (Wenn Sie die Auswahl einer Bedienfeldeinstellung speichern möchten, drücken Sie zuerst auf **Auswählen**.)
Job abbrechen	Bricht den gerade vom Drucker verarbeiteten Druckjob ab. Wie lange der Abbruchvorgang dauert, hängt von der Größe des Druckjobs ab. (Drücken Sie die Taste nur einmal.)
Menü	Blättert durch die Bedienfeldmenüs. Drücken Sie die rechte Seite der Taste, um vorwärts zu blättern, und die linke Seite, um rückwärts zu blättern.
Option	Durchläuft die Optionen im ausgewählten Menü. Drücken Sie die rechte Seite der Taste, um vorwärts zu blättern, und die linke Seite, um rückwärts zu blättern.
- Wert +	Durchläuft die Werte der ausgewählten Menüoption. Drücken Sie **[+]**, um vorwärts zu blättern, oder **[-]**, um rückwärts zu blättern.
Auswählen	• Speichert den für diese Option ausgewählten Wert. Ein Sternchen (*) neben der Auswahl weist dies als neue Standardeinstellung aus. Die Standardeinstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten oder Zurücksetzen des Druckers erhalten (außer Sie setzen den Drucker im Rücksetzmenü auf die werkseitigen Einstellungen zurück.) • Ausdruck einer der Druckerinformationsseiten über das Bedienfeld.

Bedienfeldmenüs

Eine umfassende Liste der Bedienfeldoptionen und möglichen Werte finden Sie auf Seite B-1.

Drücken Sie **Menü**, um zu den einzelnen Bedienfeldmenüs zu gelangen. Wenn am Drucker zusätzliche Fächer oder anderes Zubehör installiert wird, werden automatisch neue Menüoptionen angezeigt.

So ändern Sie eine Einstellung im Bedienfeld:

1 Drücken Sie **Menü**, bis das gewünschte Menü angezeigt wird.

2 Drücken Sie **Option**, bis die gewünschte Option angezeigt wird.

3 Drücken Sie **- Wert +**, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

4 Drücken Sie **Auswählen**, um die Auswahl zu speichern. Ein Sternchen (*) neben der Auswahl in der Anzeige weist dies als neue Standardeinstellung aus.

5 Drücken Sie **Start**, um das Menü zu verlassen.

Hinweis

Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen der Softwarenanwendung setzen die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.)

Wenn Sie auf ein Menü oder eine Option nicht zugreifen können, handelt es sich entweder nicht um eine Option für den Drucker, oder der Netzwerkadministrator hat die Funktion gesperrt. (Im Bedienfeld steht `KEIN ZUGRIFF MENÜS GESPERRT`.) Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

So drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur:

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen für alle auf dem Bedienfeld zur Verfügung stehenden Menüs und Optionen anzeigen möchten, drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur.

1 Drücken Sie **Menü**, bis `INFORMATIONSMENÜ` angezeigt wird.

2 Drücken Sie **Option**, bis `MENÜSTRUKTUR DRUCKEN` angezeigt wird.

3 Drücken Sie **Auswählen**, um die Menüstruktur auszudrucken.

Am besten heben Sie die Menüstruktur in der Nähe des Druckers auf, um bei Bedarf darin nachlesen zu können. Der Inhalt der Menüstruktur kann ganz unterschiedlich sein. Er hängt davon ab, welche Optionen derzeit im Drucker installiert sind.

Konfigurieren der Sprache der Bedienfeldanzeige (optional)

Als Standardeinstellung werden die Meldungen des Druckers auf dem Bedienfeld in englischer Sprache angezeigt. Falls notwendig, können Sie den Drucker so einrichten, dass Meldungen und Konfigurationsseiten in einer anderen unterstützten Sprache ausgegeben werden.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie **Auswählen** gedrückt, und schalten Sie dabei den Drucker ein.
3. Wenn `SPRACHE AUSWÄHLEN` auf der LED-Anzeige angezeigt wird, lassen Sie die Taste **Auswählen** los.
4. Wenn die Initialisierung des Druckers abgeschlossen ist, erscheint auf der LED-Anzeige `SPRACHE = ENGLISCH`.
5. Wenn `SPRACHE = ENGLISCH` in der Anzeige erscheint, drücken Sie **- WERT +**, um durch die verfügbaren Sprachen zu blättern.
6. Drücken Sie **Auswählen**, um die gewünschte Sprache als neue Standardeinstellung zu speichern.
7. Drücken Sie **Start**, um wieder `BEREIT` anzuzeigen.
8. Um die neu ausgewählte Sprache zu aktivieren, müssen Sie den Drucker aus- und wieder einschalten.
9. Der Text der LED-Anzeige sollte nun in der ausgewählten Sprache erscheinen.

Hinweis Für die Sprachen Japanisch, Türkisch, Tschechisch, Russisch, Ungarisch und Polnisch wird durch die Auswahl der Standardzeichensatz für die entsprechende Sprache geändert. Der Standardzeichensatz für alle anderen Sprachen ist PC-8.

Druckersoftware

Im Lieferumfang des Druckers ist eine CD mit nützlicher Software enthalten. Installationsanweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Hinweis Informationen über zusätzliche Software und unterstützte Sprachen finden Sie in der ReadMe-Datei auf der CD.

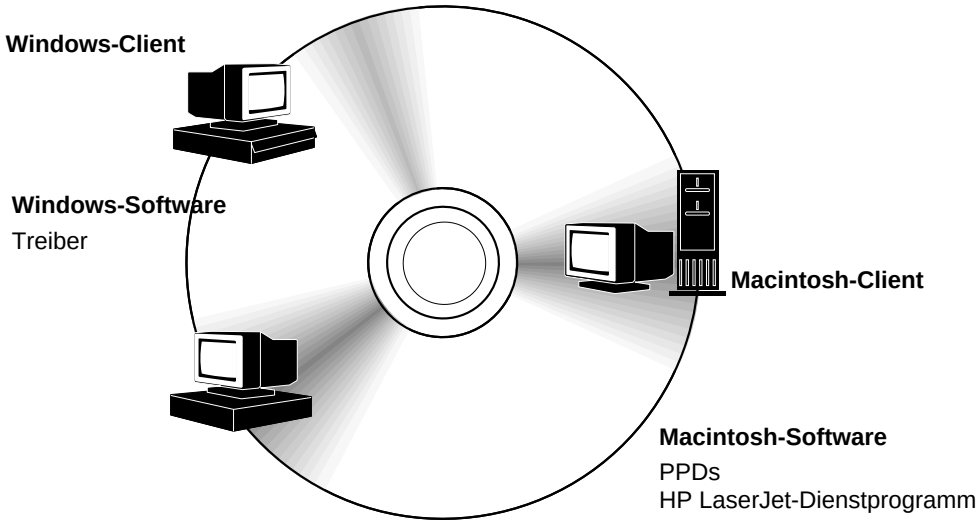


Abbildung 5 Druckersoftware

Wenn Sie die Funktionen des Druckers in vollem Umfang nutzen möchten, müssen Sie die auf der CD bereitgestellten Druckertreiber installieren. Die anderen Softwareprogramme werden für den Betrieb empfohlen, sind aber nicht unbedingt erforderlich. Weitere Informationen finden Sie in der ReadMe-Datei.

Die neuesten Treiber, zusätzliche Treiber und andere Software können Sie aus dem Internet herunterladen. Je nach der Windows-Konfiguration des Computers stellt das Installationsprogramm für die Druckersoftware automatisch fest, ob Sie Zugang zum Internet haben, um die neueste Software abzurufen. Wenn Sie über keinen Internetzugang verfügen, finden Sie auf dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Zettel für telefonische Unterstützung weitere Informationen über Möglichkeiten, die aktuellste Software zu erhalten.

Druckertreiber

Druckertreiber greifen auf die Druckerfunktionen zu und ermöglichen dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker (über eine Druckersprache).

Hinweis

Informationen über zusätzliche Software und unterstützte Sprachen finden Sie in der ReadMe-Datei auf der CD.

Bestimmte Druckerfunktionen stehen nur bei Verwendung der PCL 6-Treiber zur Verfügung. Welche Funktionen zur Verfügung stehen, können Sie in der Hilfe zur Druckersoftware nachlesen.

Im Lieferumfang des Druckers enthaltene Treiber

Die folgenden Druckertreiber sind im Lieferumfang des Druckers enthalten. Die neusten Treiber sind über das Internet erhältlich. Je nach der Windows-Konfiguration des Computers stellt das Installationsprogramm für die Druckersoftware automatisch fest, ob Sie Zugang zum Internet haben, um die neuesten Treiber abzurufen.

	PCL 5e	PCL 6	PS[1]
Windows 95	✓	✓	✓
Windows 98	✓	✓	✓
Windows Me[2]	✓	✓	✓
Windows NT® 4.0	✓	✓	✓
Windows 2000	✓	✓	✓
Windows XP	✓	✓	✓
Macintosh-Computer	PPDs sind im Lieferumfang enthalten (siehe Seite 21).		

1. PostScript-Druckertreiber (PS)
2. Microsoft® Windows® Me (Millennium Edition)

Wählen Sie im Installationsprogramm des Computers die **typische Installation** aus, um die Treiber PCL 5e, PCL 6 und PS zu installieren. Wenn Sie nur die von Ihnen gewünschte Software installieren möchten oder wenn Sie Netzwerkadministrator sind, wählen Sie die **benutzerdefinierte Installation** aus. Wenn Sie nur den PCL 6-Treiber für grundlegende Druckaufgaben installieren möchten, wählen Sie die **Minimalinstallation** aus.

Weitere Treiber

Die folgenden Druckertreiber stehen im Internet zum Herunterladen bereit. Sie können diese Treiber auch von einem autorisierten HP Kundendienst oder der Kundenunterstützung anfordern. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)

- PCL/PCL 6-Druckertreiber für OS/2*
- PS-Druckertreiber für OS/2*
- AutoCAD™ (mit Revision 15 kompatibler Windows-Druckertreiber steht auf der CD zur Verfügung. Druckertreiber für Rev. 14 erhältlich mit HP LaserJet 5100-Druckertreibern (http://www.hp.com/lj5100).)

*Die OS/2-Treiber sind auch von IBM erhältlich und werden zusammen mit OS/2 geliefert.

Hinweis Wenn der gewünschte Druckertreiber nicht auf der CD enthalten oder dort aufgelistet ist, sehen Sie auf den Installationsdisketten der Softwareanwendung oder in den ReadMe-Dateien nach, ob sie für den Drucker unterstützt werden. Falls nicht, wenden Sie sich an den Hersteller oder Lieferanten der Software, oder fordern Sie einen Treiber für den Drucker an.

Software für Windows

Verwenden Sie zum Installieren der HP Software entweder die Option zur **typischen Installation** oder zur **benutzerdefinierten Installation**. (Hierzu gehören mehrere Druckertreiber. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 17.)

Hinweis Netzwerkadministratoren: Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen wird, muss er mit Hilfe von HP Web JetAdmin oder ähnlicher Netzwerksoftware speziell für dieses Netzwerk konfiguriert werden, bevor Sie drucken können. (Siehe den Leitfaden zur Inbetriebnahme.)

Zugreifen auf den Windows-Druckertreiber

So können Sie auf den Treiber zugreifen, wenn Sie ihn konfigurieren möchten:

Betriebssystem	Einstellungen vorübergehend ändern (von einer Softwareanwendung aus)	Standardeinstellungen ändern (in allen Anwendungen)
Windows 95, Windows 98 und Windows Me	Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**, und klicken Sie dann auf **Einrichten** bzw. **Eigenschaften**. (Möglicherweise müssen Sie andere Schritte ausführen. Dies ist jedoch die gängigste Vorgehensweise.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften**.
Windows NT 4.0	Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**, und klicken Sie dann auf **Einrichten** bzw. **Eigenschaften**. (Möglicherweise müssen Sie andere Schritte ausführen. Dies ist jedoch die gängigste Vorgehensweise.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Standard-Dokumenteinstellungen** bzw. **Eigenschaften**.
Windows 2000	Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**, und klicken Sie dann auf **Einrichten** bzw. **Eigenschaften**. (Möglicherweise müssen Sie andere Schritte ausführen. Dies ist jedoch die gängigste Vorgehensweise.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Druckeinstellungen** bzw. **Eigenschaften**.

Windows XP	Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**, und klicken Sie dann auf **Einrichten** bzw. **Eigenschaften**. (Möglicherweise müssen Sie andere Schritte ausführen. Dies ist jedoch die gängigste Vorgehensweise.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und zeigen Sie auf **Drucker und Faxe**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Hinweis Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen der Softwarenanwendung setzen die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.)

Wählen des für Ihre Anforderungen geeigneten Treibers

Wählen Sie einen Druckertreiber, der Ihrem Gebrauch des Druckers entspricht.

- Verwenden Sie den PCL 6-Treiber, wenn Sie alle Druckerfunktionen voll ausnutzen möchten. Wenn keine Rückwärtskompatibilität zu früheren PCL-Treibern oder älteren Druckern erforderlich ist, empfehlen wir den PCL 6-Treiber.
- Verwenden Sie den PCL 5e-Treiber, wenn die Ausdrucke ähnlich aussehen sollen wie die von älteren HP LaserJet-Druckern. Bestimmte Funktionen stehen bei diesem Treiber nicht zur Verfügung. (Der mit diesem Drucker gelieferte PCL 5e-Treiber kann für ältere Drucker nicht verwendet werden.)
- Verwenden Sie den PS-Treiber für die Kompatibilität mit PostScript 3-Anforderungen. Bestimmte Funktionen stehen bei diesem Treiber nicht zur Verfügung.

Der Drucker schaltet automatisch zwischen PS- und PCL-Druckersprachen um.

Druckertreiberhilfe

Jeder Druckertreiber enthält Hilfe-Bildschirme, die entweder über die Schaltfläche „Hilfe“, die F1-Taste oder über das Fragezeichensymbol in der oberen rechten Ecke des Druckertreibers (je nach eingesetztem Windows-Betriebssystem) aktiviert werden können. Diese Hilfetexte enthalten detaillierte Informationen über den jeweiligen Treiber. Die Hilfe zum Druckertreiber ist unabhängig von der Hilfe zur Softwareanwendung.

Software für Macintosh-Computer

PPDs (PostScript Printer Description-Dateien)

PPDs greifen in Verbindung mit dem LaserWriter-Treiber auf die Funktionen des Druckers zu und ermöglichen die Kommunikation zwischen Computer und Drucker. Ein Installationsprogramm für die PPDs und weitere Software finden Sie auf der CD. Verwenden Sie den im Lieferumfang des Computers enthaltenen LaserWriter-Druckertreiber. (Der LaserWriter-Treiber ist auch bei Apple erhältlich.)

PDEs (Druckdialogerweiterungen) (nur Mac OS X)

PDEs sind Plug-In-Programme, die den Zugriff auf die Druckerfunktionen (Anzahl der Exemplare, Beidseitiger Druck, Druckqualität) ermöglichen. Ein Installationsprogramm für die PDEs befindet sich auf der CD-ROM.

HP LaserJet-Dienstprogramm

Das HP LaserJet-Dienstprogramm ermöglicht das Steuern von Funktionen, die im Treiber nicht zur Verfügung stehen. Die anschaulichen Bildschirme machen die Auswahl von Druckerfunktionen auf Macintosh-Computern einfacher denn je. Mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Die Bedienfeldmeldungen des Druckers anpassen.
- Den Drucker benennen oder einer Zone im Netz zuordnen, Dateien und Schriftarten herunterladen und die meisten Druckereinstellungen ändern.
- Ein Kennwort für den Drucker festlegen.
- Vom Computer aus Funktionen des Bedienfeldes des Druckers sperren, um den unberechtigten Zugriff darauf zu verhindern. (Siehe Hilfe zur Druckersoftware.)

HP Web JetAdmin

Herunterladen von HP Web JetAdmin von der HP Website. (http://www.hp.com/cposupport/software.html). Diese Web-basierte Treiberverwaltungssoftware sollte auf einem Server installiert werden. Folgende Systeme werden unterstützt:

- Windows 95
- Windows 98
- Windows Me
- Windows NT
- Windows 2000
- Windows XP
- HP-UX*
- OS/2*

*Die Software für diese Systeme ist auf der mit dem Drucker gelieferten CD nicht enthalten. Sie ist jedoch über das Internet erhältlich. Wenn Sie über keinen Internetzugang verfügen, finden Sie auf dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Zettel für telefonische Unterstützung weitere Informationen über Möglichkeiten, diese Software zu erhalten.

Software für Linux

Informationen zur Linux-Unterstützung für den Drucker finden Sie auf der Homepage zur Linux-Unterstützung von HP: http://hp.sourceforge.net/.

Druckaufgaben

Übersicht

In diesem Kapitel werden **grundlegende Druckaufgaben** wie die folgenden beschrieben:

- Auswählen des Ausgabefachs
- Einlegen von Druckmedien in die Fächer
- Beidseitiges Drucken mit dem optionalen Duplexer
- Drucken auf Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier und Umschläge

In diesem Kapitel werden außerdem einige **erweiterte Druckaufgaben** vorgestellt, damit Sie den vollen Funktionsumfang des Druckers nutzen können. Diese Aufgaben werden als „erweitert“ bezeichnet, da Sie zu deren Ausführung Einstellungen in einer Softwareanwendung, im Druckertreiber oder auf dem Bedienfeld des Druckers ändern müssen.

- Über den Druckertreiber können Sie folgende Aufgaben durchführen:
  - Erstellen von Schnelleinstellungen zum Speichern der Konfigurationsdaten des Druckers für verschiedene Arten von Druckjobs
  - Drucken von Seiten mit einem Wasserzeichen im Hintergrund
  - Drucken der ersten Seite eines Dokuments auf anderem Papier als die übrigen Seiten
  - Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt
  - Speichern, Schnellkopien sowie Prüfen und Aufbewahren von Druckjobs.

(Siehe „Verwenden der Funktionen im Druckertreiber“ auf Seite 53.)

- Fach 1 kann für verschiedene Zwecke verwendet werden. Siehe „Anpassen der Verwendung von Fach 1“ auf Seite 55.
- Wenn Sie häufig unterschiedliche Arten von Papier verwenden oder den Drucker gemeinsam mit anderen Personen nutzen, können Sie nach Typ und Format drucken, um sicherzustellen, dass der Druckjob stets auf dem gewünschten Papier gedruckt wird. Siehe „Drucken nach Papiertyp und -format“ auf Seite 57.

Auswählen des Ausgabefachs

Der Drucker verfügt über zwei Ausgabefächer: das hintere Ausgabefach und das obere Ausgabefach. Wenn das obere Ausgabefach verwendet werden soll, muss das hintere Ausgabefach geschlossen sein. Wenn Sie das hintere Ausgabefach verwenden möchten, müssen Sie es öffnen.

In der folgenden Tabelle sind die minimalen und maximalen Papierformate angegeben, die für die Ausgabefächer unterstützt werden.

	Oberes Ausgabefach	Hinteres Ausgabefach
Breite	100 bis 297 mm	76 bis 312 mm
Länge	127 bis 470 mm	

Richtlinien

- Wenn bei der Ausgabe des Papiers im oberen Ausgabefach Probleme auftreten, z.B. übermäßiges Wellen des Papiers, verwenden Sie das hintere Ausgabefach.
- Zur Vermeidung von Papierstaus sollten Sie das hintere Ausgabefach nicht öffnen oder schließen, während der Drucker gerade druckt.
- Verwenden Sie im oberen Ausgabefach keine Umschläge, Etiketten oder Papier, das breiter als 297 mm ist, keine kleinen benutzerdefinierten Papierformate, Postkarten oder leichtes oder schweres Papier.
- Beim ausschließlichen Drucken von Stapeln großer Papierformate verhindert der Papieranschlag im oberen Ausgabefach, dass langes Papier über den Rand des Druckers geschoben wird.

Verwenden des oberen Ausgabefachs

Im oberen Ausgabefach wird das Papier mit der bedruckten Seite nach unten in der richtigen Reihenfolge ausgegeben. Das obere Ausgabefach sollte für die meisten Druckjobs verwendet werden und wird zum Drucken in folgenden Fällen empfohlen:

- mehr als 50 Blatt Papier ohne Unterbrechung
- Transparentfolien

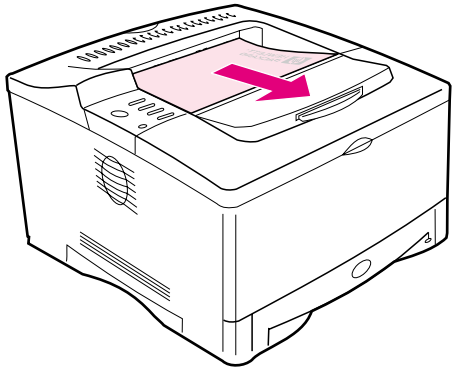


Abbildung 6 Oberes Ausgabefach

Verwenden des hinteren Ausgabefachs

Der Drucker verwendet immer das hintere Ausgabefach, wenn dieses geöffnet ist. Das Papier wird mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben, wobei die letzte Seite oben liegt.

Zum Öffnen des hinteren Ausgabefachs fassen Sie den Griff an der Oberkante des Fachs an, und ziehen Sie das Fach nach unten. Ziehen Sie die erste Verlängerung heraus, und klappen Sie dann bei Bedarf die zweite Verlängerung auf.

Beim Drucken über Fach 1 und das hintere Ausgabefach ist der Papierpfad am geradesten. Durch das Öffnen des hinteren Ausgabefachs kann die Ausgabequalität bei den folgenden Druckmedien verbessert werden:

- Umschläge
- Etiketten
- Papier mit einer Breite von mehr als 297 mm oder weniger als 100 mm
- kleine benutzerdefinierte Papierformate
- Postkarten
- Papier, das leichter als 60 g/m^2 oder schwerer als 105 g/m^2 ist

Hinweis Durch das Öffnen des hinteren Ausgabefachs werden der optionale Duplexer (sofern installiert) und das obere Ausgabefach deaktiviert.

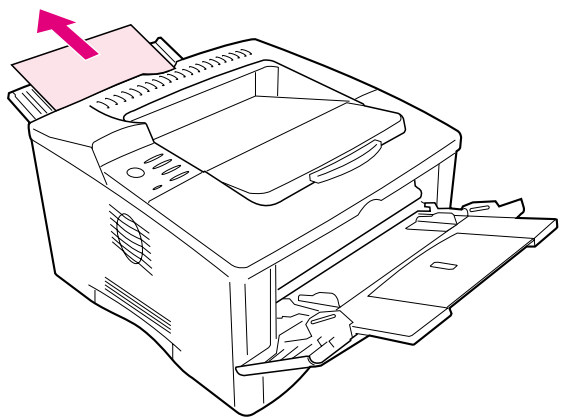
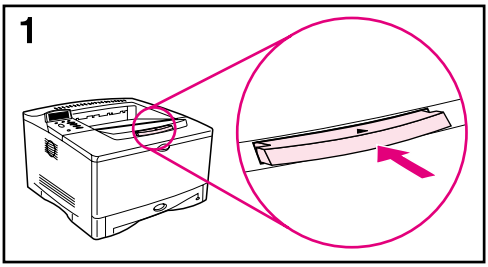
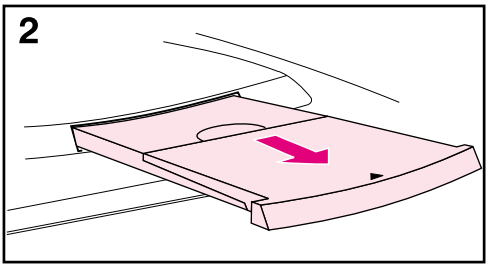
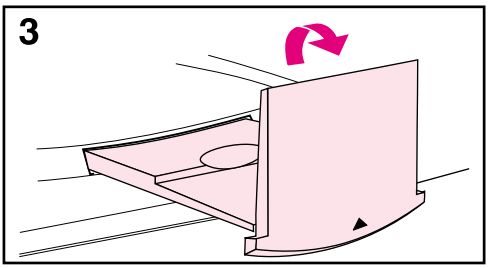


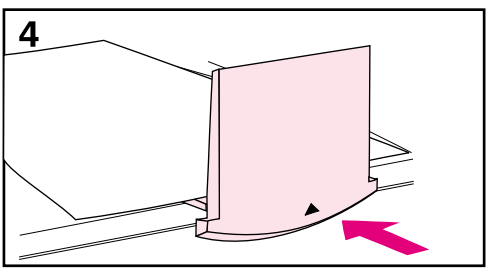
Abbildung 7 Hinteres Ausgabefach

Anpassen des Papieranschlags









Beim ausschließlichen Drucken von Stapeln großer Papierformate verhindert der Papieranschlag im oberen Ausgabefach, dass langes Papier über den Rand des Druckers geschoben wird.

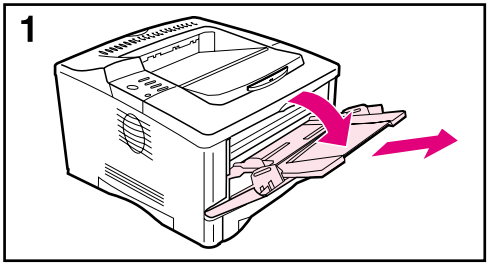
1 Drücken Sie auf die Mitte des Papieranschlags, um ihn zu lösen.

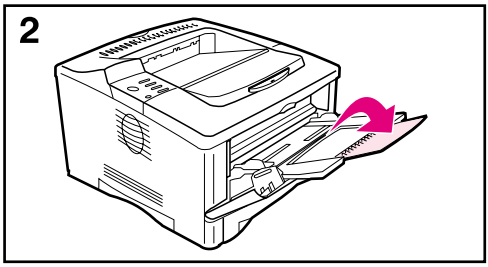
2 Ziehen Sie den Papieranschlag so weit wie möglich heraus.

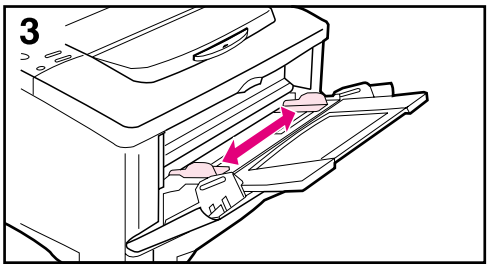
3 Klappen Sie den hinteren Bereich hoch.

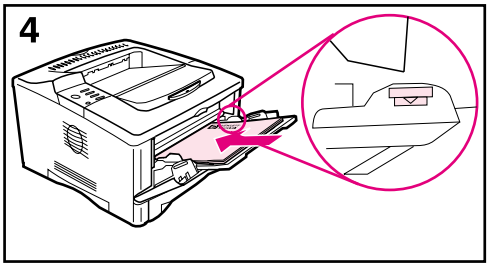
4 Passen Sie den Papieranschlag dem gewünschten Format an.

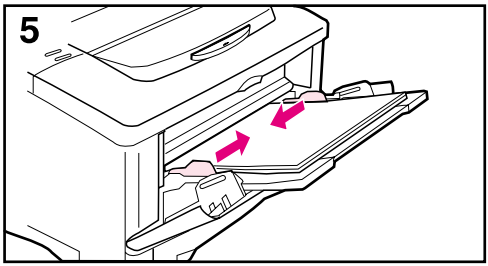
Einlegen in Fach 1











Hinweis
Zur Vermeidung von Papierstaus sollten Sie kein Papier in die Fächer einlegen, während der Drucker gerade druckt.

Fach 1 ist ein Mehrzweckfach, in das u.a. bis zu 100 Blatt Papier, 10 Briefumschläge oder 20 Karteikarten eingelegt werden können. Möglicherweise wird das Papier aus Fach 1 vom Drucker zuerst eingezogen. Hinweise zur Änderung finden Sie auf Seite 55. Informationen über unterstützte Papierformate finden Sie auf Seite A-4.

1 Öffnen Sie Fach 1, und ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.

2 Wenn das eingelegte Papier länger als 229 mm ist, klappen Sie die zweite Fachverlängerung auf.

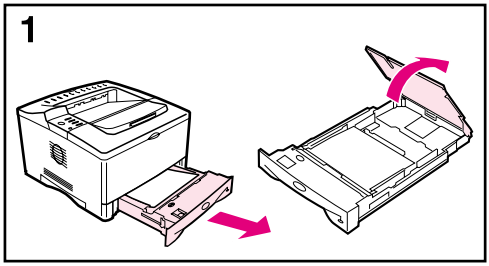
3 Stellen Sie die seitlichen Führungen auf das gewünschte Format ein.

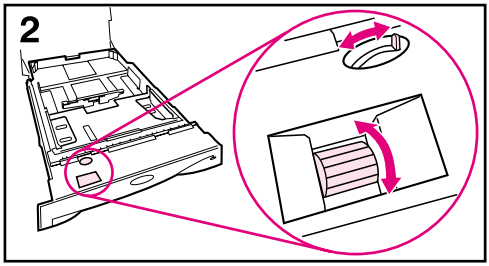
4 Legen Sie Papier in Fach 1 ein. Das Papier sollte unter den Pfeilen und Kanten der Führungen liegen. Hinweise zum korrekten Ausrichten finden Sie auf Seite 39.

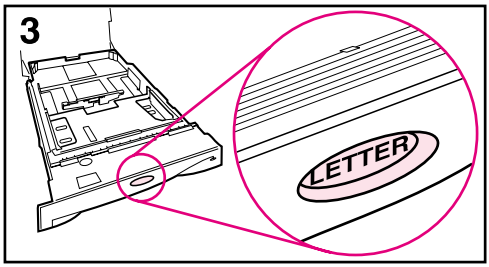
- Legen Sie zum Beispiel Papier der Formate US-Letter, A4, A5, Executive oder B5 mit der langen Kante in Richtung Drucker ein.
- Legen Sie Papier in anderen Formaten mit der kurzen Kante in Richtung Drucker ein.

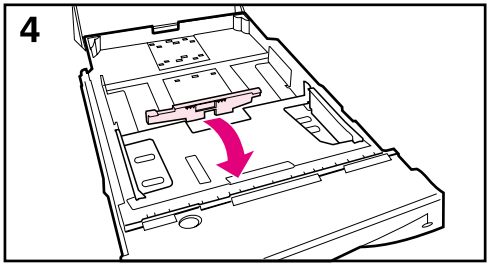
5 Die Führungen müssen an den Papierkanten anliegen, ohne das Papier zu biegen.

Einlegen in Fach 2









Die folgenden Anweisungen beziehen sich auf das Einlegen von Papier in Fach 2 oder in ein optionales 250-Blatt-Papierfach. Informationen zu den unterstützten Papierformaten finden Sie auf Seite A-4.

Hinweis
Zur Vermeidung von Papierstaus sollten Sie kein Papier in die Fächer einlegen, während der Drucker gerade druckt.

1 Ziehen Sie das Fach vollständig aus dem Drucker heraus. Heben Sie die Abdeckung des Fachs an.

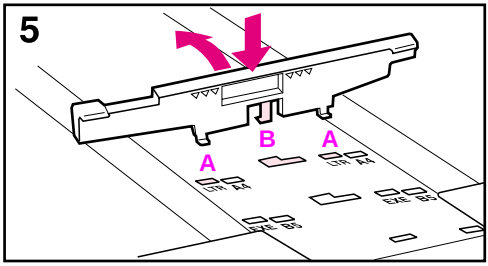
2 Drehen Sie den in das Fach eingelassenen Auswahlknopf so, dass der Drucker das richtige Papierformat erkennt. Mit dem Umschalter können Sie auf weitere Formate zugreifen. Wenn der Auswahlknopf nicht richtig eingestellt ist, kann ein Fehler auftreten.

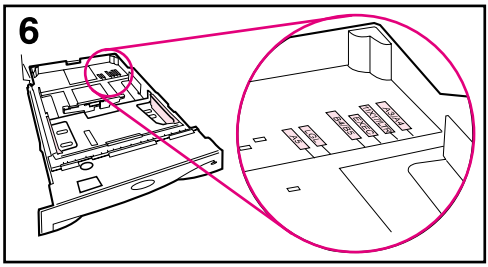
Hinweis
Durch das Einstellen des Auswahlknopfes werden die Sensoren des Druckers angepasst. Die Führungen im Fach werden dadurch nicht angepasst.

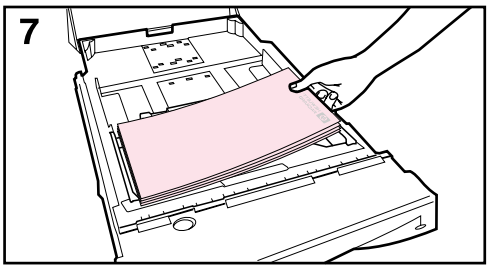
3 Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für das Papierformat dem eingelegten Papier entspricht. Andernfalls können Papierstaus oder andere Fehler verursacht werden.

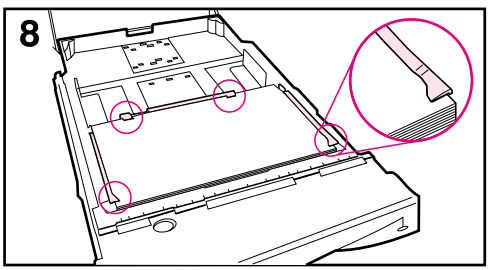
4 Kippen Sie die blaue hintere Führung zur Vorderseite des Fachs, um sie abzulösen.

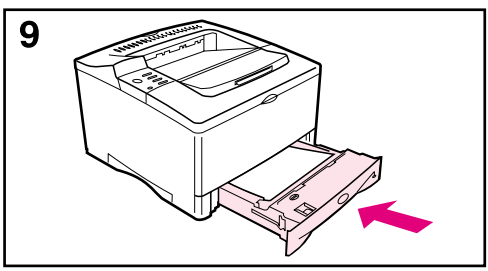
Fortsetzung auf der nächsten Seite.











5 Richten Sie die hintere Führung für das gewünschte Papierformat aus. Führen Sie die beiden vorderen Rasten (A) in die entsprechenden Aussparungen ein, während die Führung leicht in Richtung der Vorderseite des Fachs angekippt ist. Drücken Sie die Führung in eine aufrechte Position, so dass die mittlere Raste (B) einrastet.

Die Führung muss stets richtig im Fach platziert werden (sogar für Papier im Format 279 x 432 mm oder A3).

6 Stellen Sie die seitlichen Führungen auf das richtige Format ein.

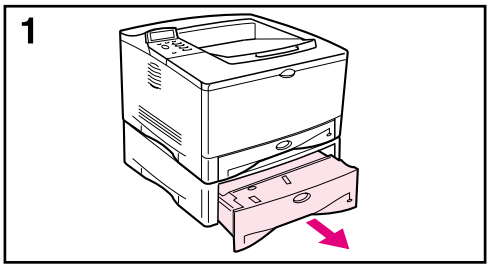
7 Legen Sie Papier in das Fach ein. Hinweise zum korrekten Ausrichten finden Sie auf Seite 39.

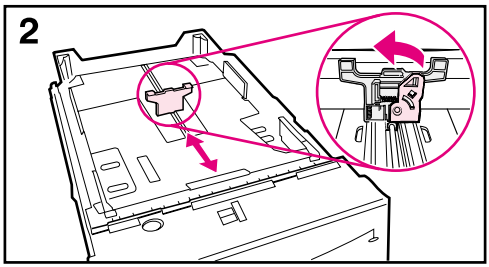
8 Vergewissern Sie sich, dass das Papier an allen vier Ecken eben im Fach liegt und sich unterhalb der Führungskanten befindet.

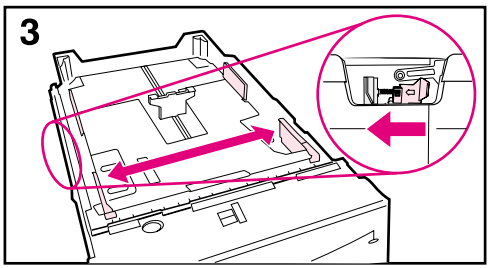
9 Schließen Sie die Abdeckung des Fachs. Schieben Sie das Fach wieder in den Drucker hinein.

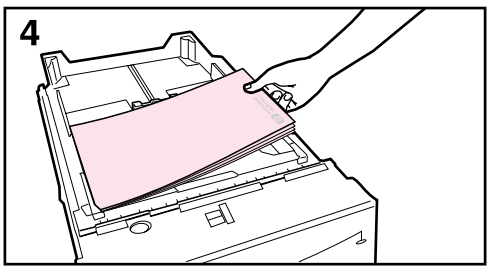
Hinweis
Wenn Sie über den Druckertreiber nach Typ und Format drucken möchten, konfigurieren Sie auf dem Druckerbedienfeld die Facheinstellungen so, dass sie dem Papier in den einzelnen Fächern entsprechen (siehe Seite 57).

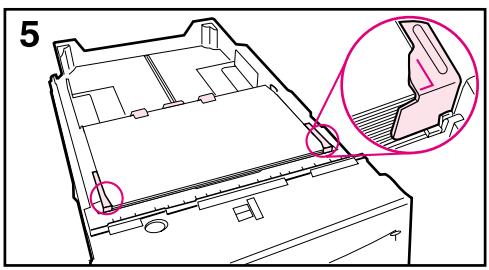
Einlegen von Papier in das 500-Blatt-Papierfach (optional)











Die folgenden Anweisungen beziehen sich auf das Einlegen von Papier im Standardformat in ein 500-Blatt-Papierfach (optional). Informationen über unterstützte Papierformate finden Sie auf Seite A-5. Hinweise zum Einlegen von benutzerdefinierten Formaten finden Sie auf Seite 47.

Hinweis
Zur Vermeidung von Papierstaus sollten Sie kein Papier in die Fächer einlegen, während der Drucker gerade druckt.

1 Ziehen Sie das Fach vollständig aus dem Drucker heraus, und stellen Sie es auf eine ebene Fläche.

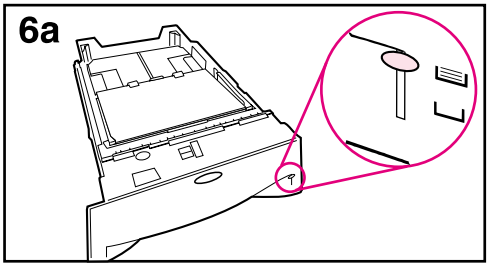
2 Drücken Sie auf die Entriegelung an der Rückseite der hinteren Papierführung. Schieben Sie die Führung auf das gewünschte Papierformat.

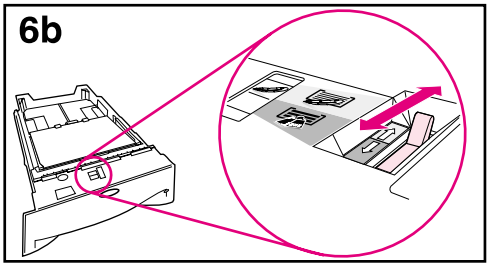
3 Drücken Sie die Entriegelung an der Außenseite der linken Führung zusammen, und passen Sie die linke und die rechte Führung an die Papierbreite an. Die Führungen sollten das Papier berühren, ohne es zu biegen.

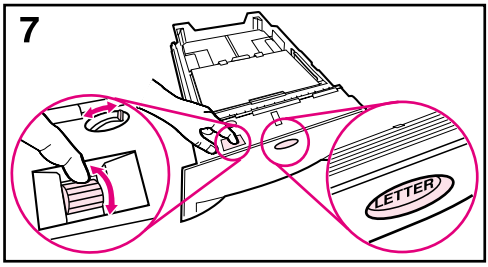
4 Legen Sie Papier in das Fach ein. Hinweise zum korrekten Ausrichten finden Sie auf Seite 39.

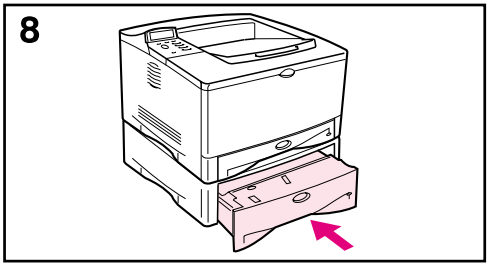
5 Vergewissern Sie sich, dass das Papier an allen vier Ecken eben im Fach liegt und sich unterhalb der Führungskanten befindet.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.









6a Wenn Sie einen ganzen Stapel von Druckmedien einlegen möchten, fahren Sie mit Schritt 6B fort. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 7 fort.

6b Schieben Sie den Spannungshebel nach oben oder nach unten, so dass er dem im Fenster für die Spannungsanzeige angezeigten Symbol entspricht.

7 Drehen Sie zum Vermeiden von Papierstaus den Auswahlknopf im Fach so, dass der Drucker das richtige Papierformat erkennt. Mit dem Umschalter können Sie auf weitere Formate zugreifen. Wenn der Auswahlknopf nicht richtig eingestellt ist, kann ein Fehler auftreten.

8 Schieben Sie das Fach in den Drucker.

Hinweis

Wenn Sie über den Druckertreiber nach Typ und Format drucken möchten, konfigurieren Sie auf dem Druckerbedienfeld die Facheinstellungen so, dass sie dem Papier in den einzelnen Fächern entsprechen (siehe Seite 57).

Beidseitiges Drucken (optionaler Duplexer)

Der Drucker kann mit Hilfe eines optionalen Zubehörteils für beidseitigen Druck (Duplexer) automatisch auf beiden Seiten des Papiers drucken. Dieser Vorgang wird als Duplexdruck bezeichnet. Hinweise zum Bestellen von optionalem Zubehör finden Sie auf Seite 9.

Hinweis Ausführliche Installationsanweisungen finden Sie in der mit dem Duplexer gelieferten Dokumentation. Für den Duplexdruck ist eventuell zusätzlicher Speicher erforderlich (siehe Seite C-1).

Der Duplexer unterstützt Formate von 148 x 210 mm bis 297 x 432 mm.

Vorgelochtes Papier sollte zum beidseitigen Drucken in gedrehter Richtung eingelegt werden (siehe Seite 44).

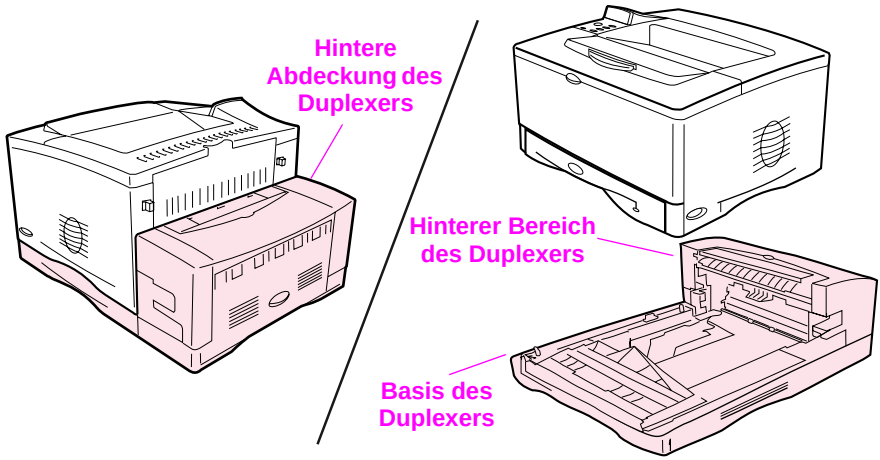


Abbildung 8 Drucker mit optionalem Duplexer

Richtlinien für beidseitiges Drucken

Achtung Bedrucken Sie Etiketten, Folien, Umschläge, Velinpapier oder Papier, das schwerer ist als 105 g/m^2, nicht beidseitig. Dies könnte zu Schäden am Drucker und Papierstaus führen.

WARNUNG! Heben Sie den Drucker nicht mit installiertem Duplexer an, da Sie sich sonst verletzen oder den Drucker beschädigen könnten. Nehmen Sie vor dem Umstellen des Druckers den Duplexer und alle optionalen Papierfächer vom Drucker ab.

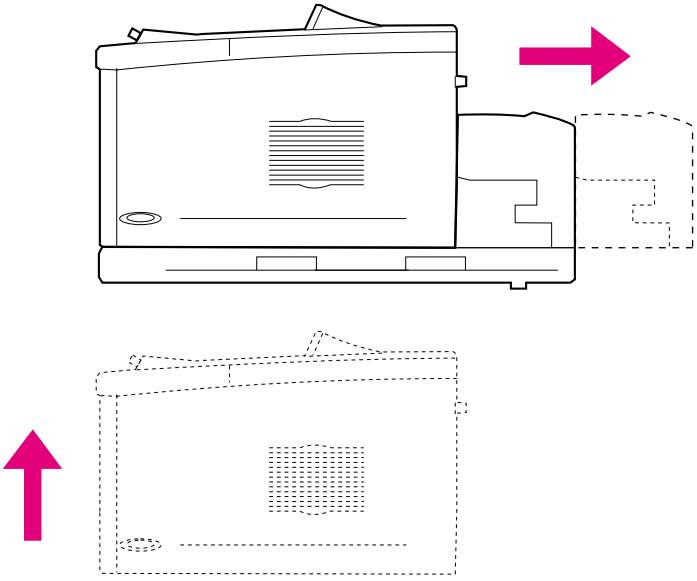
- Möglicherweise müssen Sie den Druckertreiber entsprechend konfigurieren, damit der Duplexer erkannt wird. (Hinweise hierzu finden Sie in der Hilfe der Druckersoftware.)
- Wenn Sie auf beiden Seiten des Papiers drucken möchten, wählen Sie diese Option über die Software oder den Druckertreiber aus. (Siehe Hilfe zur Druckersoftware.)
- Wenn der Druckertreiber nicht über diese Option verfügt, ändern Sie die Duplexeinstellung über das Druckerbedienfeld im Papierzuführungsmenü auf DUPLEX=EIN. Stellen Sie zudem im Papierzuführungsmenü die Bindung in Längs- oder Querrichtung ein. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 37.)
- Stellen Sie sicher, dass Fach 2 eingesetzt und die Abdeckung geschlossen ist. (Beim beidseitigen Drucken wird das Papier über diese Abdeckung ausgegeben.)
- Schließen Sie das hintere Ausgabefach, wenn Sie den Duplexer verwenden möchten (siehe Seite 24). Durch das Öffnen des hinteren Ausgabefachs wird der Duplexer deaktiviert.

Trennen des Druckers vom Duplexer

Bevor Sie den Drucker anheben, sollten Sie stets den Duplexer abnehmen.

1 Schieben Sie den hinteren Bereich des Duplexers vom Drucker weg.

2 Heben Sie den Drucker vom Duplexer herunter.



Papierausrichtung für beidseitiges Drucken

Der Duplexer druckt zuerst auf die zweite Seite des Papiers. Daher müssen Papiertypen wie Briefkopfpapier, vorgelochtes und vorgedrucktes Papier wie in Abbildung 9 dargestellt ausgerichtet werden.

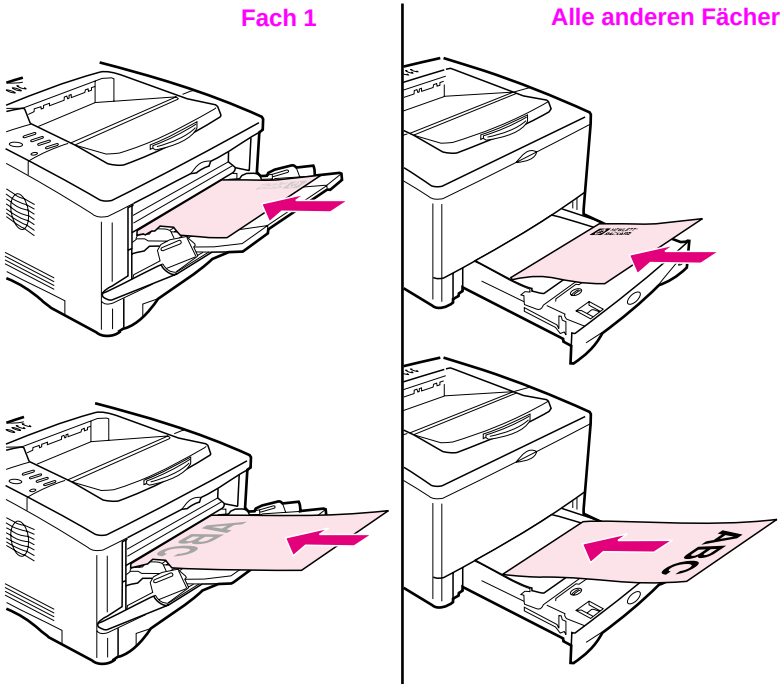


Abbildung 9 Papierausrichtung für beidseitiges Drucken

Legen Sie das Papier in Fach 1 mit der ersten zu bedruckenden Seite nach unten ein.

- Legen Sie Papier im Format Letter, A4, A5, Executive oder B5 mit der oberen, kurzen Kante nach rechts ein.
- Legen Sie Papier in anderen Formaten mit der oberen, kurzen Kante in Richtung Drucker ein.

Legen Sie in allen anderen Fächern das Papier mit der ersten zu bedruckenden Seite nach oben ein.

- Legen Sie Papier im Format Letter, A4, A5, Executive oder B5 mit der oberen, kurzen Kante nach rechts ein.
- Legen Sie Papier in anderen Formaten mit der oberen, kurzen Kante in Richtung der Fachvorderseite ein.

Layout-Optionen für beidseitiges Drucken

Die vier Druckausrichtungsoptionen sind nachfolgend aufgeführt. Diese Optionen können über den Druckertreiber oder auf dem Druckerbedienfeld ausgewählt werden. (Stellen Sie im Papierzuführungsmenü `BINDUNG` und im Druckmenü `AUSRICHTUNG` ein.)

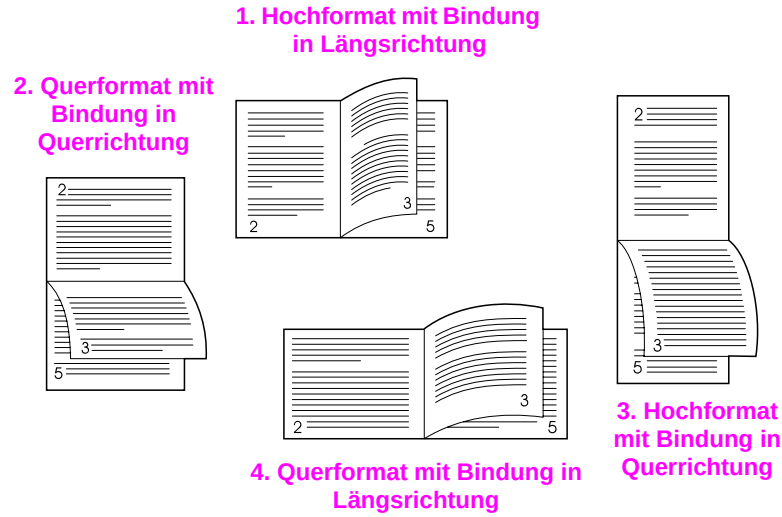


Abbildung 10 Layout-Optionen für beidseitiges Drucken

1. Hochformat mit Bindung in Längsrichtung	Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung des Druckers und das am häufigsten verwendete Layout, bei dem jeder Ausdruck richtig herum ausgerichtet ist. Gegenüberliegende Seiten werden zuerst auf der linken Seite von oben nach unten und dann auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.
2. Querformat mit Bindung in Querrichtung	Dieses Layout wird häufig bei Buchhaltungs-, Datenverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsanwendungen verwendet. Jeder zweite Ausdruck ist verkehrt herum ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden durchgängig von oben nach unten gelesen.
3. Hochformat mit Bindung in Querrichtung	Dieses Layout wird häufig für Manuskripthalter verwendet. Jeder zweite Ausdruck ist verkehrt herum ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden durchgängig von oben nach unten gelesen.
4. Querformat mit Bindung in Längsrichtung	Jeder Ausdruck ist richtig herum ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden zuerst auf der linken Seite von oben nach unten und dann auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.

Drucken auf Spezialpapier

Zu den Spezialpapiertypen gehören Briefkopfpapier, vorgelochtes Papier (einschließlich dreifach gelochtem Papier), Umschläge, Etiketten, Transparentfolien, angeschnittene Vollbilder, gedrehtes Papier, Karteikarten, Postkarten, benutzerdefiniertes Papier und schweres Papier.

Drucken von Briefkopfpapier, vorgelochtem oder vorgedrucktem Papier

Beim Drucken auf Briefkopfpapier, vorgelochtem oder vorgedrucktem Papier ist es wichtig, das Papier in der richtigen Ausrichtung in die Fächer einzulegen.

Hinweis

Beim Verwenden eines optionalen Duplexers muss das Papier anders ausgerichtet werden (siehe Seite 36).

Unter Umständen muss vorgelochtes Papier in gedrehter Ausrichtung eingelegt werden (siehe Seite 44).

Die Ausrichtung im Hoch- oder Querformat wird normalerweise in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ausgewählt. Falls diese Option nicht verfügbar ist, ändern Sie die Einstellung für die Ausrichtung über das Druckerbedienfeld im Druckmenü (siehe Seite B-11).

Papierausrichtung

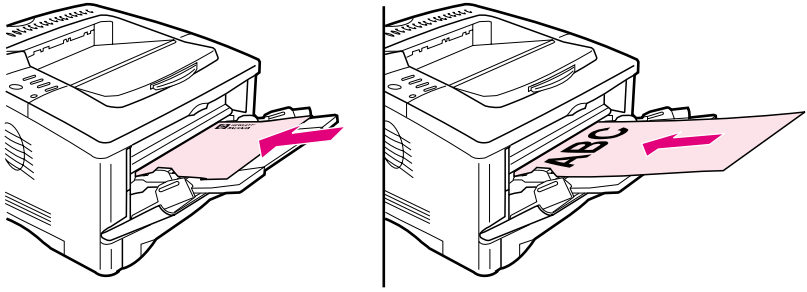


Abbildung 11 Papierausrichtung für Fach 1

- Legen Sie Papier im Format Letter, A4, A5, Executive oder B5 mit der Druckseite nach oben und der oberen, kurzen Kante nach rechts ein.
- Legen Sie andere Papierformate so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des Druckers zeigt.

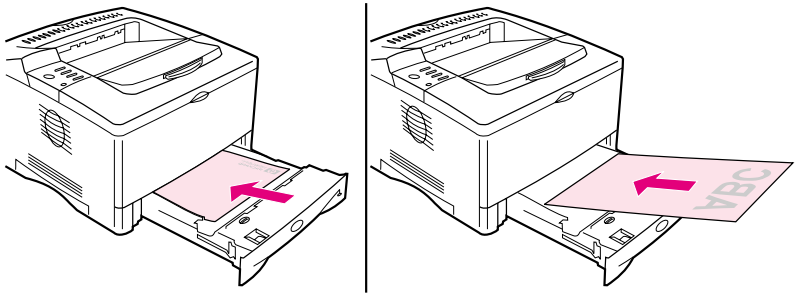


Abbildung 12 Papierausrichtung für alle anderen Fächer

- Legen Sie Papier im Format Letter, A4, A5, Executive oder B5 mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der oberen, kurzen Kante nach rechts ein.
- Legen Sie andere Papierformate mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der oberen, kurzen Kante in Richtung des Druckers ein.

Drucken von Umschlägen

Viele Arten von Briefumschlägen können von Fach 1 aus bedruckt werden. Dieses Fach kann maximal 10 Umschläge aufnehmen. Die Druckqualität hängt von der Beschaffenheit des Umschlags ab. Sie sollten immer erst einige Probeumschläge testen, bevor Sie eine große Menge davon erwerben.

- Stellen Sie die Ränder auf einen Mindestabstand von 15 mm von der Umschlagkante ein.
- Drucken Sie Umschläge stets in das hintere Ausgabefach, um Falten und Knitterstellen zu vermeiden.

Beim Drucken einer großen Anzahl von Umschlägen und Standardpapier sollten Sie für optimale Ergebnisse zuerst das Papier und dann die Umschläge bedrucken. Wählen Sie beim Wechsel zwischen Papier und Umschlägen über das Druckerbedienfeld im Konfigurationsmenü die Option `KL. PAPIERFORM. GESCHW=LANGSAM` aus.

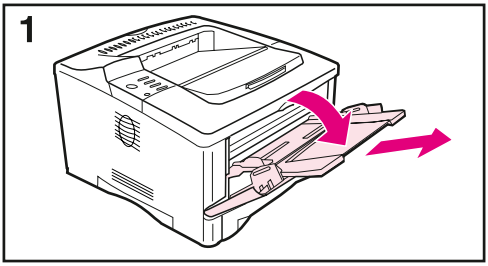
WARNUNG! Verwenden Sie niemals Umschläge mit beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien, da dadurch gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen können.

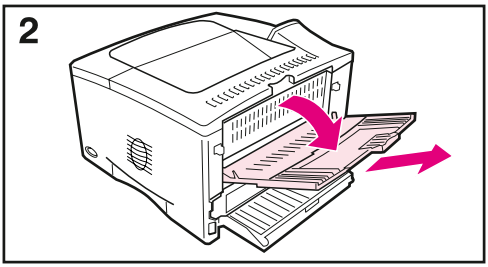
Achtung Durch Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien kann der Drucker schwer beschädigt werden.

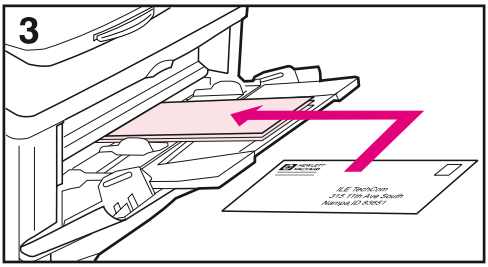
Um Papierstaus und mögliche Schäden am Drucker zu vermeiden, sollten Sie Umschläge niemals beidseitig bedrucken.

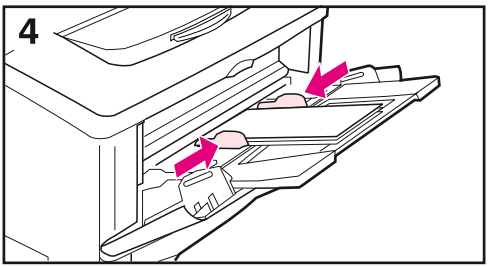
Vor dem Einlegen von Umschlägen müssen Sie sicherstellen, dass diese nicht gewellt oder beschädigt sind oder aneinander haften. Verwenden Sie keine Briefumschläge mit druckempfindlichem Klebstoff. (Spezifikationen zu Umschlägen finden Sie auf Seite A-11.)

Einlegen von Umschlägen in Fach 1









1 Öffnen Sie Fach 1, und ziehen Sie die Fachverlängerung heraus. Wenn die Umschläge länger als 229 mm sind, klappen Sie die zweite Fachverlängerung auf.

2 Öffnen Sie das rückwärtige Ausgabefach, und ziehen Sie die Fachverlängerung heraus. (Dadurch werden Falten und Knitterstellen an den Umschlägen vermieden.)

3 Legen Sie bis zu 10 Umschläge so in die Mitte von Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Frankierungsstelle zur Vorderseite des Fachs zeigt. Schieben Sie die Umschläge vorsichtig so weit wie möglich in den Drucker ein.

4 Stellen Sie die Führungen so ein, dass sie den Umschlagstapel berühren, ohne die Umschläge zu verbiegen. Stellen Sie sicher, dass sich die Umschläge unterhalb der Laschen an den Führungen befinden.

Drucken von Etiketten

Verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker empfohlen werden. Etiketten mit unterschiedlicher Dicke und Etiketten, die sich nicht flach stapeln lassen, können möglicherweise besser in gedrehter Ausrichtung gedruckt werden. Hinweise zum Drucken auf gedrehtes Papier finden Sie auf Seite 44. Stellen Sie sicher, dass die Etiketten den Spezifikationen für das verwendete Zufuhrfach entsprechen (siehe Seite A-10).

Empfohlen:

- Drucken Sie einen Stapel von bis zu 50 Etiketten über Fach 1 oder einen Stapel von 50 bis 100 Etiketten über die anderen Fächer.
- Informationen über die richtige Seitenausrichtung beim Drucken von Etiketten finden Sie auf Seite 39.
- Öffnen Sie das hintere Ausgabefach (siehe Seite 26), um das Wellen der Etiketten und andere Probleme zu vermeiden.

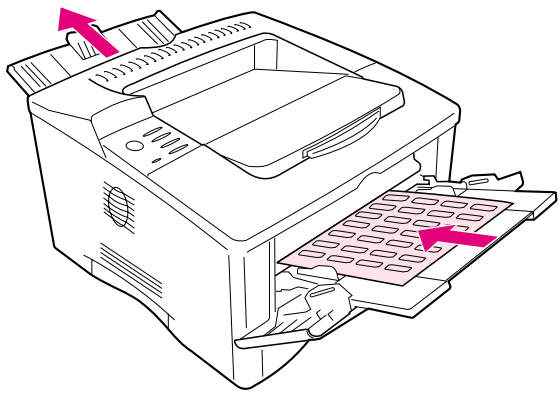


Abbildung 13 Drucken von Etiketten

Nicht empfohlen:

Achtung Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung des Druckers führen.

- Achten Sie darauf, dass die Fächer nicht vollständig gefüllt sind, da Etiketten schwerer als Papier sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich von der Trägerfolie lösen, verknittert oder anderweitig beschädigt sind.

- Verwenden Sie keine Etiketten, bei denen die Trägerfolie freiliegt. (Die Etiketten müssen die Trägerfolie ohne freiliegende Zwischenräume vollständig bedecken.)
- Verwenden Sie einen Etikettenbogen nicht mehrmals im Drucker. Die Trägerfolie ist nur für eine einmalige Verwendung im Drucker ausgelegt.
- Bedrucken Sie Etiketten nicht beidseitig.

Drucken von Transparentfolien

Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker empfohlen werden. Spezifikationen zu Transparentfolien finden Sie auf Seite A-10.

- Legen Sie in Fach 1 die Transparentfolien so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere Kante nach rechts zeigt.
- Verwenden Sie das obere Ausgabefach, indem Sie das hintere Ausgabefach schließen (siehe Seite 25), um zu vermeiden, dass die Transparentfolien zu heiß werden oder zusammenkleben. Nehmen Sie zuerst jede Transparentfolie aus dem Ausgabefach heraus, bevor Sie die nächste bedrucken.
- Lassen Sie die Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem Drucker auf einer ebenen Fläche abkühlen.

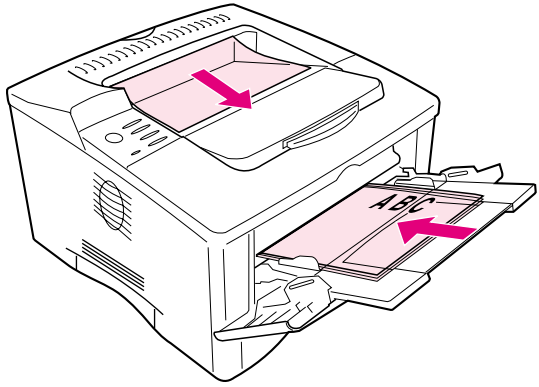


Abbildung 14 Drucken von Transparentfolien

Drucken von gedrehtem Papier

Papier in den Formaten Letter, A4, A5, Executive und B5 (JIS) kann aus Fach 1 in gedrehter Ausrichtung (mit der kurzen Kante zuerst) gedruckt werden. Aus einem 500-Blatt-Fach kann Papier in den Formaten Letter und A4 in gedrehter Ausrichtung gedruckt werden. Gedrehtes Papier wird langsamer gedruckt. Einige Papiertypen können in gedrehter Ausrichtung besser eingezogen werden. Dazu gehören vorgelochtes Papier (insbesondere beim beidseitigen Drucken mit dem optionalen Duplexer) und Etiketten, die sich nicht flach stapeln lassen.

Fach 1:

1 Wählen Sie über das Druckerbedienfeld im Papierzuführungsmenü die Option `MODUS FACH 1=KASSETTE` aus.

2 Wählen Sie außerdem im Papierzuführungsmenü als Format für Fach 1 `LTR-R`, `A4-R`, `A5-R`, `EXEC-R` oder `JB5-R` aus.

3 Legen Sie das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des Druckers zeigt.

4 Wählen Sie im Druckertreiber oder der Softwareanwendung das *normale* Papierformat aus, und wählen Sie Fach 1.

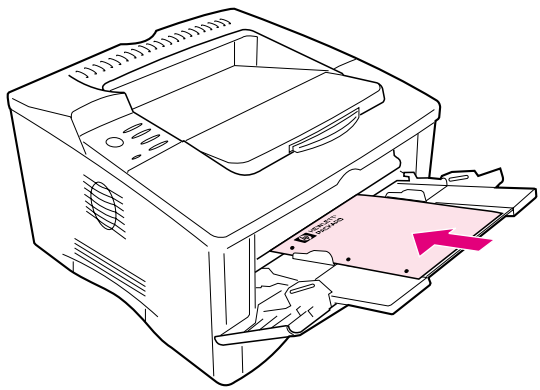


Abbildung 15 Drucken von gedrehtem Papier aus Fach 1

500-Blatt-Papierfach:

1 Drehen Sie den Auswahlknopf im Inneren der Fachvorderseite auf das richtige Papierformat.

2 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der oberen, kurzen Kante in Richtung der Fachvorderseite ein.

3 Wählen Sie im Druckertreiber oder der Softwareanwendung das Format und die Position des gedrehten Papiers aus.

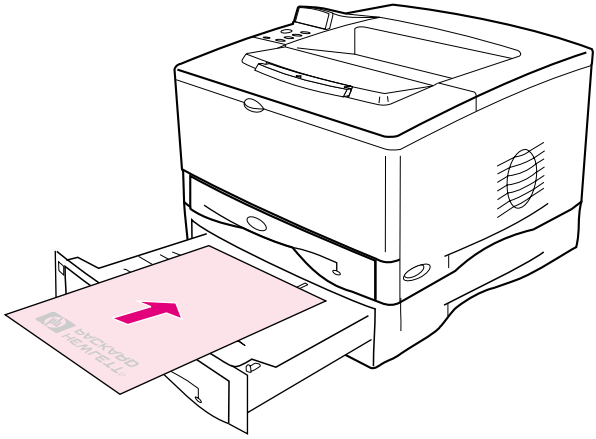


Abbildung 16 Drucken von gedrehtem Papier aus dem 500-Blatt-Fach

Drucken von angeschnittenen Vollbildern

Angeschnittene Vollbilder erstrecken sich über die gesamte Seite von Rand zu Rand. Diesen Effekt erreichen Sie, indem Sie größeres Papier verwenden und die Ränder anschließend auf das gewünschte Format abschneiden.

Achtung Drucken Sie auf keinen Fall direkt bis an die Ränder des Papiers. In diesem Fall würde sich Toner im Drucker ansammeln. Dies kann sich möglicherweise nachteilig auf die Druckqualität auswirken und zu Beschädigungen des Druckers führen. Drucken Sie auf Papier bis zu 312 x 470 mm, und lassen Sie an allen vier Seiten Ränder von mindestens 2 mm frei.

Hinweis Beim Drucken auf breiteres Papier als 297 mm sollten Sie immer das hintere Ausgabefach verwenden. Verwenden Sie beim Drucken auf dieses Papierformat nicht den optionalen Duplexer.

Drucken von Karten, benutzerdefiniertem Papier und schwerem Papier

Benutzerdefiniertes Papier kann aus Fach 1 oder dem optionalen 500-Blatt-Papierfach gedruckt werden. Die Papierspezifikationen finden Sie auf Seite A-2.

Fach	Mindestgröße	Maximalgröße
Fach 1	76 x 127 mm	312 x 470 mm
Optionales 500-Blatt-Papierfach	148 x 210 mm	297 x 419 mm **ODER** 280 x 432 mm

Das maximale Papiergewicht liegt bei 199 g/m^2 für Fach 1 und 105 g/m^2 für das 500-Blatt-Papierfach.

Hinweis

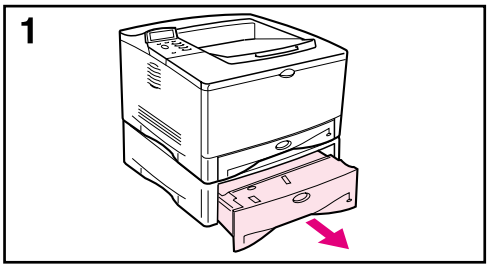
Schweres Papier und sehr kleine oder sehr große benutzerdefinierte Papierformate sollten von Fach 1 in das hintere Ausgabefach gedruckt werden. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, wenn Sie es verwenden möchten (siehe Seite 26).

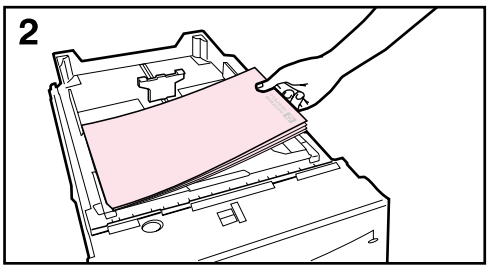
Auf dem Bedienfeld des Druckers kann jeweils ein benutzerdefiniertes Format eingestellt werden. Legen Sie nicht mehrere benutzerdefinierte Papierformate gleichzeitig in den Drucker ein.

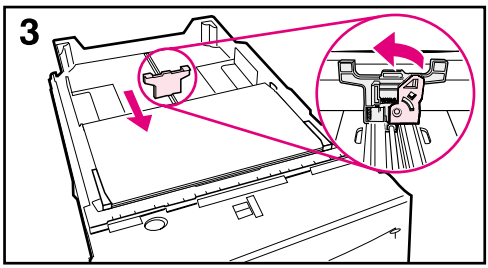
Beim Drucken einer großen Anzahl kleiner bzw. schmaler Druckmedien und Standardpapier sollten Sie für optimale Ergebnisse zuerst das Papier und dann die kleinen bzw. schmalen Medien bedrucken. Wählen Sie beim Wechsel zwischen Papier und kleinen bzw. schmalen Druckmedien über das Druckerbedienfeld im Konfigurationsmenü die Option `KL. PAPIERFORM. GESCHW=LANGSAM` aus.

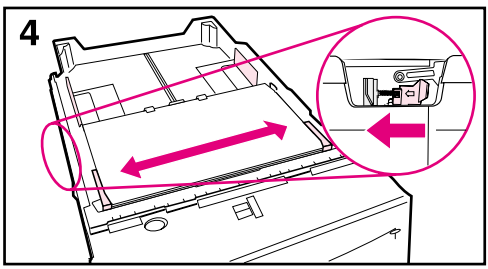
Informationen über das Einrichten von benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie auf Seite 50.

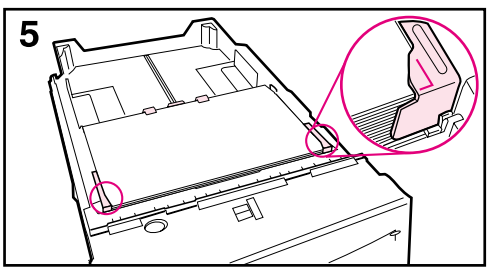
Einlegen von benutzerdefinierten Papierformaten in das 500-Blatt-Papierfach











Die folgenden Anweisungen beziehen sich auf das Einlegen von Papier in benutzerdefinierten Formaten in ein 500-Blatt-Papierfach (optional). Informationen über unterstützte Papierformate finden Sie auf Seite A-5. Hinweise zum Einlegen von Standardformaten finden Sie auf Seite 31.

Hinweis
Zur Vermeidung von Papierstaus sollten Sie kein Papier in die Fächer einlegen, während der Drucker gerade druckt.

1 Ziehen Sie das Fach vollständig aus dem Drucker heraus, und stellen Sie es auf eine ebene Fläche.

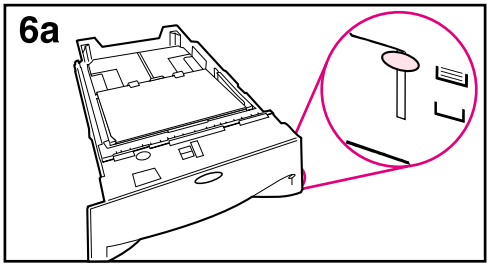
2 Legen Sie Papier in das Fach ein.

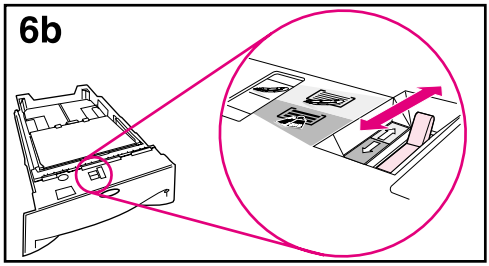
3 Drücken Sie auf die Entriegelung an der Rückseite der hinteren Papierführung. Schieben Sie die hintere Führung gegen den Rand des Papiers. Die vorderen Ecken des Papiers müssen an den Markierungen der Kanten der vorderen Papierführung anliegen.

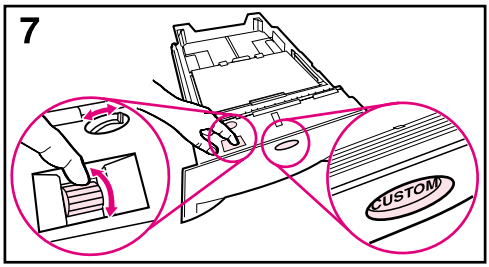
4 Drücken Sie die Entriegelung an der Außenseite der linken Führung zusammen, und passen Sie die linke und die rechte Führung an die Papierbreite an. Die vorderen Ecken des Papiers sollten sich unterhalb der Kanten an den Führungen befinden, und die Seiten sollten an den Markierungen der Kanten anliegen. Die Führungen sollten das Papier berühren, ohne es zu biegen.

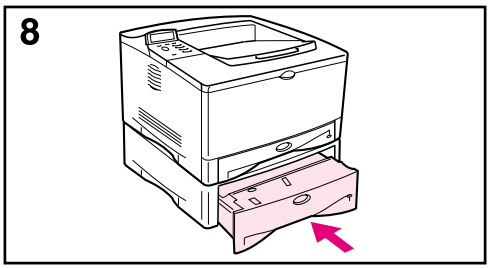
5 Vergewissern Sie sich, dass das Papier an allen vier Ecken eben im Fach liegt und sich unterhalb der Führungskanten befindet.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.









6a Wenn Sie einen ganzen Stapel von Druckmedien einlegen möchten, fahren Sie mit Schritt 6B fort. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 7 fort.

6b Schieben Sie den Spannungshebel nach oben oder nach unten, so dass er dem im Fenster für die Spannungsanzeige angezeigten Symbol entspricht.

7 Drehen Sie den Auswahlknopf im Fach auf **Benutzerdefiniert**, um Papierstaus zu vermeiden. Mit dem Umschalter können Sie auf weitere Formate zugreifen. Wenn der Auswahlknopf nicht richtig eingestellt ist, kann ein Fehler auftreten.

8 Schieben Sie das Fach in den Drucker hinein.

Hinweis

Wenn Sie über den Druckertreiber nach Typ und Format drucken möchten, konfigurieren Sie auf dem Druckerbedienfeld die Facheinstellungen so, dass sie dem Papier in den einzelnen Fächern entsprechen (siehe Seite 57).

Richtlinien für das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten

- Sie sollten nicht auf Papier drucken, das schmaler als 76 mm oder kürzer als 127 mm ist.
- Die Seitenränder müssen auf mindestens 4,23 mm vom Papierrand eingestellt werden.

Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten

Wenn benutzerdefinierte Papierformate eingelegt werden, müssen die Formateinstellungen über die Softwareanwendung (die bevorzugte Methode), den Druckertreiber oder das Druckerbedienfeld ausgewählt werden.

Hinweis Sämtliche Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung (bis auf die Konfiguration benutzerdefinierter Papierformate) haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen der Softwarenanwendung setzen die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.) Das Bedienfeld muss eingerichtet werden, wenn der PCL 5e-Treiber verwendet oder ein benutzerdefiniertes Papierformat mit der langen Seite zuerst (X länger als Y) eingelegt wird.

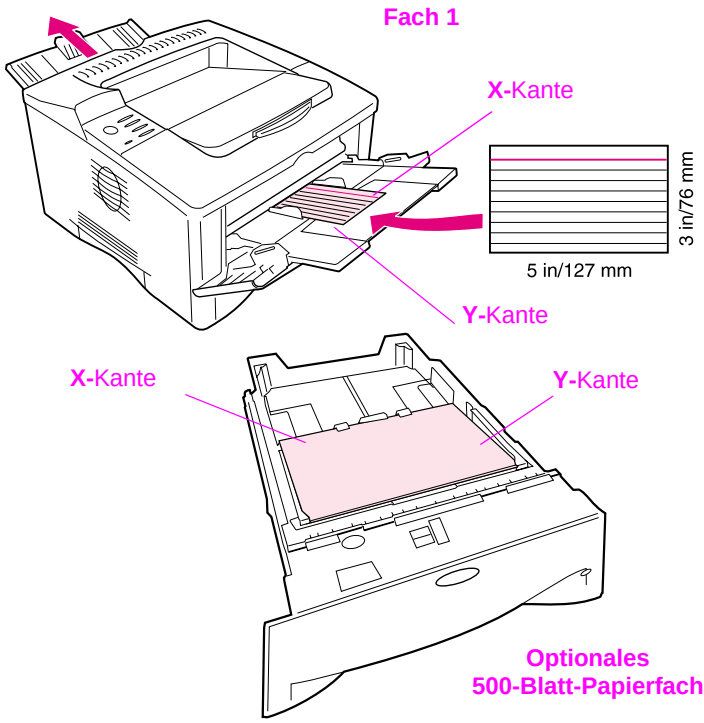


Abbildung 17 Drucken von benutzerdefinierten Papierformaten

Wenn die Einstellungen in der Software nicht verfügbar sind, stellen Sie das benutzerdefinierte Papierformat über das Bedienfeld ein:

1 Stellen Sie im Druckmenü SONDERPAP.FORMAT KONFIG.=JA ein.

2 Wählen Sie im Druckmenü als Maßeinheit Zoll oder Millimeter aus.

3 Stellen Sie im Druckmenü die Abmessung X (die Vorderkante des Papiers) wie in Abbildung 17 ein. Die Abmessung X kann zwischen 76 und 312 mm für Fach 1 oder 148 und 297 mm für das 500-Blatt-Papierfach (optional) liegen. Stellen Sie die Abmessung Y (die Seitenkante des Papiers) wie in Abbildung 17 ein. Die Abmessung Y kann zwischen 127 und 470 mm für Fach 1 oder 210 und 432 mm für das 500-Blatt-Papierfach (optional) liegen.

4 Wenn Sie benutzerdefiniertes Papier in Fach 1 einlegen, stellen Sie auf dem Druckerbedienfeld im Papierzuführungsmenü MODUS FACH 1=KASSETTE und dann FORMAT FACH 1=B.DEF. ein. Siehe „Anpassen der Verwendung von Fach 1“ auf Seite 55.

Wenn Sie benutzerdefiniertes Papier in das optionale 500-Blatt-Fach einlegen, stellen Sie sicher, dass der Auswahlknopf für das Papierformat auf „Benutzerdefiniert“ eingestellt ist.

5 Wählen Sie in der Software als Papierformat **Benutzerdefiniert** aus.

Wenn das benutzerdefinierte Papier z.B. die Abmessungen 203 x 254 mm besitzt, stellen Sie X=203 mm und Y=254 ein.

Drucken von Velinpapier

Velinpapier ist ein besonders leichtgewichtiges Papier, ähnlich altem Pergament. Drucken Sie auf Velinpapier ausschließlich von Fach 1 aus, und öffnen Sie das hintere Ausgabefach. Bedrucken Sie Velinpapier nicht beidseitig.

1 Legen Sie das Velinpapier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante nach rechts zeigt.

2 Öffnen Sie das hintere Ausgabefach.

3 Wählen Sie über das Druckerbedienfeld im Papierzuführungsmenü die Option `MODUS FACH 1=KASSETTE` aus.

4 Stellen Sie im Druckertreiber den Papiertyp für Fach 1 auf Velinpapier ein, und wählen Sie das Papier nach Typ aus. Informationen zum Auswählen des Papiers nach Typ finden Sie auf Seite 57.

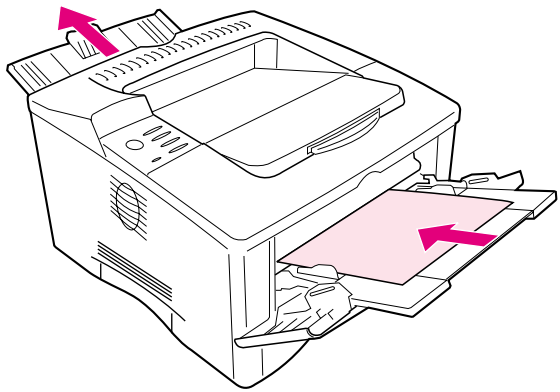


Abbildung 18 Drucken von Velinpapier

Erweiterte Druckaufgaben

Dieser Abschnitt soll Ihnen dabei helfen, vollen Nutzen aus den Funktionen des Druckers zu ziehen. Diese Aufgaben werden als „erweitert“ bezeichnet, da Sie zum Durchführen Einstellungen im Druckertreiber oder auf dem Bedienfeld des Druckers ändern müssen.

Verwenden der Funktionen im Druckertreiber

Wenn Sie aus einer Softwareanwendung drucken, stehen viele der Funktionen des Druckers über den Druckertreiber zur Verfügung. Informationen zum Zugriff auf Windows-Druckertreiber finden Sie auf Seite 19.

Hinweis

Die HP PCL 5e-, PCL 6-, PS- und Macintosh-Treiber weisen einige Unterschiede auf. Prüfen Sie den Treiber auf verfügbare Optionen. Mit dem PCL 6-Treiber können Sie die Funktionen des Druckers vollständig ausnutzen.

Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen der Softwareanwendung setzen die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.)

Speichern der Informationen über die Druckereinrichtung

Druckertreiber ermöglichen es Ihnen, die von Ihnen am häufigsten verwendeten Druckereinstellungen als Standardeinstellungen zu speichern. Beispielsweise kann der Treiber so eingestellt sein, dass auf Papier im Format Letter im Hochformat gedruckt und das Zufuhrfach automatisch ausgewählt wird (das erste verfügbare Fach).

Einige PCL 6-Druckertreiber ermöglichen Ihnen das Speichern der Druckereinstellungen für mehrere Arten von Druckjobs. Sie könnten beispielsweise eine Schnelleinstellung für Briefumschläge oder für das Drucken der ersten Seite eines Dokuments auf Briefkopfpapier erstellen.

Suchen Sie im Windows PCL 6-Druckertreiber nach der Option **Schnelleinstellungen** oder lesen Sie weitere Informationen in der Hilfe zum Druckertreiber nach.

Drucken mit einem Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z.B. „Streng geheim“), der im Hintergrund auf jeder Seite eines Dokuments gedruckt wird. Prüfen Sie den Treiber auf verfügbare Optionen.

Drucken der ersten Seite auf anderem Papier

Über den PCL 6-Druckertreiber können Sie auswählen, dass die erste Seite eines Dokuments auf anderem Papier als die restlichen Seiten gedruckt werden soll. Suchen Sie im Druckertreiber nach „Anderes Papier für die erste Seite verwenden“.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion steht bei einigen Druckertreibern zur Verfügung und stellt eine kostengünstige Methode für das Drucken von Entwurfsseiten dar.

Wenn Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken möchten, suchen Sie im Druckertreiber nach einer Option für das Layout oder die Anzahl der Seiten pro Blatt. (Es kann der Druck von 2 Seiten, 4 Seiten oder mehreren Seiten pro Blatt festgelegt werden.)

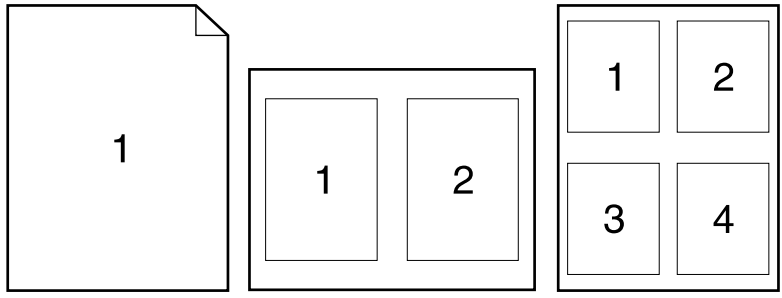


Abbildung 19 Beispiele für Layoutoptionen (eine Seite pro Blatt, zwei Seiten pro Blatt, vier Seiten pro Blatt)

Anpassen der Verwendung von Fach 1

Passen Sie Fach 1 Ihren Druckanforderungen an.

Der Drucker kann so eingestellt werden, dass er Fach 1 verwendet, solange dieses Papier enthält, oder dass er Fach 1 nur dann verwendet, wenn die eingelegte Papierart ausdrücklich angefordert wird. Stellen Sie auf dem Druckerbedienfeld im Papierzuführungsmenü MODUS FACH 1=ZUERST oder MODUS FACH 1=KASSETTE ein. (Bei MODUS FACH 1=ZUERST ist die Druckgeschwindigkeit beim Drucken aus Fach 1 möglicherweise etwas geringer.)

Modus Fach 1=Zuerst

Wenn in Fach 1 nicht ständig Papier eingelegt ist oder Sie Fach 1 nur für die manuelle Papierzufuhr verwenden, behalten Sie im Papierzuführungsmenü die Standardeinstellung MODUS FACH 1=ZUERST bei.

- MODUS FACH 1=ZUERST bedeutet, dass der Drucker in der Regel zuerst Papier aus Fach 1 einzieht, sofern dieses nicht leer ist.
- Sie können Papier immer noch aus anderen Fächern einziehen, indem Sie im Druckertreiber ein anderes Fach auswählen.

Modus Fach 1=Kassette

MODUS FACH 1=KASSETTE bedeutet, dass Fach 1 wie alle anderen Fächer behandelt wird. Der Drucker versucht nicht zuerst, Papier aus Fach 1 einzuziehen, sondern geht zum Einziehen von Papier entweder die Fächer vom untersten Fach nach oben durch (vom Fach mit dem höchsten Fassungsvermögen zu dem mit dem geringsten), oder er verwendet das Fach mit dem eingelegten Papier, dessen Format oder Typ dem in der Software ausgewählten entspricht.

- Wenn MODUS FACH 1=KASSETTE eingestellt wird, wird im Papierzuführungsmenü eine Option für die Konfiguration der Einstellungen **Format** und **Typ** für Fach 1 angezeigt.
- Über den Druckertreiber können Sie Papier aus jedem Fach (einschließlich Fach 1) nach Typ, Format oder Quelle auswählen. Informationen zum Drucken nach Papiertyp und -format finden Sie auf Seite 57.

Manuelle Papierzufuhr von Fach 1

Mit der Funktion für manuelle Zufuhr können Sie über Fach 1 Spezialpapier wie Umschläge oder Briefkopfpapier bedrucken. Wenn die manuelle Zufuhr ausgewählt ist, wird nur über Fach 1 gedruckt.

Wählen Sie die Funktion für manuelle Zufuhr in der Software oder im Druckertreiber aus. Die manuelle Zufuhr kann auch über das Druckerbedienfeld im Papierzuführungsmenü aktiviert werden.

Hinweis

Bei Auswahl der manuellen Zufuhr wird bei der Option `MODUS FACH 1=ZUERST` automatisch gedruckt, falls Papier im Fach eingelegt ist. Bei `MODUS FACH 1=KASSETTE` werden Sie dazu aufgefordert, Papier in Fach 1 einzulegen, egal, ob bereits Papier eingelegt ist oder nicht. Dadurch können Sie ggf. unterschiedliches Papier einlegen. Drücken Sie **Start**, um aus Fach 1 zu drucken.

Drucken nach Papiertyp und -format

Sie können den Drucker so konfigurieren, dass er Papier auf der Grundlage von **Typ** (z.B. Normalpapier oder Briefkopfpapier) und **Format** (z.B. Letter oder A4) und nicht nach der **Quelle** (ein Papierfach) auswählt.

Vorteile beim Drucken nach Papiertyp und -format

Wenn Sie häufig mehrere unterschiedliche Papiersorten verwenden, müssen Sie nach der richtigen Einrichtung der Fächer vor dem Drucken nicht mehr prüfen, welches Papier in die einzelnen Fächer eingelegt ist. Dies ist insbesondere von Vorteil, wenn der Drucker gemeinsam benutzt wird und mehrere Personen Papier einlegen oder entnehmen.

Durch das Drucken auf der Grundlage von Papiertyp und -format kann sichergestellt werden, dass Druckjobs immer auf dem gewünschten Papier gedruckt werden. (Einige Druckermodelle verfügen über eine Funktion, durch die bestimmte Fächer „gesperrt“ werden, um das Drucken auf falschem Papier zu verhindern. Durch das Drucken auf der Grundlage von Papiertyp und -format müssen keine Fächer mehr gesperrt werden.)

Für das Drucken nach Papiertyp und -format müssen Sie folgende Schritte ausführen:

1. Stellen Sie sicher, dass die Fächer korrekt eingestellt und geladen sind. (Weitere Informationen zum Einlegen von Papier finden Sie ab Seite 28.)
2. Wählen Sie auf dem Druckerbedienfeld im Papierzuführungsmenü den **Typ** des Papiers für jedes Fach aus. Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Papiertyp Sie gerade einlegen (z.B. Schreibmaschinen- oder Recyclingpapier), sehen Sie auf dem Etikett der Papierverpackung nach. Informationen über die unterstützten Papiertypen finden Sie auf Seite A-2.
3. Wählen Sie auf dem Bedienfeld die Einstellungen für das **Format** des Papiers aus.
   - **Fach 1**: Wenn Sie für den Drucker im Papierzuführungsmenü `MODUS FACH 1=KASSETTE` eingestellt haben, stellen Sie auch das Papierformat für Fach 1 im Papierzuführungsmenü ein. Wenn benutzerdefiniertes Papier eingelegt wird, stellen Sie das Format des benutzerdefinierten Papiers im Druckmenü entsprechend dem in Fach 1 eingelegten Papier ein. Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie auf Seite 50.
   - **Fach 2**: Die Einstellungen für das Papierformat werden angepasst, sobald Papier ordnungsgemäß in den Drucker eingelegt wird und die Auswahlknöpfe für das Papierformat auf

das entsprechende Papierformat eingestellt werden. (Weitere Informationen zum Einlegen von Papier finden Sie ab Seite 29.)

- **Optionales 500-Blatt-Fach**: Die Einstellungen für das Papierformat werden angepasst, sobald Papier ordnungsgemäß in den Drucker eingelegt wird und der Auswahlknopf für das Papierformat auf das entsprechende Papierformat eingestellt wird. Wenn benutzerdefiniertes Papier eingelegt wird, stellen Sie das Format des benutzerdefinierten Papiers im Druckmenü entsprechend dem im Fach eingelegten Papier ein. Stellen Sie den Auswahlknopf für das Papierformat im Fach auf „benutzerdefiniert“ ein. Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie auf Seite 50.
- **Optionales 250-Blatt-Fach**: Die Einstellungen für das Papierformat werden angepasst, sobald Papier ordnungsgemäß in den Drucker eingelegt wird und die Auswahlknöpfe für das Papierformat auf das entsprechende Papierformat eingestellt werden. (Weitere Informationen zum Einlegen von Papier finden Sie ab Seite 29.)

4 Wählen Sie den gewünschten Papiertyp und das Format über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber aus.

Hinweis

Die Einstellungen für Papiertyp und -format können für Netzwerkdrucker auch über HP Web JetAdmin konfiguriert werden. Siehe die Hilfe zur Druckersoftware.

Zum Drucken auf der Grundlage von Papiertyp und -format kann es erforderlich sein, Fach 1 zu leeren oder zu schließen oder auf dem Druckerbedienfeld im Papierzuführungsmenü `MODUS FACH 1=KASSETTE` einzustellen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 55.

Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen der Softwarenanwendung setzen die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.)

Jobspeicherung

Es stehen vier Funktionen für die Jobspeicherung zur Verfügung: „Schnellkopie“, „Prüfen und aufbewahren“, „Privater Job“ und „Gespeicherter Job“. Alle Funktionen stehen zur Verfügung, wenn eine optionale Festplatte installiert ist. „Prüfen und aufbewahren“ und „Privater Job“ stehen auch ohne installierte Festplatte zur Verfügung. Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Informationen über die jeweiligen Funktionen.

Hinweis Die Funktionen für private Jobs und für Prüfen und Aufbewahren stehen auch zur Verfügung, wenn der Drucker nicht über eine optionale Festplatte verfügt. In diesem Fall wird der verfügbare Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers verwendet. Mindestens 32 MB RAM sind erforderlich. Bei regelmäßiger oder häufiger Verwendung dieser Funktion wird empfohlen, eine Festplatte zu installieren.

Befolgen Sie zum Zugriff auf diese Funktionen zuerst die folgenden Schritte, und fahren Sie dann mit dem Abschnitt fort, in dem die gewünschte Funktion erläutert wird.

Nur für Windows:

1. Wählen Sie im Menü der Anwendung die Option **Drucken** aus.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, um das Eigenschaftenfenster anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf das Register **Ziel**, um die Optionen für das Ziel anzuzeigen.
4. Klicken Sie unter **Zielfunktionen** auf **Optionen**, um die **Auftragsaufbewahrungsoptionen** anzuzeigen.

Nur Macintosh:

Wählen Sie bei neueren Treibern im Druckdialogfeld im Pulldown-Menü die Option **Jobspeicherung** aus. Bei älteren Treibern wählen Sie die druckerspezifischen Optionen aus.

Schnellkopie eines Druckjobs

Die Schnellkopie-Funktion druckt die angeforderte Anzahl von Kopien eines Druckjobs und speichert eine Kopie des Jobs auf der optionalen Festplatte des Druckers. Zusätzliche Kopien des Jobs können später gedruckt werden. Weitere Informationen zur Angabe der zum Speichern zulässigen Anzahl von Schnellkopie-Jobs finden Sie in der Beschreibung der Bedienfeldoption SCHNELLKOPIE-JOBS auf Seite 2.

Drucken zusätzlicher Kopien eines Schnellkopie-Jobs

So werden zusätzliche Kopien eines auf der optionalen Festplatte des Druckers gespeicherten Druckauftrags über das Bedienfeld gedruckt:

1 Drücken Sie wiederholt auf **Menü,** bis PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ angezeigt wird.

2 Drücken Sie **Option**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird.

3 Drücken Sie **- Wert +**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.

4 Drücken Sie **Auswählen**, um den Job auszuwählen. KOPIEN=x wird angezeigt.

5 Drücken Sie **- Wert +**, bis die gewünschte Anzahl von Kopien angezeigt wird.

6 Drücken Sie **Auswählen**, um den Job zu drucken.

Löschen eines gespeicherten Schnellkopie-Jobs

Wenn ein Benutzer einen Schnellkopie-Job sendet, überschreibt der Drucker alle vorherigen Jobs mit dem gleichen Namen. Ist noch kein anderer Schnellkopie-Job unter demselben Jobnamen gespeichert, jedoch nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden, löscht der Drucker andere gespeicherte Schnellkopie-Jobs, wobei er mit dem ältesten Job beginnt. Standardmäßig können 32 Schnellkopie-Jobs gespeichert werden. Dieser Wert kann über das Bedienfeld geändert werden.

Hinweis Wenn Sie den Drucker aus- und dann wieder einschalten, werden alle Schnellkopie-Jobs, Jobs zum Prüfen und Aufbewahren sowie privaten Jobs gelöscht.

Ein gespeicherter Schnellkopie-Job kann auch über das Bedienfeld oder über HP Web JetAdmin gelöscht werden.

1 Drücken Sie wiederholt auf **Menü**, bis PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ angezeigt wird.

2 Drücken Sie **Option**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird.

3 Drücken Sie **- Wert +**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.

4 Drücken Sie **Auswählen**, um den Job auszuwählen. KOPIEN=x wird angezeigt.

5 Drücken Sie **- Wert +**, bis LöSCHEN angezeigt wird.

6 Drücken Sie **Auswählen**, um den Job zu löschen.

Prüfen und Aufbewahren eines Jobs

Mit der Funktion zum Prüfen und Aufbewahren kann schnell und einfach eine Kopie eines Druckjobs gedruckt und geprüft werden, um dann weitere Kopien zu erstellen. Der Job wird auf der optionalen Festplatte oder im Speicher des Druckers aufbewahrt, bis der Benutzer die weiteren Kopien druckt. Nach dem Drucken der weiteren Kopien wird der Prüf- und Aufbewahrungsjob vom Drucker gelöscht.

Hinweis Die Funktion für Prüf- und Aufbewahrungsjobs steht auch zur Verfügung, wenn der Drucker nicht über eine optionale Festplatte verfügt. In diesem Fall wird der Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers verwendet. Es sind mindestens 32 MB RAM erforderlich. Bei häufigem Gebrauch dieser Funktion empfiehlt HP die Installation einer Festplatte.

Wenn Sie den Job dauerhaft speichern und verhindern möchten, dass er vom Drucker gelöscht wird, wenn Speicherplatz für andere Vorgänge benötigt wird, wählen Sie im Treiber die Option „Gespeicherter Job“.

Drucken der verbleibenden Kopien eines aufbewahrten Jobs

Der Benutzer kann über das Bedienfeld verbleibende Kopien eines auf der optionalen Festplatte des Druckers aufbewahrten Druckauftrags drucken.

1. Drücken Sie wiederholt **Menü**, bis `PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ` angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Option**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird.
3. Drücken Sie **- Wert +**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.
4. Drücken Sie **Auswählen**, um den Job auszuwählen. `KOPIEN=x` wird angezeigt.
5. Drücken Sie **- Wert +**, bis die gewünschte Anzahl von Kopien angezeigt wird.
6. Drücken Sie **Auswählen**, um den Job zu drucken.

Löschen eines aufbewahrten Jobs

Wenn ein Benutzer einen Prüf- und Aufbewahrungsjob sendet, überschreibt der Drucker alle früheren Jobs mit demselben Namen.

Hinweis Wenn Sie den Drucker aus- und dann wieder einschalten, werden alle Schnellkopie-Jobs, Jobs zum Prüfen und Aufbewahren sowie privaten Jobs gelöscht.

Ein gespeicherter Job zum Prüfen und Aufbewahren kann zudem über das Bedienfeld gelöscht werden.

1. Drücken Sie wiederholt auf **Menü**, bis PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Option**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird.
3. Drücken Sie **- Wert +**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.
4. Drücken Sie **Auswählen**, um den Job auszuwählen. KOPIEN=x wird angezeigt.
5. Drücken Sie **- Wert +**, bis LÖSCHEN angezeigt wird.
6. Drücken Sie **Auswählen**, um den Job zu löschen.

Drucken eines privaten Jobs

Über die private Druckfunktion kann ein Benutzer angeben, dass ein Job erst dann gedruckt wird, wenn der betreffende Benutzer ihn durch Eingabe einer 4-stelligen persönlichen Identifikationsnummer (PIN) auf dem Bedienfeld des Druckers freigibt. Der Benutzer legt die PIN-Nummer über den Treiber fest, und diese wird als Bestandteil des Druckjobs an den Drucker gesendet.

Hinweis Die Funktion für private Jobs steht auch zur Verfügung, wenn der Drucker nicht über eine optionale Festplatte verfügt. In diesem Fall wird der verfügbare Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers verwendet. Mindestens 32 MB RAM sind erforderlich. Bei regelmäßiger oder häufiger Verwendung dieser Funktion wird empfohlen, eine Festplatte zu installieren.

Festlegen eines privaten Jobs

Um über den Treiber festzulegen, dass es sich um einen privaten Druckjob handelt, wählen Sie die Option „Privater Job“, und geben Sie eine vierstellige PIN-Nummer ein.

Freigeben eines privaten Jobs

Der Benutzer kann einen privaten Job über das Bedienfeld ausdrucken.

1. Drücken Sie wiederholt auf **Menü**, bis `PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ` angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Option**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird.
3. Drücken Sie **- Wert +**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.
4. Drücken Sie **Auswählen**. `PIN:0000` wird angezeigt.
5. Drücken Sie **- Wert +**, um die erste Ziffer der PIN-Nummer zu ändern, und drücken Sie dann **Auswählen**. Ein Sternchen `(*)` wird anstelle der Ziffer angezeigt. Wiederholen Sie diese Schritte, um die übrigen drei Ziffern der PIN-Nummer zu ändern. `KOPIEN=x` wird angezeigt.
6. Drücken Sie **- Wert +**, bis die gewünschte Anzahl von Kopien angezeigt wird.
7. Drücken Sie **Auswählen**, um den Job zu drucken.

Löschen eines privaten Jobs

Wenn ein Benutzer einen privaten Job sendet, überschreibt der Drucker alle vorherigen Jobs mit demselben Namen. Private Jobs werden von der optionalen Festplatte oder aus dem Arbeitsspeicher des Druckers automatisch gelöscht, nachdem sie vom Benutzer zum Drucken freigegeben wurden.

Hinweis Wenn Sie den Drucker aus- und dann wieder einschalten, werden alle Schnellkopie-Jobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie privaten Jobs gelöscht.

Ein privater Job kann zudem über das Bedienfeld des Druckers gelöscht werden, bevor er gedruckt wird.

1. Drücken Sie wiederholt auf **Menü**, bis `PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ` angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Option**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird.
3. Drücken Sie **- Wert +**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.
4. Drücken Sie **Auswählen**, um den Job auszuwählen. `PIN:0000` wird angezeigt.
5. Drücken Sie **- Wert +**, um die erste Ziffer der PIN-Nummer zu ändern, und drücken Sie dann **Auswählen**. Ein Sternchen `(*)` wird anstelle der Ziffer angezeigt. Wiederholen Sie diese Schritte, um die übrigen drei Ziffern der PIN-Nummer zu ändern. `KOPIEN=x` wird angezeigt.
6. Drücken Sie **- Wert +**, bis `LöSCHEN` angezeigt wird.
7. Drücken Sie **Auswählen**, um den Job zu löschen.

Speichern eines Druckjobs

Der Benutzer kann einen Druckjob auf die optionale Festplatte des Druckers herunterladen, ohne ihn zu drucken. Der Job kann dann jederzeit über das Bedienfeld des Druckers gedruckt werden. Ein Benutzer könnte beispielsweise Personalformulare, Kalender, Arbeitszeitnachweise oder Buchhaltungsformulare herunterladen, die andere Benutzer aufrufen und drucken können.

Um einen Druckjob permanent auf der optionalen Festplatte zu speichern, wählen Sie beim Drucken des betreffenden Jobs im Treiber die Option „Gespeicherter Job“.

Kennzeichnen eines gespeicherten Jobs als privat

Wählen Sie zum Angeben, dass ein gespeicherter Job im Treiber privat ist, unter der Option „Gespeicherter Job“ die Option für eine beim Drucken erforderliche PIN aus, und geben Sie eine vierstellige PIN ein.

Drucken eines gespeicherten Jobs

1 Drücken Sie wiederholt auf **Menü**, bis `PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ` angezeigt wird.

2 Drücken Sie **Option**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird.

3 Drücken Sie **- Wert +**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.

4 (Befolgen Sie diesen Schritt nur zum Drucken eines privaten Jobs.) Drücken Sie **Auswählen**, um den Job auszuwählen. `PIN:0000` wird angezeigt.

5 (Befolgen Sie diesen Schritt nur zum Drucken eines privaten Jobs.) Drücken Sie **- Wert +**, um die erste Ziffer der PIN-Nummer zu ändern, und drücken Sie dann **Auswählen**. Ein Sternchen `(*)` wird anstelle der Ziffer angezeigt. Wiederholen Sie diese Schritte, um die übrigen drei Ziffern der PIN-Nummer zu ändern. `KOPIEN=1` wird angezeigt.

6 Drücken Sie **- Wert +**, bis die gewünschte Anzahl von Kopien angezeigt wird.

7 Drücken Sie **Auswählen**, um den Job zu drucken.

Löschen eines gespeicherten Jobs

Wenn ein Benutzer einen gespeicherten Job sendet, überschreibt der Drucker alle früheren Jobs mit demselben Namen. Auf der optionalen Festplatte des Druckers gespeicherte Jobs können über das Bedienfeld gelöscht werden.

1 Drücken Sie wiederholt auf **Menü**, bis PRIVAT/GESPEICH. JOB-MENÜ angezeigt wird.

2 Drücken Sie **Option**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird.

3 Drücken Sie **- Wert +**, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.

4 (Befolgen Sie diesen Schritt nur zum Drucken eines privaten Jobs.) Drücken Sie **Auswählen**, um den Job auszuwählen. PIN:0000 wird angezeigt.

5 (Befolgen Sie diesen Schritt nur zum Drucken eines privaten Jobs.) Drücken Sie **- Wert +**, um die erste Ziffer der PIN-Nummer zu ändern, und drücken Sie dann **Auswählen**. Ein Sternchen (*) wird anstelle der Ziffer angezeigt. Wiederholen Sie diese Schritte, um die übrigen drei Ziffern der PIN-Nummer zu ändern. KOPIEN=1 wird angezeigt.

6 Drücken Sie **- Wert +**, bis LÖSCHEN angezeigt wird.

Hinweis Drücken Sie **Auswählen**, um den Job zu löschen.

3

Wartung des Druckers

Übersicht

In diesem Kapitel wird die grundlegende Wartung des Druckers erläutert.

- Durchführen der routinemäßigen Wartung
- Handhabung der Tonerpatrone
- Reinigen des Druckers

Durchführen der routinemäßigen Wartung

Um optimale Druckqualität zu gewährleisten, fordert der Drucker Sie alle 150.000 Seiten auf, eine Wartung durchzuführen. Wenn auf dem Bedienfeld die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN angezeigt wird, müssen Sie ein Druckerwartungskit erwerben und die neuen Austauschteile installieren. Um festzustellen, wie viele Seiten gedruckt wurden, drucken Sie eine Konfigurationsseite. (Siehe Seite 109.)

Um das Druckerwartungskit zu bestellen, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)

Inhalt des Kits:

- Fixiererbaugruppe
- Transferwalze
- Einzugsrollen
- Erforderliche Anweisungen

Weitere Informationen über die Installation des Druckerwartungskits finden Sie in den ihm beiliegenden Anweisungen.

Hinweis Bei dem Druckerwartungskit handelt es sich um Verbrauchsmaterial, das nicht von der Garantie oder standardmäßigen Serviceverträgen abgedeckt wird.

Handhabung der Tonerpatrone

HP Richtlinien zur Verwendung von Druckpatronen anderer Hersteller

Hewlett-Packard Company empfiehlt, keine Druckpatronen von Fremdherstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neue oder um überarbeitete handelt. Da es sich bei diesen Produkten nicht um HP Produkte handelt, hat HP keine Kontrolle über deren Ausführung oder Qualität.

Achtung Durch Druckpatronen von Fremdherstellern verursachte Schäden werden nicht von der HP Garantie oder von Serviceverträgen abgedeckt.

Zum Installieren einer neuen HP Druckpatrone befolgen Sie die dem Handbuch zur Inbetriebnahme beiliegenden Anweisungen. Befolgen Sie zum Einsetzen einer neuen HP Druckpatrone und zum Recyceln der verbrauchten Patrone die der neuen Patrone beigelegten Anweisungen.

Lagerung von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung. (Die Lagerfähigkeit einer Patrone in einer ungeöffneten Verpackung beträgt ca. 2,5 Jahre.)

Achtung Setzen Sie die Druckpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Gebrauchsdauer von Druckpatronen

Die Gebrauchsdauer einer Druckpatrone hängt davon ab, wie viel Toner für die Druckaufträge erforderlich ist. Beim Drucken von Textseiten mit einem Deckungsgrad von 5 % reicht eine HP Druckpatrone für durchschnittlich 10.000 Seiten aus. (Ein typischer Geschäftsbrief weist eine Deckung von ca. 5 % auf.) Dabei wird davon ausgegangen, dass die Druckdichte auf 3 gesetzt und der EconoMode deaktiviert ist. (Dies sind die Standardeinstellungen.)

Achtung HP empfiehlt, den EconoMode nicht ständig einzusetzen. (Wenn der EconoMode ständig zum Drucken von Druckmedien mit weniger als 5 % Tonerdeckung eingesetzt wird, kann die Druckpatrone immer noch Toner enthalten, obwohl die mechanischen Teile der Patrone bereits abgenutzt sind.)

Weiterdrucken bei niedrigem Tonerstand

Wenn nur noch wenig Toner in der Druckpatrone enthalten ist, wird auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung `TONER FAST LEER` ausgegeben.

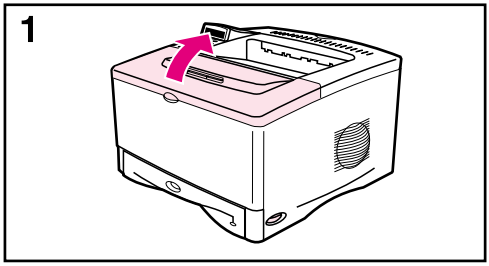
- Wenn die Meldung `TONER FAST LEER` angezeigt wird, der Drucker jedoch weiter druckt, wird die Option `TONER FAST LEER` auf `WEITER` (die Standardeinstellung) gesetzt.
- Wenn der Druckvorgang bei niedrigem Tonerstand angehalten wird, wird `TONER FAST LEER` auf `STOP` gesetzt. Drücken Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs auf **Start**.

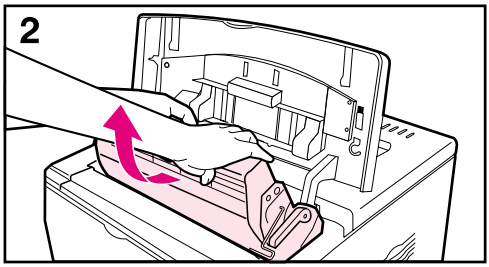
Der Drucker zeigt die Meldung `TONER FAST LEER` an, bis die Druckpatrone gewechselt wird.

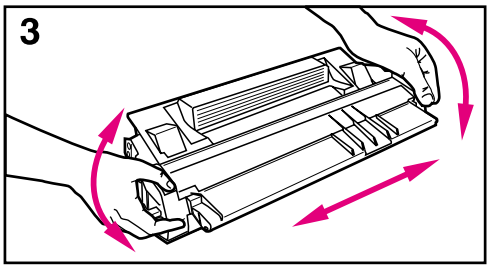
Wählen Sie über das Bedienfeld (siehe Seite B-17) im Konfigurationsmenü `TONER FAST LEER=WEITER` oder `TONER FAST LEER=STOP` aus.

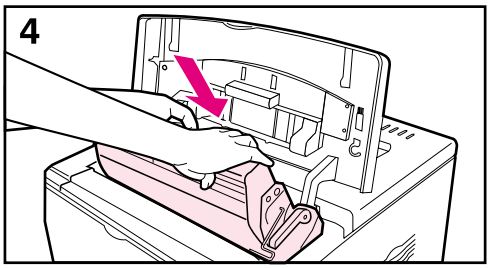
Neuverteilen von Tonerpartikeln

Bei niedrigem Tonerstand weist der Ausdruck möglicherweise blasse oder helle Stellen auf. Sie können die Druckqualität unter Umständen vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner neu verteilen. Durch die folgende Vorgehensweise können Sie den aktuellen Druckauftrag unter Umständen vor dem Auswechseln der Tonerpatrone abschließen.









1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

2 Nehmen Sie die Druckpatrone aus dem Drucker.

WARNUNG!
Fassen Sie nicht zu weit in den Drucker hinein. Die angrenzende Fixiereinheit kann sehr heiß werden!

Achtung
Setzen Sie die Druckpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

3 Drehen Sie die Druckpatrone und schwenken Sie sie mehrmals leicht hin und her, um den Toner neu zu verteilen.

Hinweis
Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück in kaltem Wasser. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.)

4 Setzen Sie die Druckpatrone wieder in den Drucker ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.

Wenn das Druckbild weiterhin schwach ist, installieren Sie eine neue Druckpatrone. (Befolgen Sie dazu die mit der neuen Druckpatrone gelieferten Anweisungen.)

Reinigen des Druckers

Um eine gute Druckqualität zu gewährleisten, reinigen Sie den Drucker unter Beachtung der auf den folgenden Seiten enthaltenen Anweisungen jedes Mal, wenn eine Druckpatrone ausgewechselt wird oder Probleme mit der Druckqualität auftreten. Halten Sie den Drucker möglichst frei von Staub und Schmutz.

- Reinigen Sie den Drucker an der Außenseite mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
- Reinigen Sie ihn innen mit einem trockenen, fusselfreien Tuch.

Achtung Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Ammoniak.

Achten Sie beim Reinigen des Druckers darauf, dass Sie nicht die Transferrolle (die schwarze Gummirolle unter der Druckpatrone) berühren. Wenn die Transferrolle mit fettigen Händen berührt wird, kann es zu einer Verschlechterung der Druckqualität kommen.

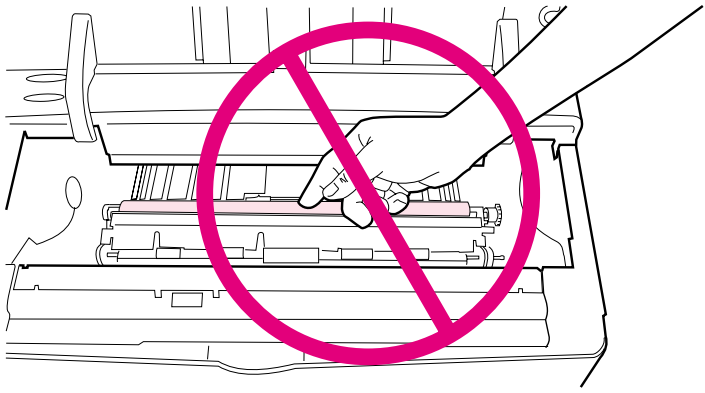
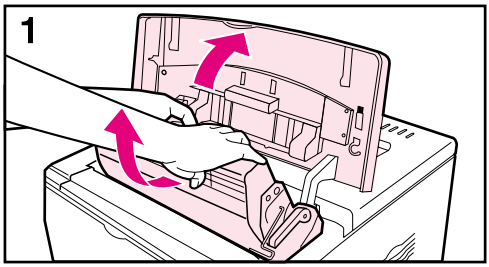
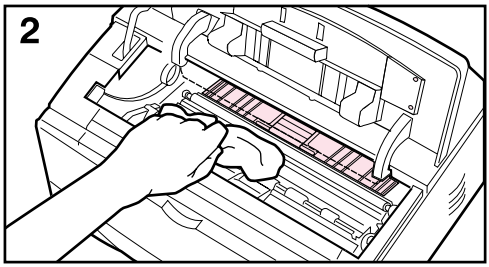
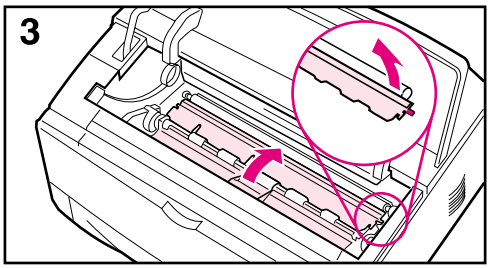


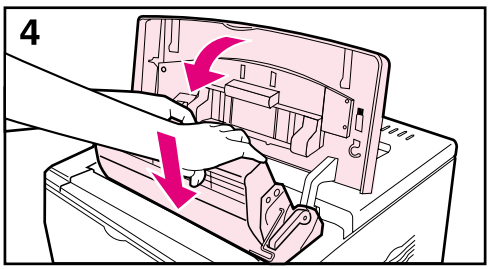
Abbildung 20 Position der Transferwalze – Nicht berühren!

Reinigen des Druckers









Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netzkabel, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

1 Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus.

WARNUNG!
Fassen Sie nicht zu weit in den Drucker hinein. Die angrenzende Fixiereinheit kann sehr heiß werden!

Achtung
Setzen Sie die Druckpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

2 Wischen Sie Staub und Verschmutzungen von den Papiereinzugsführungen (grau dargestellt) mit einem trockenen, staubfreien Tuch ab.

Hinweis
Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück in kaltem Wasser. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.)

3 Heben Sie die Papierzugangsplatten an den grünen Griffen hoch, und wischen Sie alle Rückstände mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab.

4 Schließen Sie die Papierzugangsplatten, setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, schließen Sie die obere Abdeckung, stecken Sie das Netzkabel ein, und schalten Sie den Drucker ein.

Verwenden der Druckerreinigungsseite

Wenn die Vorder- oder Rückseite der Druckaufträge Tonerflecken aufweist, führen Sie das unten beschriebene Verfahren durch.

Gehen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie **Menü**, bis `MENÜ FÜR DRUCKQUALITäT` angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Option**, bis `REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN` angezeigt wird.
3. Drücken Sie **Auswählen**, um die Reinigungsseite zu erstellen.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Reinigungsseite, um den Reinigungsprozess abzuschließen.

Hinweis Damit die Reinigungsseite richtig ausgeführt wird, drucken Sie die Seite auf Kopierpapier (kein Schreibmaschinenpapier oder raues Papier).

Unter Umständen müssen Sie mehr als eine Reinigungsseite erstellen. Wenn von der Druckerinnenseite Toner entfernt wurde, werden glänzende schwarze Punkte auf dem schwarzen Streifen der Seite sichtbar. Wenn auf dem schwarzen Streifen weiße Flecken sichtbar werden, erstellen Sie erneut eine Reinigungsseite.

Verwenden Sie die Reinigungsseite bei jedem Auswechseln der Druckpatrone, damit auf bestimmten Papiersorten eine gute Druckqualität gewährleistet ist. Wenn die Reinigungsseite häufig benötigt wird, verwenden Sie eine andere Papiersorte.

Fehlerbehebung

Überblick

Dieses Kapitel ist Ihnen bei der Fehlerbehebung und beim Lösen von Problemen im Zusammenhang mit dem Drucker behilflich.

Beseitigen von Papierstaus: Manchmal kommt es beim Drucken zu einem Papierstau. In diesem Abschnitt sehen Sie, wie Sie Papierstau lokalisieren, ihn ordnungsgemäß beseitigen und wiederholte Papierstaus beheben können.

Beschreibung der Druckermeldungen: In der Anzeige des Druckerbedienfeldes können viele verschiedene Meldungen angezeigt werden. Einige der Meldungen sagen etwas über den aktuellen Druckerstatus aus, beispielsweise `INITIALISIERUNG`. Andere Meldungen fordern zu einer Tätigkeit auf, beispielsweise `OBERE ABDECK. SCHLIESSEN`. Viele dieser Meldungen erklären sich ganz von selbst. Einige weisen auch auf ein Problem mit dem Drucker hin oder verlangen bestimmte Maßnahmen oder die Angaben weiterer Informationen. In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Meldungstypen mit der erforderlichen Vorgehensweise bei ihrem Auftreten beschrieben.

Beseitigen von Problemen mit der Ausgabequalität: Der Drucker muss stets Ausdrucke in höchster Qualität anfertigen. Wenn ein Druckjob unscharf ist, Fehler wie Linien oder Flecken aufweist oder verschmiert aussieht, oder wenn das Papier verknittert oder wellig ausgegeben wird, können Sie mit Hilfe dieses Abschnitts die Ursache für das Qualitätsproblem herausfinden und den Fehler beheben.

Ermitteln der Ursachen für Druckerprobleme: Bevor Sie ein Druckerproblem beheben können, müssen Sie erst wissen, worin es begründet liegt. Ermitteln Sie anhand des Flussdiagramms in diesem Abschnitt die Ursache für das Problem, und befolgen Sie dann die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung.

Prüfen der Druckerkonfiguration: Über den Drucker können Sie Informationsseiten ausdrucken, denen Sie detaillierte Angaben zum Drucker und dessen Konfiguration entnehmen können.

Beseitigen von Papierstaus

Wenn in der Anzeige des Druckerbedienfeldes eine Papierstaumeldung angezeigt wird, suchen Sie das Papier an den in Abbildung 21 aufgeführten Stellen. Lesen Sie anschließend, wie Sie vorgehen müssen, um den Papierstau zu beheben. Möglicherweise ist der Papierstau an einer anderen Stelle als durch die Papierstaumeldung angegeben aufgetreten. Falls sich der Papierstau nicht gleich ausmachen lässt, sehen Sie erst im Bereich der oberen Abdeckung nach.

Achten Sie beim Herausziehen des Papiers darauf, dass es nicht reißt. Kleine Papierstücke, die im Drucker zurückbleiben, können erneut Papierstau hervorrufen. Hinweise zu häufig auftretenden Papierstaus finden Sie auf Seite 82.

Hinweis Eine Meldung über einen Papierstau kann auch angezeigt werden, wenn die hintere Abdeckung geöffnet ist.

Die obere Abdeckung des Druckers muss kurz geöffnet und wieder geschlossen werden, damit die Papierstaumeldung erlischt.

Papierstaus können an den folgenden Stellen auftreten:

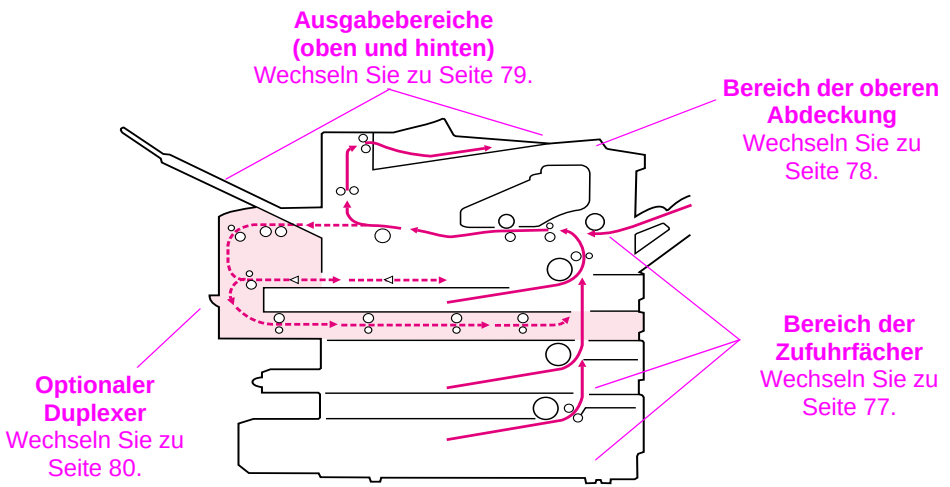
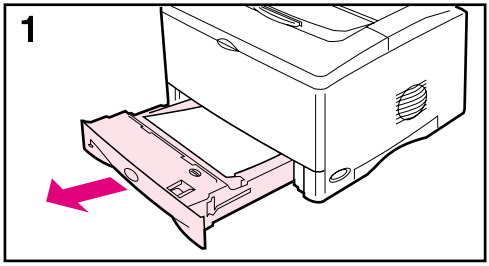
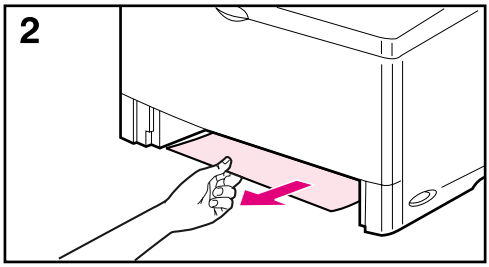


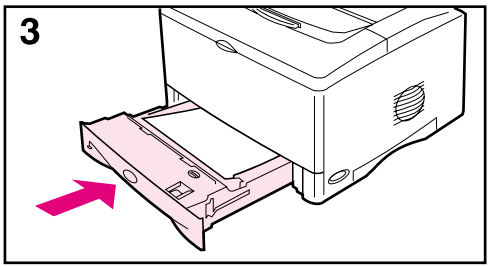
Abbildung 21 Stellen, an denen Papierstau auftreten kann

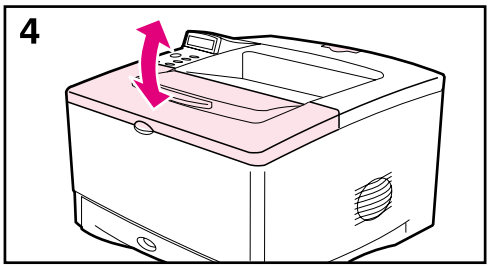
Hinweis Loser Toner kann nach einem Papierstau im Drucker zurückbleiben. Das Problem sollte jedoch nach dem Drucken einiger Seiten behoben sein.

Beseitigen von Papierstaus in den Zufuhrfächern









Hinweis
Um Papier aus Fach 1 zu entfernen, ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker. Führen Sie für alle anderen Fächer die nachstehend beschriebenen Schritte aus.

1 Schieben Sie das Fach aus dem Drucker heraus, und nehmen Sie beschädigtes Papier aus dem Fach.

2 Wenn die Papierkante im Einzugsbereich zu sehen ist, ziehen Sie das Papier langsam nach unten aus dem Drucker heraus. Falls das Papier nicht sichtbar ist, sehen Sie im Bereich der oberen Abdeckung nach (siehe Seite 78).

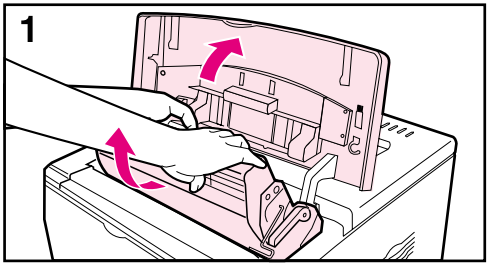
Hinweis
Ziehen Sie das Papier nicht mit Gewalt heraus. Wenn es in einem Fach hängen bleibt, versuchen Sie es ggf. über das darüber liegende Fach oder über die obere Abdeckung (siehe Seite 78).

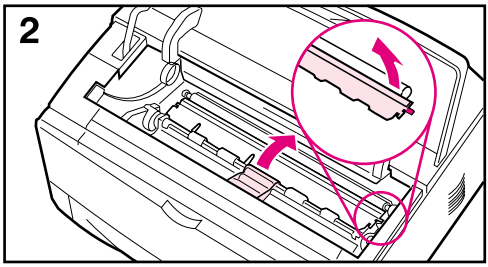
3 Vergewissern Sie sich vor dem Wiedereinführen des Fachs, dass das Papier an allen vier Ecken flach im Fach liegt und sich unterhalb der Laschen an den Führungen befindet.

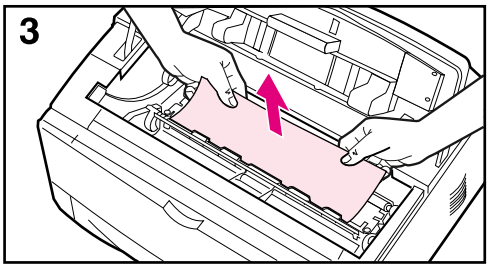
4 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Papierstaumeldung wieder zu löschen.

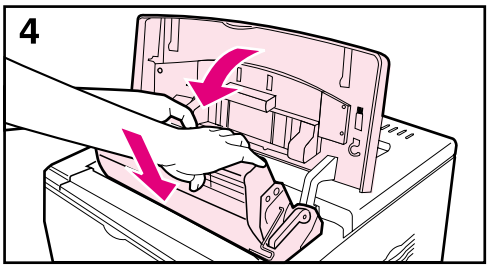
Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich irgendwo im Drucker noch Papier. Suchen Sie auch an anderen Stellen danach (siehe Seite 76).

Beseitigen von Staus über die obere Abdeckung









1 Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus.

Achtung
Setzen Sie die Druckpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

2 Heben Sie die Papierzugangsplatten an den grünen Griffen hoch.

3 Ziehen Sie das Papier langsam aus dem Drucker heraus. Achten Sie darauf, dass es nicht reißt!

Hinweis
Verstreuen Sie keinen losen Toner. Wischen Sie losen Toner, der eventuell in den Drucker gefallen ist, mit einem trokkenen, fusselfreien Tuch weg (siehe Seite 72).

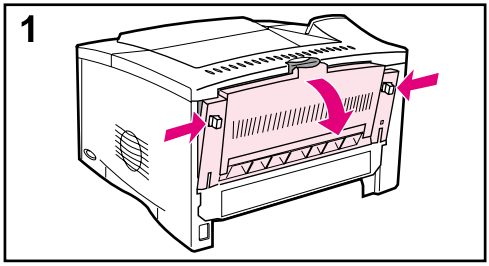
Wenn loser Toner in den Drucker fällt, kann er vorübergehend zu einer Verminderung der Druckqualität führen. Nach einigen gedruckten Seiten dürfte kein loser Toner mehr im Papierschacht zu finden sein.

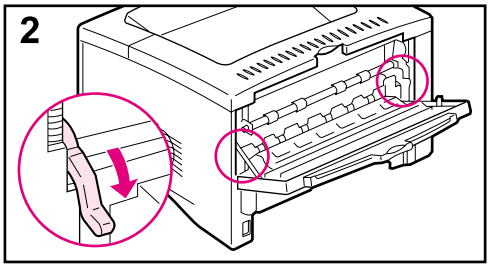
Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück in kaltem Wasser. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.)

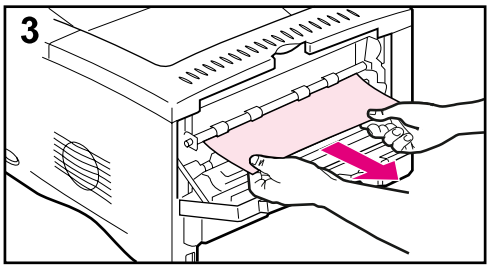
4 Schließen Sie die Papierzugangsplatten, setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Andeckung.

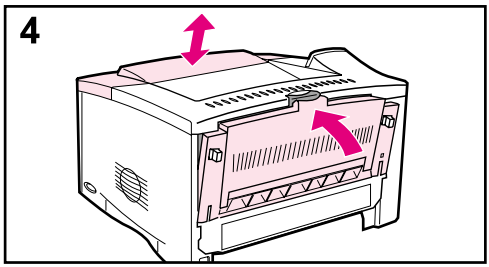
Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich irgendwo im Drucker noch Papier. Suchen Sie auch an anderen Stellen danach (siehe Seite 76).

Beseitigen von Papierstaus in den Ausgabebereichen









Hinweis
Wenn ein Papierstau im oberen Ausgabebereich auftritt, der Großteil des Papiers sich jedoch noch im Drucker befindet, empfiehlt es sich, den Stau über die hintere Abdeckung zu beheben.

1 Drücken Sie die zwei grauen Verriegelungen ein, um die hintere Abdeckung zu öffnen.

2 Drücken sie die grünen Papierausrückhebel nach unten.

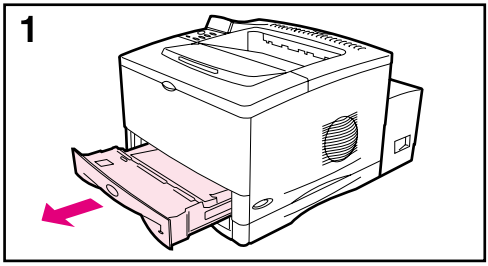
3 Fassen Sie das Papier an beiden Seiten an, und ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker heraus. (Der Toner auf dem Papier ist eventuell noch lose. Achten Sie darauf, dass Sie sich oder den Drucker nicht damit verschmutzen.)

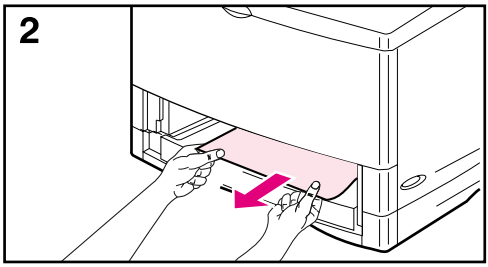
Hinweis
Falls sich das Papier nur schwer herausziehen lässt, öffnen Sie die obere Abdeckung, und entnehmen Sie die Druckpatrone, um das Papier besser zu lösen.

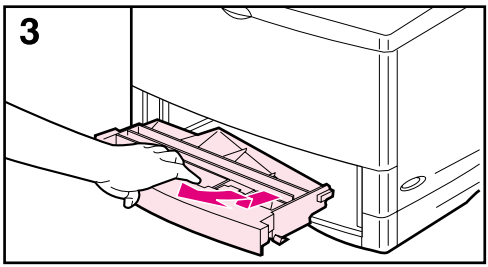
4 Schließen Sie die hintere Abdeckung. (Die Hebel kehren beim Schließen der hinteren Abdeckung automatisch in ihre ursprüngliche Position zurück.) Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Papierstaumeldung wieder zu löschen.

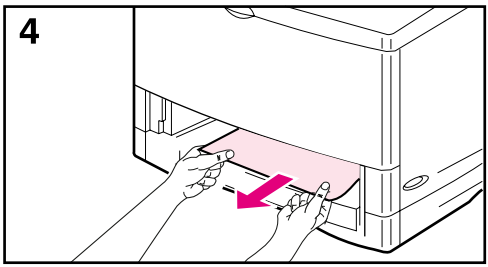
Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich irgendwo im Drucker noch Papier. Suchen Sie auch an anderen Stellen danach (siehe Seite 76).

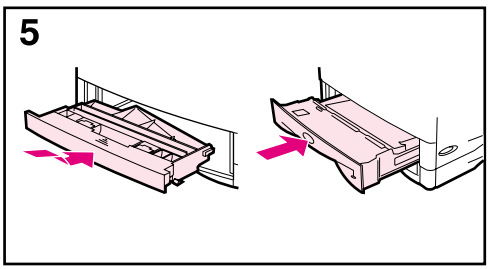
Beseitigen von Papierstaus am optionalen Duplexer











Suchen Sie an den folgenden Stellen nach Papierstaus:

Im Bereich von Fach 2:

1 Ziehen Sie Fach 2 aus dem Drucker heraus.

2 Ziehen Sie ggf. vorhandenes Papier langsam aus dem Drucker heraus.

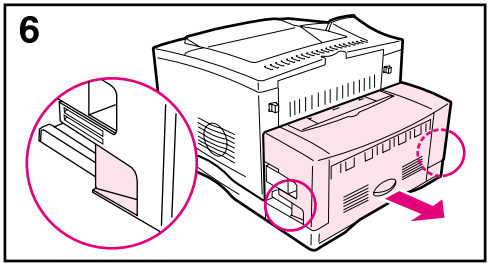
An der vorderen Abdeckung des Duplexers:

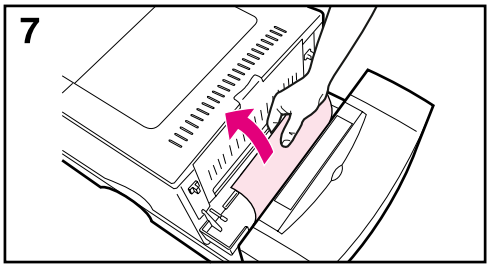
3 Fassen Sie an der Vorderseite des Druckers die vordere Abdeckung des Duplexers (am Griff in der Mitte), ziehen Sie sie zu sich heran, und heben Sie sie zum Herausnehmen an.

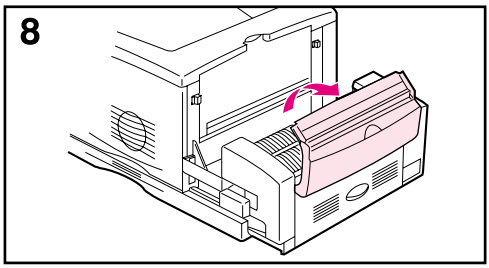
4 Ziehen Sie ggf. vorhandenes Papier langsam aus dem Drucker heraus.

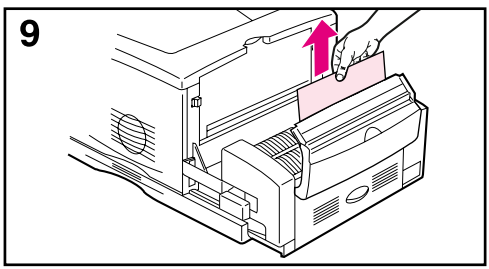
5 Setzen Sie die vordere Abdeckung des Duplexers wieder ein, und setzen sie Fach 2 wieder ein.

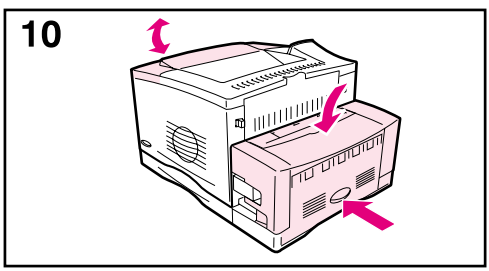
Fortsetzung auf der nächsten Seite.











Im hinteren Bereich des Duplexers:

6 Ziehen Sie den Duplexer an der Druckerrückseite mit Hilfe der Griffe an beiden Seiten des Duplexers bis zum Anschlag heraus.

7 Ziehen Sie das Papier langsam aus dem Duplexer heraus.

An der hinteren Abdeckung des Duplexers:

8 Öffnen Sie die hintere Abdeckung des Duplexers.

9 Ziehen Sie das Papier langsam aus dem Duplexer heraus.

Wenn sich kein Papier mehr im Duplexer befindet, fahren Sie mit dem nachstehend beschriebenen Schritt 10 fort:

10 Schließen Sie die hintere Abdeckung des Duplexers, und schieben Sie den hinteren Bereich des Duplexers wieder in den Drucker. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Papierstaumeldung wieder zu löschen.

Hinweis
Vergewissern Sie sich, dass alle Fachabdeckungen angebracht sind, um weitere Staus zu vermeiden.

Beseitigen von wiederholten Papierstaus

Wenn häufig Papierstau auftritt, versuchen Sie Folgendes:

- Überprüfen Sie alle Bereiche des Druckers, an denen Papierstaus auftreten können. Möglicherweise hängt ein Stück Papier an irgendeiner Stelle im Drucker fest. (Siehe Seite 76.)
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig in die Fächer eingelegt ist, dass die Fächer für das entsprechende Papierformat eingestellt sind und dass die Papierfächer nicht zu voll sind. (Weitere Informationen zum Einlegen von Papier finden Sie ab Seite 28.)
- Überprüfen Sie, ob alle Fächer und Zubehörteile zur Papierverarbeitung richtig am Drucker angebracht wurden. (Wenn während eines Druckjobs ein Fach geöffnet wird, könnte dies einen Papierstau hervorrufen.)
- Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen und Klappen geschlossen sind. (Wenn während eines Druckjobs eine Abdeckung oder eine Klappe geöffnet wird, könnte dies einen Papierstau hervorrufen.)
- Geben Sie die bedruckten Blätter über ein anderes Ausgabefach aus (siehe Seite 24).
- Die Blätter könnten aneinander haften. Biegen Sie den Papierstapel, um die Blätter voneinander zu trennen. Fächern Sie den Papierstapel nicht auf.
- Wenn Sie aus Fach 1 drucken, legen Sie eine geringere Menge von Blättern oder Umschlägen ein.
- Wenn Sie mit dem optionalen Duplexer drucken, stellen Sie sicher, dass das Kabelfach ordnungsgemäß eingesetzt wurde, und dass die Abdeckung von Fach 2 angebracht ist.
- Wenn Sie auf kleine Formate drucken (z.B. Karteikarten), sorgen Sie für die richtige Ausrichtung des Papiers im Fach (siehe Seite 50).
- Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. auch um 180°.
- Versuchen Sie, Papier (z.B. perforierte oder mehrseitige Formulare oder Etiketten) zu drehen, damit es mit einer anderen Ausrichtung in den Drucker eingezogen wird (siehe Seite 44).
- Überprüfen Sie die Qualität des bedruckten Papiers. Verwenden Sie kein beschädigtes oder nicht den Standards entsprechendes Papier.
- Verwenden Sie nur Papier, das den Spezifikationen von HP entspricht (siehe Seiten A-2 bis A-14).
- Verwenden Sie kein Papier, das bereits in einem Drucker oder Kopierer verwendet wurde. (Bedrucken Sie Briefumschläge, Transparentfolien, Pergamentpapier oder Etiketten nicht beidseitig.)
- Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung für den Drucker keinen Schwankungen unterliegt und den Anforderungen des Druckers entspricht (siehe Seite A-18).
- Reinigen Sie den Drucker (siehe Seite 72).
- Wenden Sie sich an einen Vertragshändler oder an eine Kundendienstzentrale von HP, um eine Routinewartung des Druckers durchführen zu lassen. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)

Beschreibung der Druckermeldungen

In der folgenden Tabelle werden Meldungen beschrieben, die auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden können. Druckermeldungen und ihre Bedeutung sind alphabetisch geordnet, dahinter folgen die nummerierten Meldungen.

Wenn eine Meldung weiterhin angezeigt wird:

- Wenn eine Meldung weiterhin fordert, dass Sie ein Fach befüllen sollen oder wenn sie angibt, dass ein früherer Druckjob noch im Druckerspeicher abgelegt ist, drücken Sie **Start**, um den Job zu drucken oder **Job abbrechen**, um ihn abzubrechen.
- Wenn eine Meldung auch nach Durchführen aller empfohlenen Aktionen weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)

Hinweis

In diesem Benutzerhandbuch werden nicht alle Meldungen beschrieben (einige sind selbsterklärend).

Einige Druckermeldungen hängen von den Einstellungen „Automatisches Fortsetzen“ und „Löschbare Warnungen“ im Konfigurationsmenü des Druckerbedienfelds ab (siehe Seite B-16).

Druckermeldungen

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
KEIN ZUGRIFF MENÜS GESPERRT	Die Funktion des Druckerbedienfelds, auf die Sie zugreifen wollten, wurde zur Vermeidung unberechtigten Zugriffs gesperrt. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
SCHLECHTE DUPL.-VERBINDUNG	Der Duplexer ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. Setzen Sie den Duplexer erneut ein.
ZUFUHRGERÄT PRÜFEN im Wechsel mit EINZUGS-PFAD OFFEN - BITTE SCHLIESSEN	Das optionale Papiereinzugfach kann kein Papier in den Drucker einziehen, da eine Abdeckung oder Papierführung geöffnet ist. Überprüfen Sie die Abdeckungen und Papierführungen.
EINZUGSPFAD WIRD ÜBERPRÜFT	Die Walzen des Druckwerks werden gedreht, um eventuelle Papierstaus auszumachen.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
GEW. SPRACHE NICHT VERFÜGBAR	Ein Druckjob hat nach einer Druckersprache verlangt, die im Drucker nicht vorhanden ist. Der Job wird nicht gedruckt und aus dem Speicher gelöscht. Drucken Sie den Job mit einem Drucker, auf dem eine andere Druckersprache verwendet wird, oder fügen Sie die angeforderte Sprache auf dem Drucker hinzu (falls möglich). Drücken Sie **Start**, um fortzufahren.
OBERE ABDECK. SCHLIESSEN	Die obere Abdeckung ist geöffnet und muss geschlossen werden, damit das Drucken fortgesetzt werden kann.
DISK GERÄT AUSGEFALLEN	Bei der EIO-Disk ist ein kritischer Fehler aufgetreten, so dass sie nicht mehr verwendet werden kann. Bauen Sie die EIO-Disk aus, und ersetzen Sie sie durch eine andere.
DISK-DATEI-VORGANG FEHLG.	Der angeforderte Vorgang wurde nicht durchgeführt. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang auszuführen, beispielsweise eine Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis zu übertragen.
DISK-DATEI SYSTEM IST VOLL	Löschen Sie Dateien von der EIO-Disk, und versuchen Sie es dann erneut, oder fügen Sie ein Flash-DIMM-Modul hinzu. Laden Sie Dateien von HP Web JetAdmin herunter, oder löschen Sie Dateien, und laden bzw. löschen Sie Schriftarten. (Weitere Informationen finden Sie in der Softwarehilfe des Druckers.)
DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT	Der EIO-Datenträger ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können. Deaktivieren Sie den Schreibschutz über HP Web JetAdmin.
EIO n NICHT EINSATZBEREIT	Die EIO-Netzwerkkarte funktioniert nicht richtig. Setzen Sie das EIO-Zubehör erneut ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, ersetzen Sie das EIO-Zubehör durch ein neues.
EIO n DISK-INITIALISIERUNG	Die Initialisierung der zusätzlichen Festplatte dauert sehr lange. Der erste Parameter ist die Steckplatznummer für diese Festplattenzubehör-Steckkarte.
EIO n DISK-NICHT EINSATZBEREIT	Die EIO-Disk funktioniert nicht richtig. Nehmen Sie die EIO-Disk aus dem angegebenen Steckplatz. Setzen Sie die EIO-Disk erneut ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, ersetzen Sie die EIO-Disk durch eine neue.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
EIO n INITIALISIERUNG im Wechsel mit NICHT ABSCHALTEN	Warten Sie, bis die Meldung verschwindet (ca. 5 Minuten). Wenn die EIO-Karte des Druckers richtig arbeitet und mit dem Netzwerk kommuniziert, verschwindet diese Meldung nach ca. einer Minute, und es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Falls die EIO-Karte keine Verbindung mit dem Netzwerk aufnehmen kann, bleibt diese Meldung fünf Minuten lang stehen und verschwindet dann. In diesem Fall kommuniziert der Drucker nicht mit dem Netzwerk (auch wenn die Meldung nicht mehr angezeigt wird). Das Problem kann durch eine fehlerhafte EIO-Karte, ein defektes Kabel, eine fehlerhafte Verbindung mit dem Netzwerk oder ein Netzwerkproblem begründet sein. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
EIO n DISK-BESCHLEUNIGUNG	Die Initialisierung der zusätzlichen Festplatte dauert sehr lange. Der erste Parameter ist die Steckplatznummer für diese Zubehörkarte.
FLASH n INITIALISIERUNG im Wechsel mit NICHT ABSCHALTEN	Die Initialisierung des Flash-DIMM-Moduls kann beim ersten Gebrauch sehr lange dauern.
FLASH GERäT AUSGEFALLEN	Beim Flash-DIMM ist ein kritischer Fehler aufgetreten, so dass es nicht mehr verwendet werden kann. Wechseln Sie das Flash-DIMM gegen ein neues Modul aus.
FLASH-DATEI-VORGANG FEHLG.	Der angeforderte Vorgang wurde nicht durchgeführt. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang auszuführen, beispielsweise eine Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis zu übertragen.
FLASH-DATEI SYSTEM IST VOLL	Löschen Sie Dateien vom Flash-DIMM oder fügen Sie ein weiteres Modul hinzu. Laden Sie Dateien von HP Web JetAdmin herunter, oder löschen Sie Dateien und laden bzw. löschen Sie Schriftarten. (Weitere Informationen finden Sie in der Softwarehilfe.)
FLASH IST SCHREIBGESCHÜTZT	Das Flash-DIMM ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können. Deaktivieren Sie den Schreibschutz über HP Web JetAdmin.
EINGABEGERäT FEHLER xx.yy	Der Zustand eines Zufuhrgeräts macht einen Benutzereingriff erforderlich, bevor der Druckvorgang fortgesetzt werden kann. Weitere Einzelheiten können Sie der dem Ausgabegerät beiliegenden Dokumentation entnehmen.
TONERPATRONE INSTALLIEREN	Der Druckvorgang kann erst fortgesetzt werden, nachdem die zuvor entfernte Druckpatrone ersetzt wurde.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
FACH x INSTALL.	Der aktuelle Druckauftrag kann nicht ausgeführt werden, da das angegebene Fach (x) entweder offen oder nicht ordnungsgemäß eingesetzt ist. Setzen Sie das entsprechende Fach wieder ein.
PROGRAMM <Nummer> WIRD GELADEN im Wechsel mit NICHT ABSCHALTEN	Programme und Schriftarten können auf dem Dateisystem des Druckers gespeichert werden. Beim Starten werden diese Objekte in den RAM geladen. (Es kann eine Weile dauern, bis die Objekte in den RAM geladen sind. Dies hängt von ihrer Größe und der Anzahl der geladenen Objekte ab.) Die <Nummer> ist eine fortlaufende Nummer und gibt an, welches Programm gerade geladen wird.
MAN. ZUFUHR [TYP] [FORMAT]	Legen Sie das erforderliche Papier in Fach 1 ein. Drücken Sie **Start**, wenn in Fach 1 bereits das gewünschte Papier eingelegt ist. Drücken Sie **- Wert +**, um durch die verfügbaren Typen und Formate zu blättern. Drücken Sie **Auswählen**, um den abweichenden Typ bzw. das abweichende Format zu akzeptieren.
SPEICHER VOLL DATEN GELöSCHT	Im Drucker steht kein Speicher mehr zur Verfügung. Der aktuelle Job wird eventuell nicht korrekt gedruckt, und einige Ressourcen (beispielsweise heruntergeladene Schriftarten oder Makros) wurden möglicherweise gelöscht. Es wäre ggf. sinnvoll, den Druckerspeicher zu erweitern (siehe Seite C-1).
SPEICHEREINSTEL-LUNGEN GEäNDERT	Der Drucker hat die Speichereinstellungen geändert, da für die vorherigen Einstellungen für E/A-Puffer und Ressourcenspeicherung nicht genug Speicher zur Verfügung stand. Dies ist häufig der Fall, wenn Speicher aus dem Drucker entfernt, ein Duplexer oder eine Druckersprache hinzugefügt wurde. Sie können die Speichereinstellungen für den E/A-Puffer und die Ressourcenspeicherung ändern (wobei die Standardeinstellungen i.d.R. die besten sind) oder den Druckerspeicher erweitern (siehe Seite C-1).
UNZUR. SPEICHER JOB GELöSCHT	Der Drucker hatte nicht genug freien Speicher, um den gesamten Job drucken zu können. Der restliche Job wird nicht gedruckt und aus dem Speicher gelöscht. Drücken Sie **Start**, um fortzufahren. Ändern Sie die Einstellungen zur Ressourcenspeicherung (siehe Seite C-7) oder erweitern Sie den Druckerspeicher (siehe Seite C-1).

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
UNZUR. SPEICHER SEITE VEREINF.	Der Drucker musste den Job komprimieren, um ihn an den verfügbaren Speicher anzupassen. Dabei können Daten verlorengegangen sein. Drücken Sie **Start**, um fortzufahren. Es wäre ggf. sinnvoll, den Druckerspeicher zu erweitern (siehe Seite C-1).
MOPY-SEITE ZU KOMPLEX im Wechsel mit MIT START-TASTE WEITER	Die zum Drucker geschickten Daten (viel Text, Regeln, Raster- oder Vektorgrafiken) waren zu komplex. Drücken Sie **Start**, um die übertragenen Daten zu drucken. (Dabei können einige Daten verloren gehen.) Vereinfachen Sie den Druckauftrag, wenn diese Meldung häufig auftritt.
OFFLINE	Drücken Sie **Start**, um den Drucker in den Online-Zustand zu versetzen.
AUSGABEFACH VOLL FACH nnn LEEREN n (Name des Fachs)	Das Ausgabefach ist voll und muss geleert werden.
DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN	Hewlett-Packard empfiehlt, die Wartung des Druckers nur von autorisierten HP Kundendiensttechnikern vornehmen zu lassen. Die meisten routinemäßigen Wartungen können Sie jedoch selbst durchführen. Wenn auf dem Bedienfeld die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN angezeigt wird, müssen Sie ein Druckerwartungskit erwerben und die neuen Austauschteile installieren.
RAM DISK GERäT AUSGEFALLEN	Bei der RAM-Disk ist ein kritischer Fehler aufgetreten, so dass sie nicht mehr verwendet werden kann. Um die Meldung zu löschen, schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.
RAM DISK-DATEI VORGANG FEHLG.	Der angeforderte Vorgang wurde nicht durchgeführt. Möglicherweise wurde ein unzulässiger Vorgang angefordert, wie z.B. das versuchte Herunterladen einer Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis.
RAM DISK-DATEI SYSTEM IST VOLL	Löschen Sie Dateien, und versuchen Sie es erneut. Sie können auch den Drucker aus- und wieder einschalten, um alle Dateien im Gerät zu löschen. (Löschen Sie Dateien mit Hilfe von HP Web JetAdmin oder eines anderen Software-Dienstprogramms. Weitere Informationen enthält die Online-Hilfe des Programms.) Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, erhöhen Sie die Größe der RAM-Disk. Ändern Sie die Größe der RAM-Disk im Konfigurationsmenü des Bedienfeldes des Druckers (siehe Seite B-17).

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
UPDATE NEU SENDEN	Die Flash-Firmware des Drucker ist fehlerhaft. Übertragen Sie erneut ein gültiges Firmware-Abbild.
FACH x LEER	Legen Sie Papier in das leere Fach (x), um die Anzeige der Meldung zu beenden. Wenn Sie kein Papier in das angegebene Fach einlegen, wird der Druckvorgang über das nächste verfügbare Fach fortgesetzt. Die Meldung wird in diesem Fall weiterhin angezeigt.
LAD. IN FACH x [TYP] [FORMAT]	Legen Sie das erforderliche Papier in das angegebene Fach ein (x). (Weitere Informationen zum Einlegen von Papier finden Sie ab Seite 28.) Stellen Sie sicher, dass die Fächer auf das jeweilige Format eingestellt sind. Das an der Vorderseite des Papierfachs angegebene Format muss dem des eingelegten Papiers entsprechen. Die Typeinstellungen für die Fächer, sowie das Format für Fach 1 müssen über das Bedienfeld des Druckers eingestellt werden (siehe Seite 57). Wenn beim Drucken auf Papier des Formats A4 oder Letter diese Meldung ausgegeben wird, müssen Sie sich vergewissern, dass das standardmäßige Papierformat am Bedienfeld des Druckers im Menü „Drucken“ eingestellt ist. Drücken Sie **Start**, um für das Drucken das nächste verfügbare Fach zu verwenden. Drücken Sie **- Wert +**, um durch die verfügbaren Typen und Formate zu blättern. Drücken Sie **Auswählen**, um den abweichenden Typ bzw. das abweichende Format zu akzeptieren.
LAD. IN FACH 2 LEGAL (oder ähnliche Meldungen, in denen Sie aufgefordert werden, Papier einzulegen)	Legen Sie das erforderliche Papier in das angegebene Fach, oder drücken Sie **Auswählen**, um die Meldung zu unterdrücken und auf Papier in einem Format zu drucken, das im Drucker eingelegt ist. Wenn nicht weitergedruckt wird, drücken Sie **Start**.
JOB KANN NICHT GESPEICH. WERDEN	Ein Job kann aufgrund der Speicher- oder Dateisystemkonfiguration nicht im Drucker gespeichert werden.
FALSCHES FORMAT IN FACH [YY]	Eine externe Papierzuführungsvorrichtung hat ein Papierformat ermittelt, das nicht unterstützt wird. Der Drucker geht offline, bis das Problem behoben ist.
STATTD. [TYP] [FORMAT] VERW.?	Wenn das gewünschte Papierformat oder der gewünschte Papiertyp nicht verfügbar sind, werden Sie vom Drucker gefragt, ob Sie statt dessen ein anderes Papierformat oder einen anderen Papiertyp verwenden möchten. Drücken Sie **- Wert +**, um durch die verfügbaren Typen und Formate zu blättern. Drücken Sie **Auswählen**, um den abweichenden Typ bzw. das abweichende Format zu akzeptieren.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
AUF DRUCKERNEUINITIAL. WARTEN	Die RAM-Disk-Einstellung wurde über das Bedienfeld des Druckers geändert. Diese Änderung tritt erst in Kraft, wenn der Drucker neu initialisiert wird.
XX.YY DRUCKERFEHLER MIT START-TASTE WEITER	Ein Druckerfehler ist aufgetreten, der durch Drücken von **Start** am Bedienfeld des Druckers behoben werden kann.
13.x PAPIERSTAU [ORT]	Beseitigen Sie den Papierstau am angegebenen Ort (siehe Seite 76). Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung wieder zu löschen. Wenn die Meldung nach dem Beseitigen aller Papierstaus weiterhin angezeigt wird, ist eventuell ein Sensor blockiert oder defekt. Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)
20 UNZUREICH. SPEICHER im Wechsel mit MIT START-TASTE WEITER	Der Drucker hat mehr Daten empfangen, als vom verfügbaren Speicher aufgenommen werden können. Eventuell haben Sie versucht, zu viele Makros, ladbare Schriftarten oder komplexe Grafiken zu übertragen. Drücken Sie **Start**, um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können einige Daten verloren gehen). Vereinfachen Sie dann den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher (siehe Seite C-1).
21 SEITE ZU KOMPLEX im Wechsel mit MIT START-TASTE WEITER	Die zum Drucker geschickten Daten (viel Text, Regeln, Raster- oder Vektorgrafiken) waren zu komplex. Drücken Sie **Start**, um die übertragenen Daten zu drucken. (Dabei können einige Daten verloren gehen.) Um den Druckjob ohne Datenverlust zu drucken, wählen Sie aus dem Konfigurationsmenü am Bedienfeld des Druckers GANZSEITENDRUCK=EIN aus, drucken Sie den Job, und wechseln Sie anschließend wieder zu GANZSEITENDRUCK=AUTO. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite B-16.) Behalten Sie die Einstellung GANZSEITENDRUCK=EIN nicht bei, da sich dadurch die Druckerleistung verschlechtern kann. Vereinfachen Sie den Druckauftrag, wenn diese Meldung häufig auftritt.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
22 EIO x PUFFERÜBERLAUF im Wechsel mit MIT START-TASTE WEITER	An die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz (x) wurden zu viele Daten übertragen. Möglicherweise wird ein falsches Kommunikationsprotokoll verwendet. Drücken Sie **Start**, um die Meldung zu löschen. (Dabei gehen Daten verloren.) Prüfen Sie die Host-Konfiguration. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)
22 ÜBERLAUF DES PAR. EA-PUFFERS im Wechsel mit MIT START-TASTE WEITER	Es wurden zu viele Daten zum Parallelanschluss geschickt. Prüfen Sie, ob eine Kabelverbindung lose ist und ob ein Kabel hoher Qualität eingesetzt wird (siehe Seite 9. (Bei einigen Parallelkabeln, die nicht von HP stammen, fehlen eventuell Stiftanschlüsse, oder sie entsprechen anderweitig nicht den Spezifikationen der IEEE-1284-Norm.) Dieser Fehler kann auftreten, wenn der von Ihnen eingesetzte Treiber nicht IEEE-1284-konform ist. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit einem HP Treiber, der im Lieferumfang des Druckers enthalten ist (siehe Seite 17). Drücken Sie **Start**, um die Fehlermeldung zu löschen. (Dabei gehen Daten verloren.) Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)
40 EIO x ÜBERTRAGUNG FEHLGESCHLAGEN im Wechsel mit MIT START-TASTE WEITER	Die Verbindung zwischen Drucker und EIO-Karte im angegebenen Steckplatz ist zusammengebrochen. Drücken Sie **Start**, um die Fehlermeldung zu löschen und weiterzudrucken.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
41.3 UNERWART. PAPIERFORMAT	Sie versuchen, auf ein Papierformat zu drucken, das nicht mit den Facheinstellungen übereinstimmt. Stellen Sie sicher, dass alle Fächer auf das jeweilige Format eingestellt sind. Das an der Vorderseite des Papierfachs angegebene Format muss dem des eingelegten Papiers entsprechen. (Der Drucker versucht so lange den Auftrag zu drucken, bis die Formateinstellungen korrigiert sind.) Wenn Sie aus Fach 1 drucken möchten, muss die Papierformateinstellung im Bedienfeld des Druckers richtig konfiguriert sein (siehe Seite B-4). Nachdem Sie die beschriebenen Aktionen ausgeführt haben, drücken Sie **Start**. Die Seite, bei der der Fehler aufgetreten ist, wird automatisch nochmals gedruckt. (Sie haben auch die Möglichkeit, durch Drücken von **Job abbrechen** den Job aus dem Speicher des Druckers zu löschen.)
41.x DRUCKERFEHLER im Wechsel mit MIT START-TASTE WEITER	Ein vorübergehender Fehler ist aufgetreten. Drücken Sie **Start**. Die Seite, bei der der Fehler aufgetreten ist, wird automatisch nochmals gedruckt. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)
50.x FEHLER IN FIXIEREINHEIT	Es ist ein interner Fehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)
51.x oder 52.x DRUCKERFEHLER	Es ist ein vorübergehender Druckfehler aufgetreten. Drücken Sie **Start**. Die Seite, bei der der Fehler aufgetreten ist, wird automatisch nochmals gedruckt. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
53.xy.zz DRUCKERFEHLER	Es besteht ein Problem mit dem Druckerspeicher. Der DIMM, durch den der Fehler verursacht wurde, wird nicht verwendet. Die Werte x, y und zz stehen für Folgendes: x = DIMM-Ausführung 0 = ROM 1 = RAM y = Geräteposition 0 = Interner Speicher (ROM oder RAM) 1 bis 3 = DIMM-Steckplätze 1, 2 oder 3 zz = Fehlernummer Schalten Sie den Drucker aus, und setzen Sie das DIMM-Modul, das das Problem verursacht hat, wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein. Sollte das Problem weiterhin auftreten, setzen Sie das DIMM-Modul in einen anderen Steckplatz ein, oder ersetzen Sie das angegebene DIMM (siehe Seite C-3). Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)
55 DRUCKERFEHLER im Wechsel mit MIT START-TASTE WEITER	Es ist ein vorübergehender Druckfehler aufgetreten. Drücken Sie **Start**. Die Seite, bei der der Fehler aufgetreten ist, wird automatisch nochmals gedruckt. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)
56.x, 57.x, 58.x oder 59.x DRUCKERFEHLER	Es ist ein vorübergehender Druckfehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)
62.x DRUCKERFEHLER	Es besteht ein Problem mit dem Druckerspeicher. Der Wert x bezieht sich auf die Stelle, an der das Problem aufgetreten ist: 0 = Interner Speicher 1 bis 3 = DIMM-Steckplätze 1, 2 oder 3 Eventuell müssen Sie den angegebenen DIMM austauschen. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
64.x DRUCKERFEHLER	Es ist ein vorübergehender Druckfehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)
66.xy.zz EING.- GER. AUSGEFALLEN im Wechsel mit KABEL PRÜFEN AUS-/EINSCHALTEN	An der externen Papierzuführungsvorrichtung ist ein Fehler aufgetreten. Drücken Sie **Start**, um die Meldung zu löschen. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und danach wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)
68 NVRAM-FEHLER EINSTEL. PRÜFEN	Im nichtflüchtigen Speicher (NVRAM) des Druckers ist ein Fehler aufgetreten, und eine oder mehrere Druckereinstellungen wurden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und prüfen Sie die Druckereinstellungen, um festzustellen, welche Werte geändert wurden (siehe Seite 109). Halten Sie **Job abbrechen** gedrückt, und schalten Sie dabei den Drucker ein. Dadurch wird der NVRAM-Speicher gelöscht, und alle nicht verwendeten alten Bereiche werden entfernt. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)
68 NVRAM VOLL EINSTELL. PRÜFEN	Der NVRAM-Speicher ist voll. Einige Einstellungen wurden vermutlich auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und prüfen Sie die Druckereinstellungen, um festzustellen, welche Werte geändert wurden (siehe Seite 109). Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
69.x DRUCKERFEHLER	Es ist ein vorübergehender Druckfehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)
79.xxxx DRUCKERFEHLER	Der Drucker hat einen Fehler festgestellt. Die Zahlen (xxxx) weisen auf die betreffende Fehlerart hin. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Drucken Sie probeweise einen Auftrag von einer anderen Softwareanwendung aus. Wenn der Auftrag gedruckt wird, gehen Sie zur ersten Anwendung zurück, und versuchen Sie, eine andere Datei zu drucken. (Wenn die Meldung nur bei bestimmten Softwareanwendungen oder Druckjobs angezeigt wird, wenden Sie sich an den Softwarelieferanten.) Sollte die Meldung bei verschiedenen Softwareanwendungen und Druckaufträgen fortlaufend erscheinen, notieren Sie sich die angezeigten Zahlen (xxxx), und wenden Sie sich an einen HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)

Beheben von Problemen mit der Ausgabequalität

Anhand der nachfolgenden Beispiele können Sie feststellen, welche Probleme mit der Ausgabequalität auftreten. Lösungsmöglichkeiten können Sie der nachstehenden Tabelle entnehmen.

Hinweis Die nachfolgenden Beispiele für Bildfehler beziehen sich auf Papier im Format Letter, das mit der langen Kante zuerst in den Drucker eingeführt wurde. (Wenn das Papier mit der kurzen Kante zuerst in den Drucker eingeführt wurde, verlaufen Linien und wiederkehrende Unregelmäßigkeiten nicht horizontal sondern vertikal.)

Abbildung 22 Beispiele für Probleme mit der Ausgabequalität

Heller Druck oder helle Stellen	Tonerpartikel	Fehlstellen	Linien	Grauer Hintergrund	Tonerflecken	Loser Toner	Wiederholte Fehler	Verformte Zeichen	Schräg bedruckte Seite	Gekrümmtes oder welliges Papier	Verknittertes oder faltiges Papier	Schritte zur Problembehebung (Befolgen Sie die Schritte in der angegebenen Reihenfolge.)
	✓		✓		✓	✓	✓				✓	1. Drucken Sie ein paar weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem von selbst behoben wurde.
	✓		✓		✓	✓	✓					2. Reinigen Sie das Innere des Druckers (siehe Seite 72), oder verwenden Sie die Druckerreinigungsseite (siehe Seite 74).
✓		✓										3. Vergewissern Sie sich, dass in der Software und im Bedienfeld die Option „EconoMode“ ausgeschaltet ist (siehe Seite B-8).
					✓				✓	✓	✓	4. Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. auch um 180°.
✓	✓	✓ 1		✓	✓ 1	✓ 1		✓ 1	✓	✓	✓	5. Überprüfen Sie Typ und Qualität des Papiers bzw. anderer Druckmedien (siehe Seiten A-2 bis A-14).
✓		✓		✓	✓				✓	✓	✓	6. Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen des Druckers (siehe Seite A-18).
									✓		✓	7. Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde und die Führungen bündig am Papierstapel anliegen. (Weitere Informationen zum Einlegen von Papier finden Sie ab Seite 28.)
										✓	✓	8. Geben Sie die bedruckten Blätter über ein anderes Ausgabefach aus (siehe Seite 24).
✓		✓		✓								9. Passen Sie die Einstellung für die Tonerdichte an (siehe Seite B-8).
		✓				✓						10. Stellen Sie den Modus der Fixiereinheit auf „Hoch“ ein (siehe Seite B-6), oder wählen Sie im Druckertreiber raues Papier aus (siehe Seite 57).
										✓	✓	11. Stellen Sie den Modus der Fixiereinheit-auf „Niedrig“ ein (siehe Seite B-6).
✓		✓										12. Verteilen Sie den Toner in der Tonerpatrone neu (siehe Seite 71).

Heller Druck oder helle Stellen	Tonerpartikel	Fehlstellen	Linien	Grauer Hintergrund	Tonerflecken	Loser Toner	Wiederholte Fehler	Verformte Zeichen	Schräg bedruckte Seite	Gekrümmtes oder welliges Papier	Verknittertes oder faltiges Papier	**Schritte zur Problembehebung** (Befolgen Sie die Schritte in der angegebenen Reihenfolge.)
✓		✓	✓	✓	✓		✓	✓				13. Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone. (Befolgen Sie dazu die der Druckpatrone beiliegenden Anweisungen.)
	✓						✓					14. Um zwischen kleinformatigem Papier und Papier im Standardformat zu wechseln, stellen Sie im Konfigurationsmenü die Option KL. PAPIERFORM. GESCHW=LANGSAM ein.
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	15. Wenn Sie alle vorgeschlagenen Schritte ausgeführt haben, ohne dass eine Verbesserung erfolgte, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)

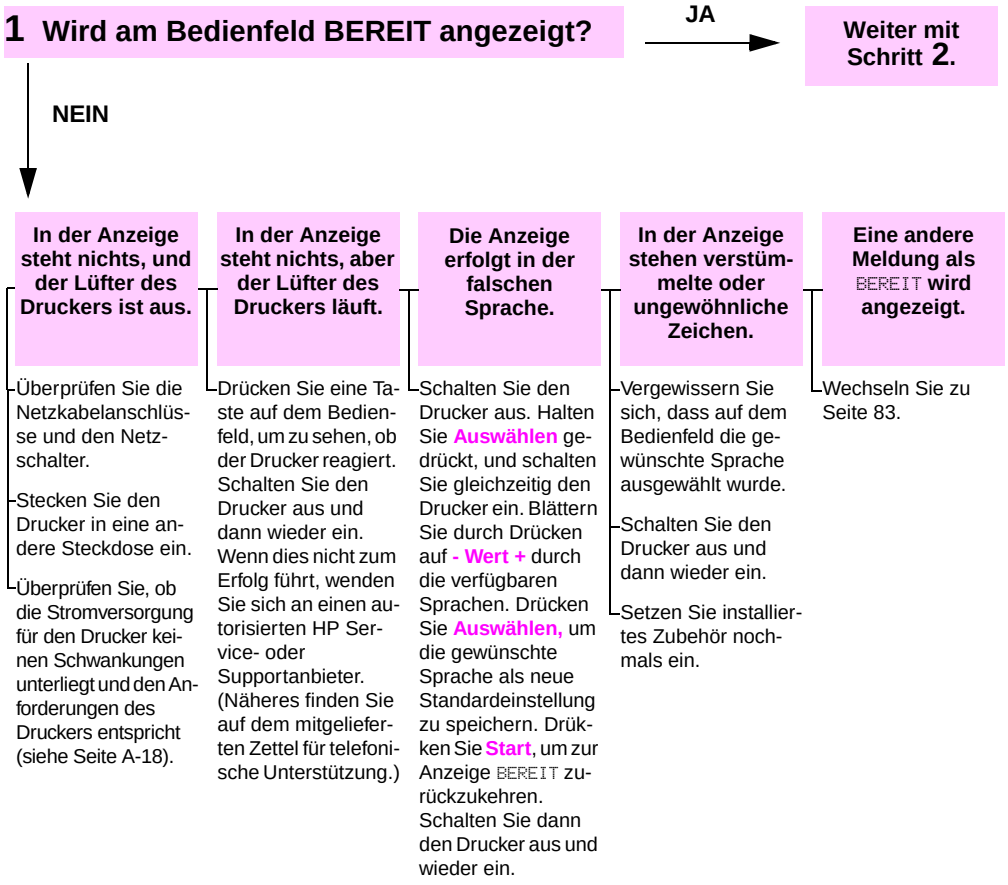
Ermitteln der Ursachen für Druckerprobleme

Flussdiagramm zur Fehlerbehebung

Wenn der Drucker nicht richtig reagiert, ermitteln Sie die Ursache des Problems mit Hilfe des Flussdiagramms. Falls der Drucker einen Schritt nicht ausführt, befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung.

Wenn Sie ein Problem auf die hier vorgeschlagene Weise nicht lösen können, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Näheres finden Sie auf dem mitgelieferten Zettel für telefonische Unterstützung.)

Hinweis Macintosh-Benutzer: Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie auf Seite 104.



2 Können Sie eine Konfigurationsseite drucken?

JA → **Weiter mit Schritt 3.**

NEIN

Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu überprüfen, ob die Papierzufuhr des Druckers ordnungsgemäß funktioniert (siehe Seite 109).

Es wird keine Konfigurationsseite gedruckt.

- Prüfen Sie, ob alle Fächer richtig beladen, eingestellt und in den Drucker eingesetzt sind. (Weitere Informationen zum Einlegen von Papier finden Sie ab Seite 28.)
- Prüfen Sie am Computer die Druckwarteschlange und den Druckspooler, um festzustellen, ob der Drucker angehalten wurde. Falls ein Problem mit dem aktuellen Druckjob auftritt oder der Drucker angehalten wurde, wird keine Konfigurationsseite gedruckt. (Drücken Sie **Job abbrechen**, und versuchen Sie Schritt 2 erneut.)

Es wird eine leere Seite gedruckt.

- Prüfen Sie, ob vergessen wurde, die Versiegelung von der Druckpatrone zu entfernen. (Lesen Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme oder die Anleitung, die im Lieferumfang der Druckpatrone enthalten ist.)
- Die Druckpatrone ist möglicherweise leer. Setzen Sie eine neue Druckpatrone ein.

Eine andere Meldung als BEREIT oder KONFIGURATION DRUCKEN wird angezeigt.

- Wechseln Sie zu Seite 83.

3 Können Sie aus einer Softwareanwendung drucken?

JA → **Weiter mit Schritt 4.**

NEIN

Drucken Sie aus einer Softwareanwendung ein kurzes Dokument.

Der Druckjob wird nicht gedruckt.

- Hinweise für den Fall, dass der Job nicht gedruckt und eine Meldung angezeigt wird, finden Sie auf Seite 83.
- Prüfen Sie am Computer, ob der Drucker angehalten wurde.
- Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, prüfen Sie, ob Sie am richtigen Drucker drucken. Um auszuschließen, dass es sich um ein Netzwerkproblem handelt, schließen Sie den Computer direkt mit einem parallelen Kabel am Drucker an, ändern Sie den Anschluss in LPT1, und versuchen Sie, zu drucken.
- Prüfen Sie die Schnittstellenkabelverbindungen. Ziehen Sie das Kabel zwischen Computer und Drucker ab, und stecken Sie es wieder ein.
- Stecken Sie das Kabel versuchsweise an einem anderen Computer ein (wenn möglich).
- Wenn Sie eine parallele Verbindung herstellen, vergewissern Sie sich, dass das Kabel IEEE-1284-konform ist.
- Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe Seite 109), und prüfen Sie anhand der Protokoll-Informationen, ob Server- und Knotennamen den Namen im Druckertreiber entsprechen.
- Um auszuschließen, dass es sich um ein Computerproblem handelt, drucken Sie (falls möglich) von einem anderen Computer aus.
- Vergewissern Sie sich, dass der Druckjob zum richtigen Anschluss gesendet wurde (z.B. LPT1 oder Netzwerkdruckeranschluss).
- Prüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber verwenden (siehe Seite 19).
- Installieren Sie den Druckertreiber noch einmal. (Siehe den Leitfaden zur Inbetriebnahme.)
- Prüfen Sie, ob der Anschluss konfiguriert ist und ordnungsgemäß funktioniert. (Das können Sie z.B., indem Sie einen anderen Drucker mit diesem Anschluss verbinden und damit drucken.)
- Wenn Sie mit dem PS-Treiber drucken, stellen Sie im Druckmenü am Druckerbedienfeld die Option `PS-FEHLER DRUCKEN=EIN` ein, und drucken Sie den Job dann erneut. Wenn eine Fehlerseite gedruckt wird, lesen Sie die Anweisungen in der nächsten Spalte.
- Vergewissern Sie sich, dass im Konfigurationsmenü am Druckerbedienfeld `PERSONALITY=AUTO` eingestellt ist (siehe Seite B-14).
- Sie sehen eventuell eine Druckermeldung nicht, die Ihnen bei der Lösung des Problems behilflich sein könnte. Deaktivieren Sie im Konfigurationsmenü am Druckerbedienfeld vorübergehend die Einstellungen „Löschbare Warnungen“ und „Automatische Fortsetzung“ (siehe Seite B-16), und drucken Sie den Job dann erneut.

Eine andere Meldung als `BEREIT` wird angezeigt.

- Der Drucker hat möglicherweise einen PS-Code empfangen, der nicht dem Standard entspricht. Setzen Sie nur für diesen Druckjob im Konfigurationsmenü am Druckerbedienfeld `PERSONALITY` auf `PS`. Nachdem der Job gedruckt wurde, setzen Sie die Einstellung auf `AUTO` zurück (siehe Seite B-14).
- Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem Druckjob um einen PS-Job handelt und dass Sie den PS-Treiber verwenden.
- Der Drucker hat möglicherweise einen PS-Code empfangen, während „PCL“ eingestellt ist. Setzen Sie im Konfigurationsmenü die Option `PERSONALITY` auf `AUTO` (siehe Seite B-14).

4 Wird der Job wie erwartet gedruckt?

JA → **Fortsetzung**

NEIN ↓

Der Druck ist verstümmelt oder es wird nur ein Teil der Seite gedruckt.

- Prüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber verwenden (siehe Seite 20).
- Die zum Drucker gesendete Datendatei ist möglicherweise beschädigt. Drucken Sie sie versuchsweise (wenn möglich) an einem anderen Drucker aus, oder versuchen Sie es mit einer anderen Datei.
- Prüfen Sie die Schnittstellenkabelverbindungen. Stecken Sie das Kabel versuchsweise an einem anderen Computer ein (wenn möglich).
- Ersetzen Sie das Druckerkabel durch ein Kabel hoher Qualität (siehe Seite 9).
- Verringern Sie die Komplexität des Jobs, drucken Sie in einer niedrigeren Auflösung (siehe Seite B-7), oder installieren Sie mehr Druckerspeicher (siehe Seite C-1).
- Sie sehen eventuell eine Druckermeldung nicht, die Ihnen bei der Lösung des Problems behilflich sein könnte. Deaktivieren Sie im Konfigurationsmenü am Druckerbedienfeld vorübergehend die Einstellungen „Löschbare Warnungen“ und „Automatische Fortsetzung“ (siehe Seite B-16), und drucken Sie den Job dann erneut.

Druckvorgang wird in der Mitte des Jobs angehalten.

- Möglicherweise wurde **Job abbrechen** gedrückt.
- Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung für den Drucker keinen Schwankungen unterliegt und den Anforderungen des Druckers entspricht
  Seite A-18.

Druckgeschwindigkeit ist langsamer als erwartet.

- Vereinfachen Sie den Druckjob.
- Rüsten Sie den Drucker mit mehr Arbeitsspeicher aus (siehe Seite C-1).
- Schalten Sie Bannerseiten aus. (Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.)

Eine Einstellung des Bedienfelds wird nicht wirksam.

- Prüfen Sie die Einstellungen im Druckertreiber oder der Softwareanwendung. (Druckertreiber und Softwarebefehle setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)

Wird der Job wie erwartet gedruckt? (Fortsetzung)

JA → **Weiter mit Schritt 5.**

NEIN

Der Druckjob ist nicht richtig formatiert.

- Prüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber verwenden (siehe Seite 20).
- Prüfen Sie die Softwareeinstellungen. (Siehe Hilfe zur Software.)
- Versuchen Sie es mit einer anderen Schriftart.
- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung des Auswahlrads im Fach dem Format des eingelegten Papiers entspricht.
- Wenn im Papierzuführungsmenü `FACH 1=ZUERST` eingestellt ist, zieht der Drucker Papier unabhängig vom Format aus Fach 1 ein.
- Heruntergeladene Ressourcen sind möglicherweise verlorengegangen. Sie müssen sie eventuell erneut herunterladen.

Seiten werden nicht richtig eingezogen oder sind beschädigt.

- Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt ist und die Führungen nicht zu stark oder zu schwach gegen den Papierstapel drücken. (Weitere Informationen zum Einlegen von Papier finden Sie ab Seite 28.)
- Wenn Sie versuchen, auf Papier im Format A4 zu drucken, können die seitlichen Führungen verrutscht sein. (Vergewissern Sie sich, dass die seitlichen Führungen arretiert sind.)
- Hinweise bei Problemen mit dem Drucken auf benutzerdefiniertem Papier finden Sie auf Seite 50.
- Informationen zu Falten oder Knitterstellen bzw. schrägem Druckbild finden Sie auf Seite 96.

Unbefriedigende Druckqualität.

- Stellen Sie die Druckauflösung ein (siehe Seite B-7).
- Prüfen Sie, ob REt aktiviert ist (siehe Seite B-8).
- Wechseln Sie zu Seite 96.

5 Wählt der Drucker die richtigen Fächer, Ausgabestellen und das richtige Papierzufuhrzubehör aus?

JA → **Bei anderen Problemen überprüfen Sie den Inhalt, den Index, oder die Hilfe zur Druckersoftware.**

NEIN

Drucker zieht Papier aus dem falschen Fach ein.

- Vergewissern Sie sich, dass Papierformat und -typ für die Papierfächer richtig konfiguriert sind (siehe Seite 57). Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um die aktuellen Facheinstellungen anzuzeigen (siehe Seite 109).
- Vergewissern Sie sich, dass die Fachauswahl (oder der Papiertyp) im Druckertreiber oder der Softwareanwendung richtig eingestellt sind. (Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
- Wenn Sie nicht von Fach 1 aus drucken möchten, nehmen Sie das Papier aus dem Fach, oder ändern Sie die Einstellung MODUS FACH 1 zu KASSETTE (siehe Seite 55). Standardmäßig wird zuerst das Papier aus Fach 1 eingezogen.
- Informationen für den Fall, dass Sie aus Fach 1 drucken möchten, das Fach aber nicht über eine Softwareanwendung auswählen können, finden Sie auf Seite 55.

Ein optionales Zubehör funktioniert nicht richtig.

- Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um festzustellen, ob das Zubehör richtig installiert und funktionsfähig ist (siehe Seite 109).
- Konfigurieren Sie den Druckertreiber für das installierte Zubehör (lesen Sie die Software-Hilfe).
- Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.
- Prüfen Sie, ob Sie das richtige optionale Zubehör für den Drucker verwenden.
- Wenn der optionale Duplexer keinen Duplexdruck ermöglicht, prüfen Sie, ob das rückwärtige Ausgabefach geschlossen ist.
- Wenn der optionale Duplexer keinen Duplexdruck zulässt, müssen Sie möglicherweise den Speicher erweitern (siehe Seite C-1).

Eine andere Meldung als BEREIT wird angezeigt.

- Wechseln Sie zu Seite 83.

Flussdiagramm zur Fehlerbehebung für Macintosh-Anwender

Hinweis In diesem Abschnitt werden Probleme im Zusammenhang mit Mac OS 8.6 bis Mac OS 9.2. aufgeführt.

1 Können Sie aus einer Softwareanwendung drucken?

JA → **Weiter mit Schritt 2.**

NEIN

Drucken Sie aus einer Softwareanwendung ein kurzes Dokument.

Der Macintosh-Computer kommuniziert nicht mit dem Drucker.

- Vergewissern Sie sich, dass im Bedienfeld des Druckers BEREIT angezeigt wird (siehe Seite 98).
- Vergewissern Sie sich, dass in der Auswahl der richtige Druckertreiber festgelegt wurde. (Neben dem Namen wird ein Druckersymbol angezeigt.)
- Wenn der Drucker in ein Netzwerk mit mehreren Zonen eingebunden ist, vergewissern Sie sich, dass in der „Auswahl“ im Feld „AppleTalk Zonen“ die richtige Zone ausgewählt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass in der „Auswahl“ der richtige Drucker gewählt wurde. Drucken Sie dazu eine Konfigurationsseite (siehe Seite 109). Vergewissern Sie sich, dass der Name des Druckers, der auf der Konfigurationsseite angezeigt wird, dem Drucker in der „Auswahl“ entspricht.
- Vergewissern Sie sich, dass AppleTalk aktiviert wurde. (Wählen Sie dies in der „Auswahl“ aus.)
- Stellen Sie sicher, dass Computer und Drucker im gleichen Netzwerk eingebunden sind. Wählen Sie im „Apple-Menü“ in „Kontrollfeldern“ das Kontrollfeld „Netzwerk“ (oder „AppleTalk“) aus, und wählen Sie dann das richtige Netzwerk aus (z.B. LocalTalk oder EtherTalk).

Der Drucker wurde nicht mit der automatischen Installation eingerichtet.

- Richten Sie den Drucker manuell ein, indem Sie „Konfigurieren“ auswählen.
- Installieren Sie die Druckersoftware neu. (Siehe den Leitfaden zur Inbetriebnahme.)
- Wählen Sie eine andere PPD (PostScript-Druckerbeschreibung) aus (siehe Seite 106).
- Die PPD wurde möglicherweise umbenannt. Wählen Sie in diesem Fall die umbenannte PPD aus (siehe Seite 107).

Das Symbol des Druckertreibers wird nicht in der „Auswahl“ angezeigt.

- Vergewissern Sie sich, dass die Auswahl-Erweiterung LaserWriter im Ordner „Systemerweiterungen“ abgelegt ist. Falls sie nirgends im System zu finden ist, fordern Sie den Macintosh LaserWriter-Treiber von Apple an.

2 Wird der Job wie erwartet gedruckt?

JA →

Bei anderen Problemen lesen Sie im Inhaltsverzeichnis, im Index, in der Hilfe zur Druckersoftware oder auf Seite 98 nach.

NEIN ↓

Der Druckjob wird nicht an den gewünschten Drucker gesendet.

Ein anderer Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen hat den Druckjob eventuell empfangen. Prüfen Sie, ob der Druckername dem Namen entspricht, der in der „Auswahl“ gewählt wurde (siehe Seite 107).

Der Druckjob weist falsche Schriftarten auf.

Wenn Sie eine EPS-Datei drucken, übertragen Sie versuchsweise die Schriftarten aus der EPS-Datei zum Drucker, bevor Sie den Druck starten. Verwenden Sie das HP LaserJet-Dienstprogramm (siehe Seite 21).

Wenn das Dokument nicht mit den Schriftarten New York, Geneva oder Monaco druckt, gehen Sie zum Dialogfeld „Papierformat“, und wählen Sie „Optionen“ aus, um die Auswahl der Ersatzschriftarten aufzuheben.

Während der Drucker druckt, kann nicht am Computer gearbeitet werden.

Aktivieren Sie in der Auswahl „Drucken im Hintergrund“. Statusmeldungen werden zum Print Monitor weitergeleitet, damit am Computer weitergearbeitet werden kann, während der Drucker druckt.

Auswählen einer anderen PPD

Mac OS 8.6 bis Mac OS 9.2

1 Öffnen Sie die **Auswahl** im **Apple**-Menü.

2 Klicken Sie auf das **LaserWriter**-Symbol.

3 Wenn Sie sich in einem Netzwerk mit mehreren Zonen befinden, wählen Sie im Feld **AppleTalk Zonen** die Zone aus, in der sich der Drucker befindet.

4 Klicken Sie im Feld **PostScript-Drucker wählen** auf den gewünschten Druckernamen. (Durch Doppelklicken werden die nachfolgenden Schritte sofort ausgeführt.)

5 Klicken Sie auf **Konfigurieren…**. (Bei der erstmaligen Konfiguration kann diese Taste auch **Erstellen** heißen.)

6 Klicken Sie auf **PPD auswählen…**.

7 Suchen Sie aus der Liste die gewünschte PPD heraus, und klicken Sie auf **Auswählen**. Wenn die gewünschte PPD nicht aufgeführt ist, führen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- Wählen Sie die PPD eines Druckers mit ähnlichen Funktionsmerkmalen aus.
- Wählen Sie eine PPD aus einem anderen Ordner aus.
- Wählen Sie die allgemeine PPD aus, indem Sie auf **Allgemein** klicken. Mit der allgemeinen PPD können Sie zwar drucken, haben aber nur beschränkten Zugriff auf die Druckerfunktionen.

8 Klicken Sie im Dialogfeld **Konfigurieren** auf **Auswählen** und dann auf **OK**, um zur **Auswahl** zurückzukehren.

Hinweis Wenn Sie eine PPD manuell auswählen, steht im Feld **PostScript-Drucker wählen** eventuell neben dem ausgewählten Drucker kein Symbol. Klicken Sie in der **Auswahl** auf **Konfigurieren**, **Druckerinfo**, und klicken Sie dann auf **Info aktualisieren**, damit das Symbol angezeigt wird.

9 Schließen Sie die **Auswahl**.

Mac OS X

1 Öffnen Sie die Druckerliste, und klicken Sie auf **Drucker hinzufügen…**. (Die Druckerliste befindet sich auf der Festplatte im Ordner **Programme**, im Unterordner **Schreibtischprogramme**.)

2 Wählen Sie im Popup-Menü **Druckermodell** einen Druckernamen aus.
Wenn der gewünschte Druckername nicht aufgeführt ist, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Wählen Sie eine PPD für einen Drucker mit ähnlichen Funktionen.
- Klicken Sie auf **Andere**, und wählen Sie eine PPD aus einem anderen Ordner aus.
- Wählen Sie die allgemeine PPD, indem Sie auf **Allgemein** klicken. Mit der allgemeinen PPD können Sie zwar drucken, haben aber nur beschränkten Zugriff auf die Druckerfunktionen.

3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

4 Schließen Sie die Druckerliste.

Umbenennen des Druckers

Hinweis Mit Hilfe dieser Informationen können Sie einen Drucker umbenennen, wenn Sie Mac OS 8.6 bis Mac OS 9.2 verwenden.

Wenn Sie den Drucker umbenennen möchten, müssen Sie dies tun, bevor Sie den Drucker in der **Auswahl** auswählen. Wenn Sie den Drucker nach dem Auswählen in der **Auswahl** umbenennen, müssen Sie zur **Auswahl** zurückkehren und ihn erneut auswählen.

Verwenden Sie im **HP LaserJet-Dienstprogramm** die Funktion **Druckernamen einstellen**, um den Drucker umzubenennen.

Fehlerbehebung unter Linux

Informationen zur Linux-Fehlerbehebung finden Sie auf der HP Website zur Linux-Unterstützung: http://hp.sourceforge.net/.

Überprüfen der Druckerkonfiguration

Über das Druckerbedienfeld können Sie Seiten drucken sowie Details zum Drucker und seiner aktuellen Konfiguration anzeigen. Folgende Informationsseiten werden hier beschrieben:

- Menüstruktur
- Konfigurationsseite
- PCL- oder PS-Schriftenliste

Eine vollständige Liste der Druckerinformationsseiten finden Sie im Informationsmenü des Druckerbedienfeldes (siehe Seite B-3).

Menüstruktur

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen für die auf dem Bedienfeld zur Verfügung stehenden Menüs und Optionen anzeigen möchten, drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur:

1 Drücken Sie **Menü**, bis `INFORMATIONSMENÜ` angezeigt wird.

2 Drücken Sie **Option**, bis `MENÜSTRUKTUR DRUCKEN` angezeigt wird.

3 Drücken Sie **Auswählen**, um die Menüstruktur auszudrucken.

Am besten heben Sie die Menüstruktur in der Nähe des Druckers auf, um bei Bedarf darin nachlesen zu können. Der Inhalt der Menüstruktur kann ganz unterschiedlich sein. Er hängt davon ab, welche Optionen derzeit im Drucker installiert sind. (Ein Großteil dieser Werte kann über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung außer Kraft gesetzt werden.)

Eine vollständige Liste der Bedienfeldoptionen und möglichen Werte finden Sie auf Seite B-1. Wie Sie die Bedienfeldeinstellungen ändern können finden Sie auf Seite 14.

Konfigurationsseite

Mit Hilfe der Konfigurationsseite können Sie die aktuellen Druckereinstellungen anzeigen, Druckerprobleme beheben oder Installationen von optionalem Zubehör prüfen, beispielsweise Speicher (DIMMs), Papierfächer und Druckersprachen.

Hinweis Wenn eine HP Jetdirect-Druckserverkarte installiert ist, wird außerdem eine Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt.

So drucken Sie eine Konfigurationsseite:

1 Drücken Sie **Menü**, bis `INFORMATIONSMENÜ` angezeigt wird.

2 Drücken Sie **Option**, bis `KONFIGURATION DRUCKEN` angezeigt wird.

3 Drücken Sie **Auswählen**, um die Konfigurationsseite zu drucken.

Abbildung 23 ist ein Beispiel für eine Konfigurationsseite. Die Zahlen im Beispielausdruck stimmen mit den Zahlen in der Tabelle überein. Der Inhalt der Konfigurationsseite kann ganz unterschiedlich sein. Er hängt davon ab, welche Optionen derzeit im Drucker installiert sind.

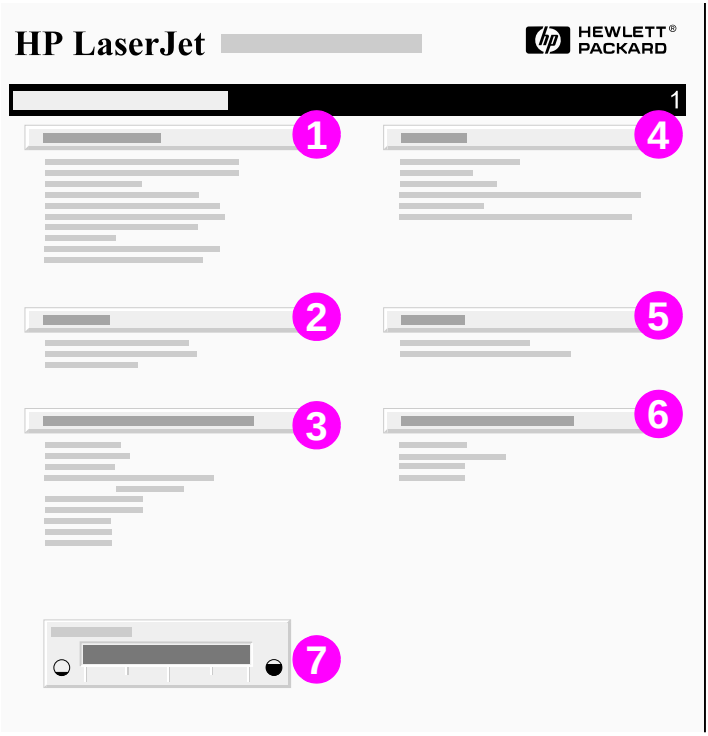


Abbildung 23 Beispiel-Konfigurationsseite

1	**Druckerinformationen**	Gibt die Seriennummer, IP-Adressen, Seitenanzahl und weitere Informationen zum Drucker an.
2	**Ereignisprotokoll**	Zeigt die Anzahl der Einträge im Ereignisprotokoll, die maximale Anzahl der darstellbaren Einträge und die letzten drei Einträge an. Die zweite Seite des Ereignisprotokolls ist die Herstellerseite. Diese Seite enthält Informationen, die der HP Kundendienst für die Behebung möglicher Druckerprobleme benötigt.
3	**Installierte Druckersprachen und Optionen**	Gibt alle installierten Druckersprachen (z.B. PCL und PS) sowie die in den einzelnen DIMM- und EIO-Steckplätzen installierten Optionen an.
4	**Speicher**	Gibt den Druckerspeicher, den PCL-Arbeitsbereich des Treibers (DWS) und Informationen zur E/A-Pufferung sowie zur Ressourcenspeicherung an.
5	**Sicherheit**	Gibt den Status der Sperre für das Druckerbedienfeld, das Bedienfeldkennwort und das Festplattenlaufwerk an.
6	**Papierfächer und Optionen**	Gibt die Formateinstellungen für alle Fächer sowie das installierte optionale Papierzuführungszubehör an.
7	**Tonerstand**	Bietet eine grafische Darstellung der in der Patrone verbliebenen Tonermenge.

PCL- oder PS-Schriftenliste

Aus den Schriftartenlisten ersehen Sie, welche Schriftarten derzeit im Drucker installiert sind. (Die Schriftartenlisten zeigen auch die residenten Schriftarten auf einer optionalen Festplatte oder einem Flash-DIMM an.)

Drucken einer PCL- oder PS-Schriftartenliste:

1 Drücken Sie **Menü**, bis `INFORMATIONSMENÜ` angezeigt wird.

2 Drücken Sie **Option**, bis `PCL-SCHRIFTENLISTE DRUCKEN` oder `PS-SCHRIFTENLISTE DRUCKEN` angezeigt wird.

3 Drücken Sie **Auswählen**, um die Schriftartenliste zu drucken.

Die PS-Schriftartenliste zeigt die installierten PS-Schriftarten und Beispiele dieser Schriftarten an. Es folgt eine Beschreibung der Informationen, die Sie der PCL-Schriftartenliste entnehmen können:

- **Schrift** gibt den Schriftnamen an und zeigt Beispiele.
- **Dichte/Größe** gibt Zeichendichte und Punktgröße der Schriftart an.
- **Escape-Zeichenfolge** (ein PCL-Programmierbefehl) dient zum Auswählen der angegebenen Schriftart. (Siehe Legende unten auf der Schriftartenlistenseite.)

Hinweis Schrittweise Anweisungen zum Auswählen einer Schriftart in einer DOS-Anwendung mit Hilfe von Druckerbefehlen finden Sie auf Seite D-7.

- **Sch.nr.** ist die Nummer, mit der die Schriftart über das Druckerbedienfeld ausgewählt wird (nicht über die Softwareanwendung). Verwechseln Sie „Sch.nr.“ nicht mit der Schrift-ID, die nachfolgend beschrieben wird. Die Zahl gibt den DIMM-Steckplatz an, in dem die Schriftart gespeichert ist.
  - LADBAR: Heruntergeladene Schriftarten, die nur so lange resident im Drucker bleiben, bis sie von anderen heruntergeladenen Schriftarten ersetzt werden oder bis der Drucker ausgeschaltet wird.
  - INTERN: Schriftarten, die dauerhaft im Drucker bleiben.
- **Schrift-ID** ist die Nummer, die Sie ladbaren Schriftarten zuweisen, wenn Sie diese über die Software herunterladen.

A

Spezifikationen

Überblick

Dieser Anhang enthält:

- Papierspezifikationen
- Druckerspezifikationen
- Kabelspezifikationen

Papierspezifikationen

HP LaserJet-Drucker erstellen Ausdrucke in hervorragender Qualität. Dieser Drucker kann für verschiedenartige Druckmedien verwendet werden, beispielsweise Papier (einschließlich Recyclingpapier), Umschläge, Etiketten, Transparentfolien, Pergamentpapier sowie für benutzerdefinierte Papierformate. Druckerleistung und Ausgabequalität können von Faktoren wie Gewicht, Körnung und Feuchtigkeitsgehalt des Druckmediums beeinflusst werden.

Entsprechend der Richtlinien in diesem Handbuch kann der Drucker eine Vielzahl von Papiersorten und weitere Druckmedien verarbeiten. Die Verwendung von Papier, das diesen Richtlinien nicht entspricht, kann zu folgenden Problemen führen:

- Schlechte Druckqualität
- Häufiger Papierstau
- Vorzeitiger Verschleiß des Druckers, so dass Reparaturen nötig werden

Hinweis Für beste Ergebnisse sollten stets HP Papier und HP Druckmedien verwendet werden. Hewlett-Packard kann die Verwendung anderer Marken nicht empfehlen. Da diese Produkte nicht von HP stammen, hat HP keinen Einfluss auf oder Kontrolle über ihre Qualität.

Es ist möglich, dass Papier alle in diesem Handbuch angegebenen Richtlinien erfüllt und dennoch keine zufriedenstellenden Ergebnisse erzielt werden. Dies kann auf unsachgemäße Handhabung, unangemessene Temperatur- oder Feuchtigkeitsverhältnisse oder andere Variablen zurückzuführen sein, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

Vor dem Erwerb einer größeren Papiermenge sollten Sie sicherstellen, dass das Papier alle Anforderungen erfüllt, die in diesem Benutzerhandbuch und im Dokument *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* beschrieben sind. (Informationen zum Anfordern dieses Handbuchs finden Sie auf Seite 9.) Vor dem Kauf einer größeren Menge sollten Sie das Papier stets testen.

Achtung Die Verwendung von Papier, das nicht den Spezifikationen von HP entspricht, kann beim Drucker zu Problemen führen, die eine Reparatur nötig werden lassen. Derartige Reparaturen fallen nicht unter die Gewährleistung oder die Serviceverträge von Hewlett-Packard.

Polyester-Druckmedien

Das Verwenden von Druckmedien aus Polyester für Offsetdruckanwendungen beeinflusst etwaige Druckergewährleistungen nicht.

Beim Verwenden von Druckmedien aus Polyester können jedoch Fehler in der Druckqualität sowie Druckmedienstaus auftreten. Es sollte jeweils nur 1 Blatt durch Fach 1 eingezogen werden.

Sollten Probleme mit dem Druckergebnis auftreten, wenden Sie sich bitte an den Händler, von dem Sie die Polyester-Druckmedien erworben haben. Weitere Informationen erhalten Sie in der Erklärung zu Druckmedien aus Polyester unter http://www.hp.com/cposupport/printers/support_doc/bpl07088.html.

Unterstützte Formate und Gewichte

Fach 1	Abmessungen[1]	Gewicht	Fassungsvermögen[2]
Mindestformat (benutzerdefiniert)	76 x 127 mm	60 bis 199 g/m^2	100 Blatt Papier mit 75 g/m^2
Höchstformat (benutzerdefiniert)	312 x 470 mm		
Transparentfolien	Gleiche Minimal- und Maximalformate wie oben aufgeführt.	Stärke: 0,099 bis 0,114 mm	75 Transparentfolien
Etiketten		Stärke: 0,127 bis 0,178 mm	50 Etiketten
Briefumschläge		75 bis 105 g/m^2	10 Briefumschläge

1. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Papierformate. Informationen zu unterstützten Formaten entnehmen Sie bitte der Druckersoftware. Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie auf Seite 47.
2. Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

Fach 2	Abmessungen[1]	Gewicht	Fassungsvermögen[2]
Letter	216 x 279 mm	60 bis 105 g/m^2	250 Blatt Papier zu 75 g/m^2
A4	210 x 297 mm		
Executive	191 x 267 mm		
Legal	216 x 356 mm		
JIS B5	182 x 257 mm		
A5	148 x 210 mm		
11 x 17	279 x 432 mm		
A3	297 x 420 mm		
JIS B4	257 x 364 mm		

1. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Druckmedienformate. Informationen zu unterstützten Formaten entnehmen Sie bitte der Druckersoftware.
2. Das genaue Fassungsvermögen hängt vom Gewicht und von der Stärke des Druckmediums sowie den Umgebungsbedingungen ab.

500-Blatt-Fach (optional)	Abmessungen[1]	Gewicht	Fassungsvermögen[2]
Letter Letter-R[3]	216 x 279 mm	60 bis 105 g/m^2	500 Blatt Papier zu 75 g/m^2
A4 A4-R[3]	210 x 297 mm		
Executive	191 x 267 mm		
Legal	216 x 356 mm		
JIS B5	182 x 257 mm		
A5	148 x 210 mm		
11 x 17	279 x 432 mm		
A3	297 x 420 mm		
JIS B4	257 x 364 mm		
Benutzerdefiniert[4]	148 x 210 mm bis 297 x 419 mm **ODER** 280 x 432 mm		

1. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Druckmedienformate. Informationen zu unterstützten Formaten entnehmen Sie bitte der Druckersoftware.
2. Das genaue Fassungsvermögen hängt vom Gewicht und von der Stärke des Druckmediums sowie den Umgebungsbedingungen ab.
3. Informationen zum Drucken auf Papier im Querformat finden Sie auf Seite 44.
4. Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie auf Seite 47.

Optionales Zubehör für den beidseitigen Druck (Duplexer)	Abmessungen[1]	Gewicht
Minimal	148 x 210 mm	60 bis 105 g/m^2
Maximal	297 x 432 mm	

1. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Druckmedienformate. Informationen zu unterstützten Formaten entnehmen Sie bitte der Druckersoftware.

Unterstützte Papiersorten

Der Drucker unterstützt die folgenden Papiersorten:

- Normalpapier
- Briefkopfpapier
- Vorgelochtes Papier
- Schreibmaschinenpapier
- Farbiges Papier
- Raues Papier
- Benutzerdefiniert (bei der Verwendung des HP LaserJet-Dienstprogramms oder von HP Web JetAdmin)
- Vorgedrucktes Papier
- Transparentfolie
- Etiketten
- Recyclingpapier
- Karton
- Pergamentpapier

Richtlinien für das Verwenden von Papier

Die besten Ergebnisse werden mit Papier von normalem Gewicht (75 g/m^2) erzielt. Achten Sie darauf, dass das Papier von guter Qualität ist und keine Einschnitte, Kerben, Risse, Flecken, losen Partikel, Staubablagerungen, Knicke, Löcher, eingerollte oder umgeknickte Ecken aufweist.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Art von Papier Sie gerade einlegen (z.B. Schreibmaschinen- oder Recyclingpapier), sehen Sie auf dem Etikett der Papierverpackung nach.

Manche Papiersorten verursachen Probleme bei der Druckqualität, Papierstaus oder Schäden am Drucker.

Anzeichen	Papierproblem	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung. Probleme mit der Papierzufuhr.	Zu feucht, rau, glatt oder strukturiert; falsche Papiersorte.	Verwenden Sie eine andere Papiersorte mit einem Glättegrad von 100-250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4-6 %.
Fehlstellen, Papierstaus, Wellen des Papiers.	Falsche Lagerung.	Lagern Sie das Papier flach in seiner feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
Hintergrund wird zunehmend dunkler.	Zu schwer.	Verwenden Sie leichteres Papier. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach.
Papier wellt sich stark. Probleme mit der Papierzufuhr.	Zu feucht, falsche Faserrichtung oder kurzfasrige Struktur.	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach. Verwenden Sie langfasriges Papier. Legen Sie MODUS FIXIEREINHEIT=NIEDRIG fest (Seite B-6).
Papierstau, Schaden am Drucker	Ausschnitte oder Perforationen.	Verwenden Sie bei Ausschnitten und Perforationen eine bessere Papierqualität.
Probleme mit der Papierzufuhr.	Ausgefranste Ränder.	Verwenden Sie Papier guter Qualität.

Hinweis

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit wärmeempfindlicher Tinte, wie sie beispielsweise bei einigen Arten der Thermographie verwendet wird, bedruckt wurde.

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier mit erhabener Schrift.

Ausgeschnittene, perforierte oder vorgelochte Druckmedien von minderwertiger Qualität steigern das Papierstaurisiko.

Der Drucker fixiert den Toner mit Hilfe von Wärme und Druck auf dem Papier. Achten Sie darauf, dass für farbiges Papier oder vorgedruckte Formulare Druckfarben verwendet werden, die für die Temperatur des Druckers (205 °C für 0,1 Sekunde) ausgelegt sind.

Papiergewicht-Äquivalenztabelle

Mit Hilfe dieser Tabelle können Sie äquivalente Gewichtswerte für andere Gewichtsspezifikationen als das US-Schreibmaschinenpapiergewicht ermitteln. Wenn Sie beispielsweise wissen möchten, welcher Wert einem Gewicht von 20 lb (Pfund) nach dem US-Schreibmaschinenpapiergewicht beim US-Umschlagpapiergewicht entspricht, suchen Sie den Wert für das Schreibmaschinenpapiergewicht (3. Zeile, 2. Spalte), und gehen Sie entlang der Zeile zum Umschlagpapiergewicht (in der 4. Spalte). Die Entsprechung ist 28 lb.

Die schattierten Bereiche geben ein Standardgewicht für die jeweilige Gewichtsklasse an.

	US-Postkarten[1]-Dicke (mm)	US-Schreibmaschinenpapier-Gewicht (lb)	US-Text-/Buchpapier-Gewicht (lb)	US-Umschlagpapier-Gewicht (lb)	US-Bristolkarton-Gewicht (lb)	US-Karteikarten-Gewicht (lb)	US-Tag-Gewicht (lb)	Europa: Metrisches Gewicht (g/m^2)	Japan: Metrisches Gewicht (g/m^2)
1		16	41	22	27	33	37	60	60
2		17	43	24	29	35	39	64	64
3		20	50	28	34	42	46	75	75
4		21	54	30	36	44	49	80	80
5		22	56	31	38	46	51	81	81
6		24	60	33	41	50	55	90	90
7		27	68	37	45	55	61	100	100
8		28	70	39	49	58	65	105	105
9		32	80	44	55	67	74	120	120
10		34	86	47	58	71	79	128	128
11		36	90	50	62	75	83	135	135
12	.18	39	100	55	67	82	91	148	148
13	.19	42	107	58	72	87	97	157	157
14	.20	43	110	60	74	90	100	163	163
15	.23	47	119	65	80	97	108	176	176
16		53	134	74	90	110	122	199	199

1. Die US-Postkartenabmessungen sind Näherungswerte, die nur zu Referenzzwecken verwendet werden sollten.

Etiketten

Achtung Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, sollten Sie nur Etiketten verwenden, die für Laserdrucker empfohlen werden.

Wenn beim Drucken von Etiketten Probleme auftreten, verwenden Sie das Fach 1, und öffnen Sie das hintere Ausgabefach.

Bedrucken Sie ein Blatt mit Etiketten stets jeweils nur einmal.

Beschaffenheit von Etiketten

Bei der Auswahl von Etiketten sollten Sie auf die Qualität der einzelnen Komponenten achten:

- **Klebeetiketten:** Der Klebstoff sollte 205 °C, der Höchsttemperatur des Druckers, standhalten können.
- **Anordung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die keine freigelegte Unterlage aufweisen. Bei Bögen mit Lücken zwischen den Etiketten können sich Etiketten ablösen und zu schwerwiegenden Papierstaus führen.
- **Gewellte Etiketten:** Etiketten müssen vor dem Drucken flach liegen und dürfen sich maximal um 13 mm wellen.
- **Voraussetzung:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Anzeichen von Ablösung.

Informationen zum Bedrucken von Etikettenbögen finden Sie auf Seite 42.

Transparentfolien

Im Drucker verwendete Transparentfolien müssen für eine Temperatur von 205 °C, die Höchsttemperatur des Druckers, ausgelegt sein. Schließen Sie das hintere Ausgabefach, damit die bedruckten Transparentfolien im oberen Ausgabefach ausgegeben werden.

Achtung Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, sollten Sie nur Transparentfolien verwenden, die für Laserdrucker empfohlen werden.

Verwenden Sie Fach 1, falls beim Transparentfoliendruck Probleme auftreten sollten.

Informationen zum Bedrucken von Transparentfolien finden Sie auf Seite 43.

Pergament

Pergamentpapier ist ein besonders leichtgewichtiges Papier, ähnlich altem Pergament. Drucken Sie auf Pergamentpapier ausschließlich von Fach 1 aus, und öffnen Sie das hintere Ausgabefach. Bedrucken Sie Pergamentpapier nicht beidseitig.

Im Drucker verwendetes Pergamentpapier muss für eine Temperatur von 205 °C, die Höchsttemperatur des Druckers, ausgelegt sein. Informationen zum Bedrucken von Pergamentpapier finden Sie auf Seite 52.

Umschläge

Beschaffenheit der Umschläge

Die Beschaffenheit der Briefumschläge spielt eine große Rolle. Die Falzlinien von Briefumschlägen können beträchtlich variieren, nicht nur zwischen Herstellern, sondern auch innerhalb einer Packung vom gleichen Hersteller. Das erfolgreiche Drucken auf Briefumschläge hängt von der Qualität der Umschläge ab. Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Kriterien:

- **Gewicht:** Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 105 g/m^2 nicht überschreiten, da ein größeres Gewicht zu Papierstau führen könnte.
- **Beschaffenheit:** Die Umschläge sollten vor dem Drucken flach liegen, wobei sie sich nicht mehr als 6 mm wellen und keine Luft enthalten dürfen. (Umschläge mit Lufteinschlüssen können zu Problemen führen.)
- **Voraussetzung:** Vergewissern Sie sich, dass die Briefumschläge nicht geknittert, eingekerbt oder in anderer Weise beschädigt sind.
- **Formate für Fach 1:** von 76 x 127 mm bis 216 x 356 mm sowie 312 x 470 mm.
- **Formate für die optionale Umschlag-Zufuhr:** von 90 x 160 mm bis 178 x 254 mm.

Drucken Sie Umschläge immer aus Fach 1 (Seite 40). Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, um ein Verknittern oder einen Stau der Umschläge zu verhindern.

Umschläge mit doppelseitigen Nähten

Bei Umschlägen mit doppelseitigen Nähten befinden sich anstelle von diagonalen Nähten senkrechte Nähte an beiden Enden des Umschlags. Bei dieser Art können leichter Verknitterungen entstehen. Achten Sie darauf, dass sich die Naht ganz bis zur Ecke des Umschlags erstreckt (siehe Abbildung).

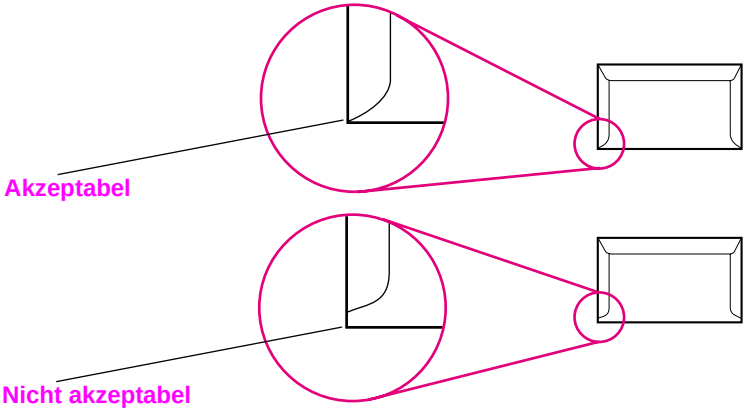


Abbildung A-1 Umschläge mit doppelseitigen Nähten

Umschläge mit Klebestreifen oder Laschen

Umschläge mit einem abziehbaren Klebestreifen oder mit mehr als einer Umschlaglasche, die zum Verschließen umgefaltet wird, müssen mit Klebstoffen versehen sein, die der Wärme und dem Druck im Drucker standhalten. Zusätzliche Laschen und Klebestreifen können zu verknitterten oder geknickten Umschlägen sowie zu Papierstaus führen.

Umschlagränder

Die folgende Tabelle enthält typische Adressränder für Commercial Nr. 10- oder DL-Umschläge.

Adressentyp	Oberer Rand	Linker Rand
Absenderadresse	15 mm	15 mm
Empfängeradresse	51 mm	89 mm

Hinweis Die beste Druckqualität erzielen Sie, wenn die Ränder einen Mindestabstand von 15 mm zu den Umschlagkanten aufweisen.

Lagern von Umschlägen

Eine sachgemäße Lagerung der Umschläge trägt zu einer guten Druckqualität bei. Umschläge sollten flach liegend aufbewahrt werden. Wenn Luft in einem Umschlag eingeschlossen wird und eine Luftblase entsteht, kann der Umschlag beim Drucken verknittern.

Karton und schweres Papier

Viele Kartonsorten können vom Fach 1 aus bedruckt werden, einschließlich Kartei- und Postkarten. Bei bestimmten Kartonmaterialien werden bessere Druckergebnisse erzielt, da sich deren Beschaffenheit besser für die Bearbeitung durch einen Laserdrucker eignet.

Für optimale Druckergebnisse sollten Sie in Fach 1 kein Papier verwenden, das schwerer als 199 g/m^2 ist und in den anderen Fächern keines, das schwerer als 105 g/m^2 ist. Zu schweres Papier kann Zufuhrprobleme, Stapelprobleme, Papierstaus, mangelnde Tonerfixierung, schlechte Druckqualität oder übermäßigen mechanischen Verschleiß verursachen.

Hinweis Das Drucken auf schwererem Papier ist eventuell möglich, wenn das Fach nicht vollständig gefüllt und Papier mit einem Glättegrad von 100 bis 180 Sheffield verwendet wird.

Kartonbeschaffenheit

- **Glätte:** 135 – 199 g/m^2 schweres Kartonmaterial sollte eine Glättegüte von 100 bis 180 Sheffield aufweisen. 60 – 135 g/m^2 schweres Kartonmaterial sollte eine Glättegüte von 100 bis 250 Sheffield aufweisen.
- **Beschaffenheit:** Das Kartonmaterial sollte flach liegen, wobei es sich nicht mehr als 5 mm wellen darf.
- **Voraussetzung:** Vergewissern Sie sich, dass Karton nicht geknittert, eingekerbt oder in anderer Weise beschädigt ist.
- **Formate:** Verwenden Sie jeweils nur Kartonmaterial der folgenden Formate:
  - Minimum: 76 x 127 mm
  - Maximum: 312 x 470 mm

Hinweis Bevor Sie Karten in das Fach 1 einlegen, stellen Sie sicher, dass diese eine normale Form und keine Schäden aufweisen. Vergewissern Sie sich auch, dass die Kartonseiten nicht aneinander haften.

Richtlinien zu Karton

- Versuchen Sie die Karten bei geöffnetem hinteren Ausgabefach aus Fach 1 zu drucken, falls sich die Karten wellen oder stauen.
- Stellen Sie die Ränder auf mindestens 2 mm Entfernung von der Papierkante ein.

Druckerspezifikationen

Abmessungen

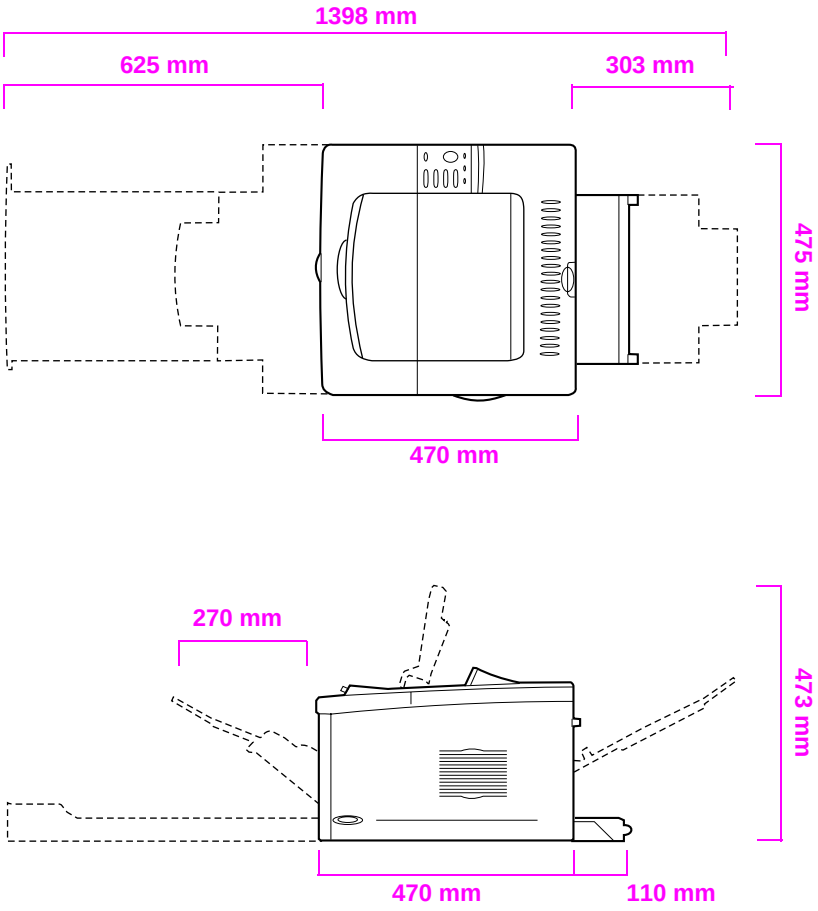


Abbildung A-2 HP LaserJet 5100-Drucker - Abmessungen (Draufsicht und Seitenansicht)

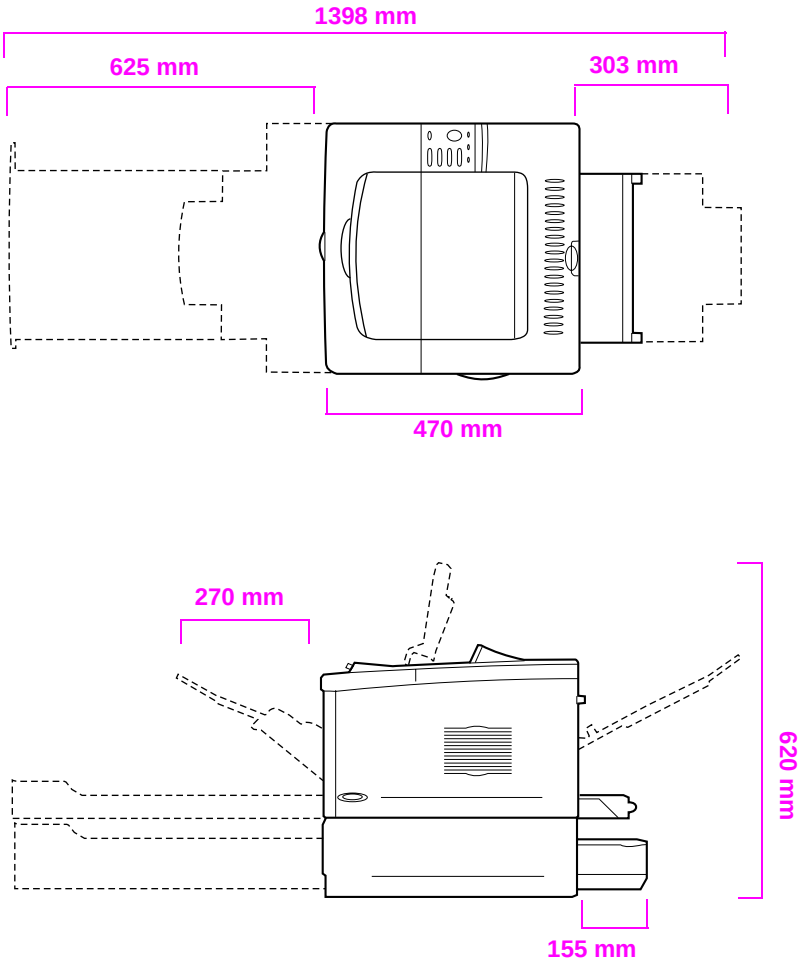


Abbildung A-3 HP LaserJet 5100tn/5100dtn-Drucker - Abmessungen (Draufsicht und Seitenansicht)

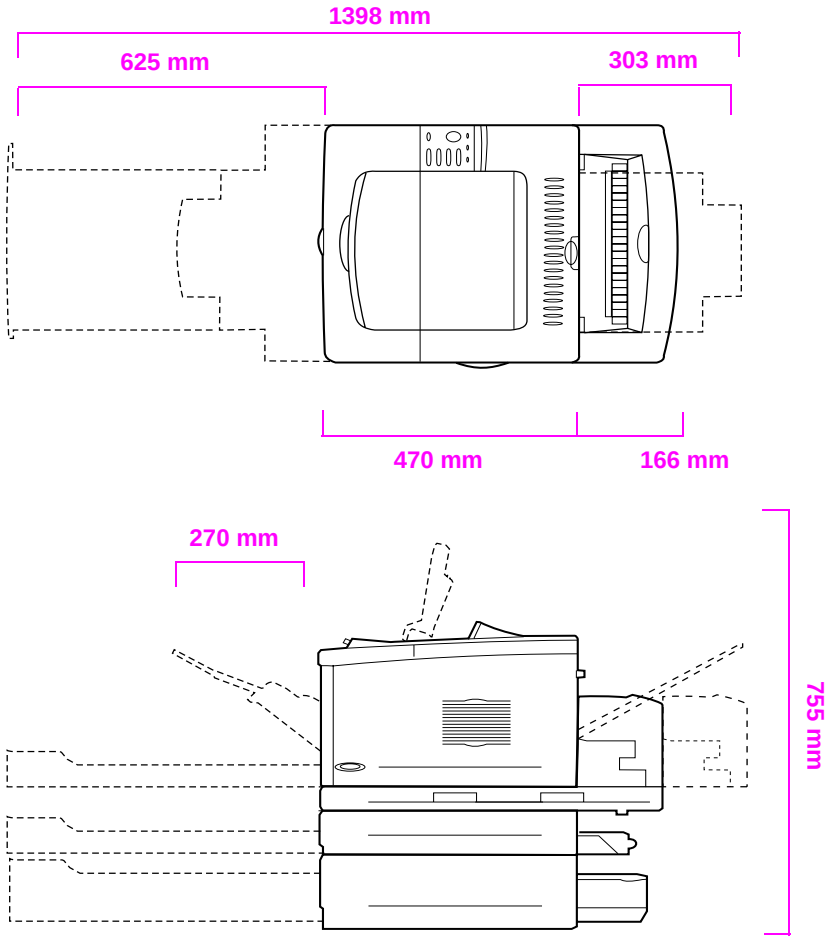


Abbildung A-4 Maximale Zubehörkonfiguration (Draufsicht und Seitenansicht)

Gewicht des Druckers (ohne Druckpatrone)

- HP LaserJet 5100-Drucker: 23 kg
- HP LaserJet 5100tn-Drucker mit optionalem 500-Blatt-Papiereinzug: 34 kg
- HP LaserJet 5100dtn-Drucker mit Duplexer und optionalem 500-Blatt-Papiereinzug: 52 kg

Umgebungsbedingungen

Elektrische Spezifikationen

Druckerstatus	Leistungsaufnahme (Durchschnitt, in Watt)
Beim Drucken	325-330
Standby-Modus	30
Energiesparmodus (Standardzeitwert für die Aktivierung beträgt 30 Minuten)	weniger als 30
Aus	0

Empfohlene Mindeststromkreiskapazität	
110 - 127 Volt	10,5 Ampere
220 - 240 Volt	5,3 Ampere

Anforderungen an die Spannungsversorgung (zulässige Netzspannung)	
100 - 127 Volt	50 - 60 Hz
220 - 240 Volt	50 - 60 Hz

Geräuschemission (gemäß ISO 9296)

Druckerstatus	Schallleistung[1]
Drucken, 22 Seiten pro Minute	L_{wAd} = 6,6 Bel (A)
Drucken, 11 Seiten pro Minute	L_{wAd} = 6,3 - 6,2 Bel (A)
Energiesparmodus	L_{wAd} = 4,4 - 0 Bel (A)

1. Sie sollten Drucker mit einer Schallleistung von LwAd >= 6,3 Bel (A) in einem separaten Raum aufstellen.

Allgemeine Spezifikationen

Betriebstemperatur	10 - 32 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 - 80 %
Geschwindigkeit in Seiten pro Minute	Bis zu 21, Papierformat Letter Bis zu 22, Papierformat A4
Erweiterbarer Speicher	Bis zu 192 MB Gesamtspeicherkapazität durch Kombination von Standard- und Zusatzspeicher-DIMMs.

Bedienfeldmenüs

Übersicht

Die meisten routinemäßigen Druckaufgaben können Sie über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung vom Computer aus durchführen. So können Sie den Drucker ganz bequem steuern und die Einstellungen des Druckerbedienfelds außer Kraft setzen. Lesen Sie die Hilfedateien zur Software. Weitere Informationen über das Zugreifen auf den Druckertreiber finden Sie auf Seite 19.

Sie können den Drucker auch steuern, indem Sie die Einstellungen über das Bedienfeld des Druckers ändern. Über das Bedienfeld gelangen Sie zu den Druckerfunktionen, die vom Druckertreiber oder der Softwareanwendung nicht unterstützt werden.

Hinweis Druckertreiber und Softwarebefehle setzen die Bedienfeldeinstellungen des Druckers außer Kraft.

Sie können über das Bedienfeld eine Menüstruktur drucken, die die **aktuelle** Druckerkonfiguration anzeigt (siehe Seite 14). In diesem Anhang werden alle Optionen und **möglichen** Werte für den Drucker aufgelistet. (Die Standardwerte sind in der Spalte für die Option aufgeführt.)

Möglicherweise werden auf dem Bedienfeld zusätzliche Menüoptionen angezeigt. Dies ist abhängig von den derzeit im Drucker installierten Optionen.

Privat/Gespeich. Job-Menü

Über dieses Menü ist eine Liste der privaten, gespeicherten, Schnellkopie- sowie der Prüf- und Aufbewahrungsjobs verfügbar, die sich auf der Festplatte oder im Arbeitsspeicher des Druckers befinden. Der Benutzer kann diese Jobs über das Bedienfeld drucken oder löschen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 59.

Hinweis Befinden sich auf der Festplatte oder im Arbeitsspeicher des Druckers keine privaten, gespeicherten, Schnellkopie- oder Prüf- und Aufbewahrungsjobs, wird dieses Menü nicht auf dem Bedienfeld angezeigt.

Privat/Gespeich. Job-Menü

Option	Erläuterung
[JOBNAME]	Der Name des Jobs, der auf der Festplatte oder im Arbeitsspeicher des Druckers gespeichert ist.
PIN:0000	Wenn ein Benutzer einen privaten Job drucken möchte, muss er die persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, die dem Job im Treiber zugewiesen wurde.
KOPIEN=X	Die Anzahl der Kopien, die der Benutzer drucken möchte. 1-999: Druckt die angeforderte Anzahl von Kopien des Jobs. LöSCHEN: Löscht den Druckauftrag von der Festplatte oder aus dem Arbeitsspeicher des Druckers.

Informationsmenü

Dieses Menü enthält Druckerinformationsseiten, die Einzelheiten über den Drucker und dessen Konfiguration liefern. Wenn Sie eine Informationsseite drucken möchten, blättern Sie zur gewünschten Seite, und drücken Sie die Taste **Auswählen**.

Informationsmenü

Option	Erläuterung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	Die Menüstruktur zeigt das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen im Bedienfeld. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 108.
KONFIGURATION DRUCKEN	Die Konfigurationsseite zeigt die aktuelle Konfiguration des Druckers. Wenn eine HP Jetdirect-Druckserverkarte installiert ist (HP LaserJet 5100tn- und 5100dtn-Drucker), wird außerdem eine Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 109.
PCL-SCHRIFTENLISTE DRUCKEN	Die PCL-Schriftenliste zeigt alle PCL-Schriftarten an, die dem Drucker derzeit zur Verfügung stehen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 111.
PS-SCHRIFTENLISTE DRUCKEN	Die PS-Schriftenliste zeigt alle PS-Schriftarten an, die dem Drucker derzeit zur Verfügung stehen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 111.
DATEIVERZEICH. DRUCKEN	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein Massenspeichergerät (beispielsweise ein optionales Flash-DIMM oder eine Festplatte) mit einem erkannten Dateisystem im Drucker installiert ist. Das Dateiverzeichnis zeigt Informationen zu allen installierten Massenspeichergeräten an. Weitere Informationen finden Sie auf Seite C-1.
EREIGNISPROT. DRUCKEN	Das Ereignisprotokoll listet Druckerereignisse oder Fehler auf.
EREIGNISPROT. ANZEIGEN	Diese Option ermöglicht es Ihnen, die neuesten Druckerereignisse im Display des Bedienfelds anzuzeigen. Drücken Sie **- Wert +**, um durch die Einträge des Ereignisprotokolls zu blättern.
TESTDRUCK PAPIERFÜHRUNG	Der Test der Papierführung dient zur Überprüfung, ob die Papierführung korrekt funktioniert, oder zur Fehlersuche bei einem Papiertyp. Wählen Sie das Zufuhrfach, das Ausgabefach, ggf. den Duplexer und die Kopienanzahl aus.

Papierzuführungsmenü

Wenn die Einstellungen für die Papierzuführung im Bedienfeld richtig konfiguriert sind, können Sie durch Auswahl von Papiertyp und -größe über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung drucken. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 57.

Einige Optionen in diesem Menü können Sie über eine Softwareanwendung oder über den Druckertreiber aufrufen (falls der entsprechende Druckertreiber installiert ist). Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 53.

Papierzuführungsmenü

Option	Werte	Erläuterung
MODUS FACH 1= ZUERST	ZUERST KASSETTE	Legen Sie fest, wie Fach 1 verwendet werden soll. ZUERST: Wenn in Fach 1 Papier eingelegt ist, zieht der Drucker zuerst aus diesem Fach Papier ein. KASSETTE: Fach 1 muss mit Hilfe der Option FORMAT FACH 1 (die nächste Option in diesem Menü, wenn MODUS FACH 1= KASSETTE ist) ein Papierformat zugewiesen werden. Auf diese Weise kann Fach 1 als Reservefach eingesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 55.
FORMAT FACH 1= LETTER	Weitere Informationen über die unterstützten Papierformate finden Sie auf Seite A-4.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn MODUS FACH 1=KASSETTE eingestellt wurde. Stellen Sie den Wert entsprechend dem Papierformat ein, das derzeit in Fach 1 eingelegt ist.
TYP FACH 1= NORMAL	Weitere Informationen über die unterstützten Papiertypen finden Sie auf Seite A-6.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn MODUS FACH 1=KASSETTE wenn MODUS FACH 1= KASSETTE eingestellt wurde. Stellen Sie den Wert entsprechend dem Papiertyp ein, der derzeit in Fach 1 eingelegt ist.

Option	Werte	Erläuterung
TYP FACH 2= NORMAL	Weitere Informationen über die unterstützten Papiertypen finden Sie auf Seite A-6.	Stellen Sie den Wert entsprechend dem Papiertyp ein, der derzeit in Fach 2 eingelegt ist.
TYP FACH 3= NORMAL	Weitere Informationen über die unterstützten Papiertypen finden Sie auf Seite A-6.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein drittes Papierfach installiert ist. Stellen Sie den Wert entsprechend dem Papiertyp ein, der derzeit in Fach 3 eingelegt ist.
TYP FACH 4= NORMAL	Weitere Informationen über die unterstützten Papiertypen finden Sie auf Seite A-6.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein viertes Papierfach installiert ist. Stellen Sie den Wert entsprechend dem Papiertyp ein, der derzeit in Fach 4 eingelegt ist.
MAN. ZUF.=AUS	AUS EIN	Das Papier wird statt automatisch aus einem Fach manuell aus Fach 1 zugeführt. Wenn MAN. ZUF.=EIN eingestellt und Fach 1 leer ist, geht der Drucker offline, wenn er einen Druckjob erhält, und im Display steht MAN. ZUFUHR [PAPIERFORMAT]. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 56.
DUPLEX=AUS	AUS EIN	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein optionaler Duplexer installiert ist. Setzen Sie den Wert auf EIN, um ein Blatt Papier auf beiden Seiten zu bedrucken (Duplex), oder auf AUS, um es nur auf einer Seite zu bedrucken (Simplex). Weitere Informationen finden Sie auf Seite 33.
BINDUNG= LÄNGSRICHTUNG	LÄNGSRICH- TUNG QUERRICHTUNG	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein optionaler Duplexer installiert und die Duplexoption aktiviert ist. Wählen Sie beim Duplexen (beidseitiges Bedrucken von Papier) die Bindungsrichtung. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 33.

Option	Werte	Erläuterung
A4 ERSETZEN/LETTER= NEIN	NEIN JA	Wählen Sie JA, wenn Sie einen A4-Job auf Papier im Letter-Format drucken möchten und kein A4-Papierformat in den Drucker eingelegt wurde (oder um auf Papier im A4-Format zu drucken, wenn ein Letter-Job gesendet wurde, im Drucker aber kein Letter-Papier eingelegt ist).
FIXIEREINH.MODUS KONF.MENÜ=NEIN	NEIN JA	Konfigurieren Sie den Fixiereinheit-Modus zu den einzelnen Papiertypen. (Dies ist nur erforderlich, wenn beim Bedrucken bestimmter Papiertypen Probleme auftreten.) NEIN: Die Menüoptionen für den Fixiereinheit-Modus können nicht ausgewählt werden. JA: Es werden zusätzliche Optionen angezeigt (siehe unten). **Hinweis** Wenn Sie sich den Standardmodus der Fixiereinheit zu den einzelnen Papiertypen anzeigen lassen möchten, wählen Sie JA, blättern Sie zum Informationsmenü zurück, und drucken Sie eine Menüstruktur (siehe (Seite B-3)).
[TYP]= NORMAL	NORMAL NIEDRIG HOCH VELINPAP.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn FIXIEREINH.MODUS KONF. MENÜ=JA eingestellt wurde. Die meisten Papiersorten sind in der Standardeinstellung auf NORMAL gesetzt. Dazu gibt es folgende Ausnahmen: RAUH=HOCH VELINPAP.=PERGAMENT Eine vollständige Liste der unterstützten Papiertypen finden Sie auf Seite A-6.

Menü für Druckqualität

Einige Optionen in diesem Menü können Sie über eine Softwareanwendung oder über den Druckertreiber aufrufen (falls der entsprechende Druckertreiber installiert ist). Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 53.

Option	Werte	Erläuterung
AUFLöSUNG= FASTRES 1200	300 600 FASTRES 1200 PRORES 1200	Wählen Sie für die Auflösung einen der folgenden Werte: **300:** Druckt Ausgaben in Entwurfsqualität bei maximaler Geschwindigkeit des Druckers (22 Seiten pro Minute). Die Einstellung 300 dpi (Punkte pro Zoll) wird für einige Bitmap-Schriftarten und -Grafiken empfohlen. Außerdem kann mit dieser Einstellung eine Kompatibilität mit der HP LaserJet III-Druckerfamilie erreicht werden. **600:** Druckt Ausgaben in hoher Druckqualität bei maximaler Geschwindigkeit des Druckers (22 Seiten pro Minute). **FASTRES 1200:** Druckt Ausgaben in optimaler Druckqualität (vergleichbar mit 1200 dpi) bei maximaler Geschwindigkeit des Druckers (22 Seiten pro Minute). **PRORES 1200:** Druckt Ausgaben in optimaler Druckqualität (echte 1200 dpi) bei halber Geschwindigkeit des Druckers (11 Seiten pro Minute). **Hinweis** Am besten ändern Sie die Auflösung über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)

Option	Werte	Erläuterung
RET=MITTEL	AUS HELL MITTEL DUNKEL	Mit Hilfe der Resolution Enhancement Technology (REt) kann der Ausdruck von geglätteten Winkeln, Kurven und Kanten eingestellt werden. REt wird bei allen Druckauflösungen (einschließlich FastRes 1200) verwendet. **Hinweis** Am besten ändern Sie die REt-Einstellung über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
ECONOMODE=AUS	AUS EIN	Schaltet den EconoMode ein (Toner sparen) oder aus (hohe Druckqualität). Der EconoMode erstellt Ausdrucke in Entwurfsqualität, indem er die Tonermenge auf dem Ausdruck um bis zu 50 % verringert. **Vorsicht** HP empfiehlt, den EconoMode nicht ständig einzusetzen. (Wenn der EconoMode ständig eingesetzt wird, kann die Druckpatrone immer noch Toner enthalten, obwohl die mechanischen Teile der Patrone bereits abgenutzt sind.) **Hinweis** Am besten schalten Sie den EconoMode über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung ein oder aus. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
TONERDICHTE=3	1 2 3 4 5	Hellerer oder dunklerer Ausdruck durch Ändern der Tonerdichte-Einstellung. Die Einstellungen reichen von 1 (hell) bis 5 (dunkel). Mit der standardmäßigen Einstellung 3 werden jedoch normalerweise die besten Ergebnisse erzielt. Wenn Sie Toner sparen möchten, stellen Sie eine niedrigere Tonerdichte ein. **Hinweis** Am besten ändern Sie die Tonerdichte über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)

Option	Werte	Erläuterung
REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN	Kein Wert zur Auswahl.	Drücken Sie **Auswählen**, um eine Reinigungsseite zu drucken (entfernt überschüssigen Toner vom Papierpfad). Damit die Reinigungsseite richtig ausgeführt wird, drucken Sie die Seite auf Kopierpapier (kein Schreibmaschinenpapier oder raues Papier). Befolgen Sie die Anweisungen auf der Reinigungsseite. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 74.
REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN	Kein Wert zur Auswahl.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn eine Reinigungsseite erstellt wurde (wie oben beschrieben). Drücken Sie **Auswählen**, um die Reinigungsseite zu verarbeiten.

Druckmenü

Einige Optionen in diesem Menü können Sie über eine Softwareanwendung oder über den Druckertreiber aufrufen (falls der entsprechende Druckertreiber installiert ist). Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 53.

Druckmenü

Option	Werte	Erläuterung
KOPIEN=1	1 bis 999	Stellen Sie die standardmäßige Kopienanzahl ein, indem Sie eine beliebige Zahl zwischen 1 und 999 auswählen. Drücken Sie einmal **- Wert +**, um die Einstellung jeweils um 1 zu erhöhen, oder halten Sie **- Wert +** gedrückt, um den Wert in Zehnerschritten zu erhöhen. **Hinweis** Am besten geben Sie die Kopienanzahl über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung ein. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
PAPIER=LETTER (110 V-Drucker) oder PAPIER=A4 (220 V-Drucker) und UMSCHLAG=COM10 (110 V-Drucker) oder UMSCHLAG=DL (220 V-Drucker)	Weitere Informationen über die unterstützten Papierformate finden Sie auf Seite A-4.	Stellt das Standardbildformat für Papier und Umschläge ein. (Der Name der Option wechselt von Papier zu Umschläge, wenn Sie die verfügbaren Formate durchblättern.) **Hinweis** Die hier angegebenen Standardeinstellungen gelten für 110 V-Drucker. Das Standardpapierformat für 220 V-Drucker ist A4. Das Standardumschlagformat für 220 V-Drucker ist DL.
SONDERPAP.FORMAT KONFIG.=NEIN	NEIN JA	NEIN: Die Menüoptionen für benutzerdefiniertes Papier können nicht ausgewählt werden. JA: Die Menüoptionen für benutzerdefiniertes Papier werden angezeigt (siehe unten).

Option	Werte	Erläuterung
MASSEINHEIT=ZOLL (110 V-Drucker) oder MILLIMETER (220 V-Drucker)	ZOLL MILLIMETER	Diese Option wird nur angezeigt, wenn SONDERPAP.FORMAT KONFIG.=JA eingestellt wurde. Wählen Sie die Maßeinheit für das benutzerdefinierte Papierformat aus.
X-ABMESSUNG= 12,28 ZOLL (110 V-Drucker) oder 312 MILLIMETER (220 V-Drucker)	3,00 bis 12,28 ZOLL (110 V-Drucker) oder 76 bis 312 MILLIMETER (220 V-Drucker)	Diese Option wird nur angezeigt, wenn SONDERPAP.FORMAT KONFIG.=JA eingestellt wurde. Wählen Sie die Abmessung für das dem Drucker zugeführte Druckmedium. **Hinweis** Schweres Papier und sehr kleine oder sehr große benutzerdefinierte Papierformate sollten von Fach 1 in das hintere Ausgabefach gedruckt werden. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, wenn Sie es verwenden möchten (siehe Seite 26).
Y-ABMESSUNG= 18,50 ZOLL (110 V-Drucker) oder 470 MILLIMETER (220 V-Drucker)	5,00 bis 18,50 ZOLL (110 V-Drucker) oder 127 bis 470 MILLIMETER (220 V-Drucker)	Diese Option wird nur angezeigt, wenn SONDERPAP.FORMAT KONFIG.=JA eingestellt wurde. Wählen Sie die andere Abmessung aus. **Hinweis** Schweres Papier und sehr kleine oder sehr große benutzerdefinierte Papierformate sollten von Fach 1 in das hintere Ausgabefach gedruckt werden. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, wenn Sie es verwenden möchten (siehe Seite 26).
AUSRICHTUNG= HOCHFORMAT	HOCHFORMAT QUERFORMAT	Bestimmt die standardmäßige Ausrichtung der Druckausgabe. **Hinweis** Am besten geben Sie die Seitenausrichtung über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung ein. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
FORMULAR=60 Z (110 V-Drucker) oder 64 Z (220 V-Drucker)	5 bis 128	Stellt den vertikalen Abstand auf 5 bis 128 Zeilen für standardmäßiges Papierformat ein. Drücken Sie einmal **- Wert +**, um die Einstellung um jeweils einen Schritt zu verändern, oder halten Sie **- Wert +** gedrückt, um in Zehnerschritten zu blättern.

Option	Werte	Erläuterung
PCL-SCHRIFT= INTERN	INTERN LADBAR STECKPLATZ 1, 2 oder 3	INTERN: Interne Schriftarten. LADBAR: Permanente ladbare Schriftarten. STECKPLATZ 1, 2 oder 3: In einem der drei DIMM-Steckplätze gespeicherte Schriftarten.
PCL-SCHRIFTNR.= 0	0 bis 999	Der Drucker weist den einzelnen Schriftarten Nummern zu, die aus der PCL-Schriftartenliste ersichtlich werden (siehe Seite 111). Die Schriftnummer steht auf dem Ausdruck in der Zeile Sch. nr.
PCL-ZCH.DICHTE= 10,00	0,44 bis 99,99	Ob diese Option angezeigt wird, hängt von der ausgewählten Schrift ab. Drücken Sie einmal **- Wert +**, um die Einstellung um eine Zeichendichte von jeweils 0,01 zu verändern, oder halten Sie **- Wert +** gedrückt, um in Schritten von 1 zu blättern.
PCL-SCHRIFTGRÖSSE =12,00	4,00 bis 999,75	Ob diese Option angezeigt wird, hängt von der ausgewählten Schrift ab. Drücken Sie einmal **- Wert +**, um die Einstellung um eine Schriftgröße von jeweils 0,25 zu verändern, oder halten Sie **- Wert +** gedrückt, um in Schritten von 1 zu blättern.
PCL-ZEICHENSATZ= PC-8	PC-8 viele andere	Wählen Sie einen aus verschiedenen verfügbaren Zeichensätzen über das Bedienfeld des Druckers aus. Ein Zeichensatz ist eine eindeutige Gruppierung aller Zeichen einer Schrift. PC-8 oder PC-850 sollten für Strichzeichnungen verwendet werden. Wenn Sie Tabellen mit Zeichensätzen oder weitere Informationen benötigen, bestellen Sie die CD *PCL 5/PJL Technical Reference Documentation* (siehe Seite 9).
COURIER=NORMAL	NORMAL DUNKEL	Wählen Sie die Version der zu verwendenden Courier-Schrift aus: NORMAL: Die interne Courier-Schrift, die auf allen Druckern der Modellserie HP LaserJet 4 zur Verfügung steht. DUNKEL: Die interne Courier-Schrift, die auf allen Druckern der Modellserie HP LaserJet III zur Verfügung steht. Die beiden Schriftarten können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Option	Werte	Erläuterung
A4(BREIT)=NEIN	NEIN JA	Die Einstellung A4 breit ändert die Anzahl der Zeichen, die auf einer Zeile A4-Papier gedruckt werden können. NEIN: Bis zu 78 Zeichen mit einer Zeichendichte von 10 können auf einer Zeile gedruckt werden. JA: Bis zu 80 Zeichen mit einer Zeichendichte von 10 können auf einer Zeile gedruckt werden.
CR AN LF ANH.= NEIN	NEIN JA	Wählen Sie JA, um bei abwärtskompatiblen PCL-Jobs (reiner Text, keine Jobsteuerung) an jeden Zeilenvorschub einen Wagenrücklauf anzufügen. In bestimmten Umgebungen, beispielsweise UNIX, wird eine neue Zeile nur durch den Steuercode Zeilenvorschub angezeigt. Mit dieser Option kann der Bediener an jeden Zeilenvorschub die erforderliche Zeilenendschaltung anhängen.
PS-FEHLER DRUCKEN=AUS	AUS EIN	Wählen Sie EIN, um die PS-Fehlerseite bei PS-Fehlern zu drucken.

Konfigurationsmenü

Die Optionen in diesem Menü wirken sich auf das Verhalten des Druckers aus. Konfigurieren Sie den Drucker entsprechend Ihrer Druckanforderungen.

Konfigurationsmenü

Option	Werte	Erläuterung
POWERSAVE= 30 MINUTEN	AUS 15 MINUTEN 30 MINUTEN 1 STD 2 STD 3 STD	Einstellen des Druckers für die Aktivierung des PowerSave-Modus, nachdem für eine bestimmte Zeit keine Vorgänge durchgeführt wurden. Es ist nicht empfehlenswert, PowerSave zu deaktivieren. Im PowerSave-Modus geschieht folgendes: • Verringerung der Leistungsaufnahme durch den Drucker im Ruhezustand • Verringerung der Abnutzung von elektronischen Komponenten des Druckers (Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung der Anzeige) Wenn Sie einen Druckjob senden möchten, drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld, öffnen Sie ein Papierfach, oder öffnen Sie die obere Abdeckung. Der Drucker beendet dann automatisch den PowerSave-Modus. **Hinweis** Mit PowerSave wird die Hintergrundbeleuchtung im Display ausgeschaltet, das Display ist aber weiterhin lesbar.
PERSONALITY= AUTO	AUTO PCL PS	Wählt die standardmäßige Druckersprache (Personality) aus. Die möglichen Werte werden durch die im Drucker installierten gültigen Sprachen bestimmt. Normalerweise darf die Druckersprache nicht geändert werden (Standardeinstellung: AUTO). Wenn Sie auf eine bestimmte Druckersprache umstellen, schaltet der Drucker nicht automatisch von einer Sprache zu einer anderen um, außer es werden bestimmte Softwarebefehle an den Drucker gesendet.

Option	Werte	Erläuterung
UMGEBG. SICHERN= AUS	AUS EIN AUTO	Reservieren von Druckerspeicher zum Speichern der permanenten Ressourcen jeder Sprache. (Diese Option wird möglicherweise nur bei erweitertem Druckerspeicher angezeigt.) Für jede installierte Sprache wird unterschiedlich viel Speicher reserviert. Bei einigen Druckersprachen wird Speicher für die Ressourcenspeicherung (Umgebungssicherung) reserviert. Dies ist nicht bei allen Sprachen erforderlich. Bei jeder Änderung der zugewiesenen Speichermenge für eine bestimmte Sprache gehen alle gespeicherten Ressourcen für alle Sprachen verloren, einschließlich noch nicht verarbeiteter Druckjobs. AUS**:** Die Sprachumgebung wird nicht gespeichert, und sprachabhängige Ressourcen wie Schriftarten und Makros gehen beim Ändern von Sprache oder Auflösung verloren. EIN**:** Für jede installierte Sprache wird eine Option angezeigt, über die der Benutzer dem Bereich der Ressourcenspeicherung für diese Sprache eine bestimmte Speichermenge zuordnen kann. (Siehe folgende Optionen.) AUTO**:** Der Drucker bestimmt für jede installierte Sprache automatisch die Speichermenge, die für den Bereich der Ressourcenspeicherung verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie auf Seite C-7.
PCL-SPEICHER= 400K	0K und mehr (Dieser Wert hängt von der Größe des installierten Speichers ab.)	Diese Option wird nur angezeigt, wenn UMGEBG. SICHERN=EIN eingestellt wurde. Wählen Sie die Größe des Speichers, der zum Speichern von PCL-Ressourcen verwendet wird. Drucker- standard ist die minimale Speichermenge, die zur Ressourcenspeicherung für PCL erforderlich ist. Drücken Sie **- Wert +**, um die Einstellung in Schritten von jeweils 10 zu verändern (bis 100 KB) bzw. in Schritten von jeweils 100 (ab 100 KB). Weitere Informationen finden Sie auf Seite C-7.

Option	Werte	Erläuterung
PS-SPEICHER= 400K	0K und mehr (Dieser Wert hängt von der Größe des installierten Speichers ab.)	Diese Option wird nur angezeigt, wenn UMGEBG. SICHERN=EIN eingestellt wurde. Wählen Sie die Größe des Speichers, der zum Speichern von PS-Ressourcen verwendet wird. Der Standard für den Drucker ist die minimale Speicher- menge, die für die Ressourcenspeicherung bei PS erforderlich ist. Drücken Sie **- Wert +**, um die Einstellung in Schritten von jeweils 10 zu verändern (bis 100 KB) bzw. in Schritten von jeweils 100 (ab 100 KB). Weitere Informationen finden Sie auf Seite C-7.
GANZSEITENDRUCK= AUTO	AUTO EIN	Diese Option wird nur angezeigt, wenn die Meldung 21 SEITE ZU KOMPLEX, MIT START-TAST WEITER angezeigt wurde (siehe Seite 89). Die Speicheroptimierungstechnik (MEt) soll sicherstellen, dass alle Seiten gedruckt werden. Wenn die Seite nicht gedruckt wird, setzen Sie GANZSEITENDRUCK auf EIN. Dadurch erhöht sich das Risiko der Meldung 20 UNZUREICH. SPEICHER, MIT START-TASTE WEITER. In diesem Fall sollten Sie den Druckjob vereinfachen oder zusätzlichen Speicher installieren (siehe (Seite C-1)).
LöSCHBARE WARNUNGEN=JOB	JOB EIN	Legt fest, wie lange eine löschbare Warnung auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird. JOB**:** Warnmeldungen werden so lange auf dem Bedienfeld angezeigt, bis der Job, von dem sie generiert wurden, beendet ist. EIN**:** Warnmeldungen werden auf dem Bedienfeld angezeigt, bis **Start** gedrückt wird.
AUTOM FORTS.= EIN	EIN AUS	Legt fest, wie der Drucker auf Fehler reagiert. EIN**:** Wenn ein Fehler auftritt, der einen Druck verhindert, wird die Meldung angezeigt. Der Drucker wird 10 Sekunden lang offline und anschließend wieder online gesetzt. AUS**:** Wenn ein Fehler auftritt, der einen Druck verhindert, bleibt die Meldung auf dem Display stehen. Der Drucker bleibt so lange offline, bis die Taste **Start** gedrückt wird. Wenn der Drucker zu einem Netzwerk gehört, können Sie AUTOM. FORTS. auf EIN setzen.

Option	Werte	Erläuterung
TONER FAST LEER= WEITER	WEITER STOP	Bestimmt, wie sich der Drucker verhält, wenn der Toner fast leer ist. Die Meldung TONER FAST LEER wird zum ersten Mal angezeigt, wenn fast kein Toner mehr in der Druckpatrone vorhanden ist. (Ca. 100 bis 300 Seiten können noch gedruckt werden.) WEITER**:** Der Drucker fährt mit dem Druck fort, auch wenn gleichzeitig TONER FAST LEER angezeigt wird. STOP**:** Der Drucker geht offline und wartet auf weitere Vorgänge. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 70.
RAM DISK=AUTO	AUS EIN AUTO	Legt fest, wie die RAM-Disk konfiguriert wird. Diese Option wird nur angezeigt, wenn keine optionale Festplatte installiert ist und der Druckerspeicher mindestens 8 MB beträgt. AUS**:** Die RAM-Disk ist deaktiviert. EIN**:** Die RAM-Disk ist aktiviert. Konfigurieren Sie die gewünschte Speichermenge über die folgende Option: RAM DISK-GRöSSE. **Hinweis** Wenn die Einstellung von AUS in EIN oder von AUS in AUTO geändert wird, wird der Drucker im Ruhezustand automatisch neu initialisiert.
RAM DISK-GRöSSE= xxxK	0K und mehr (Dieser Wert hängt von der Größe des installierten Speichers ab.)	Bestimmt die Größe der RAM-Disk. Diese Option wird angezeigt, wenn RAM DISK=EIN oder AUTO ist. Drücken Sie **- Wert +**, um die Einstellung in Schritten von 100 zu verändern. **Hinweis** Diese Einstellung kann nicht geändert werden, wenn RAM DISK=AUTO ist. Wenn dieser Wert geändert wird, wird der Drucker neu initialisiert, wenn er in den Ruhezustand versetzt wird.

Option	Werte	Erläuterung
PAP.STAU-BEHEB.= AUTO	AUTO EIN AUS	Legt fest, wie sich der Drucker verhält, wenn ein Papierstau aufgetreten ist. AUTO: Der Drucker wählt automatisch den besten Modus für die Papierstaubehebung aus (normalerweise EIN). Dies ist die Standardeinstellung. EIN: Der Drucker druckt die Seiten nach der Beseitigung des Papierstaus automatisch noch einmal. AUS: Der Drucker druckt die Seiten nach einem Papierstau nicht noch einmal. Mit dieser Einstellung kann sich die Druckleistung möglicherweise verbessern.
WARTUNGSMELDUNG= AUS	AUS	Diese Option wird erst angezeigt, nachdem die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN angezeigt wurde. AUS: Die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN wird gelöscht und nicht mehr angezeigt, bis die nächste Wartung fällig ist. Die Meldung sollte erst ausgeschaltet werden, nachdem die Druckerwartung durchgeführt wurde. Falls die erforderliche Wartung nicht ausgeführt wird, verschlechtert sich die Druckerleistung.
NEUE TONERPATRONE=NEIN	JA NEIN	Mit dieser Option kann der Benutzer angeben, dass eine neue Druckpatrone installiert wurde. Wenn diese Option auf JA eingestellt wird, wird die HP Tonerstandsanzeige auf voll gesetzt.
SCHNELLKOPIE JOBS=32	1 bis 50	Legt die Anzahl der Schnellkopiejobs fest, die auf der Festplatte des Druckers gespeichert werden können.
ZEITLIMIT F. JOB HALTEN=AUS	AUS 1 STD 4 STD 1 TAG 1 WOCHE	Legt fest, wie lange Schnellkopiejobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs, private und gespeicherte Jobs gehalten werden, bevor sie automatisch aus der Warteschlange gelöscht werden.

E/A-Menü

Optionen im E/A-(Eingabe/Ausgabe-)Menü beeinflussen die Kommunikation zwischen Drucker und Computer.

E/A-Menü

Option	Werte	Erläuterung
E/A-ZEITLIMIT=15	5 bis 300	Wählt das E/A-Zeitlimit in Sekunden. (E/A-Zeitlimit bezieht sich auf die Zeit in Sekunden, die der Drucker wartet, bevor er einen Druckjob beendet.) Mit dieser Einstellung kann das Zeitlimit für optimale Leistung eingestellt werden. Wenn Daten von anderen Anschlüssen in der Mitte des Druckjobs angezeigt werden, erhöhen Sie den Wert für das Zeitlimit. Drücken Sie einmal auf **- Wert +**, um die Einstellungen um jeweils einen Schritt zu verändern, oder halten Sie **- Wert +** gedrückt, um in Zehnerschritten zu blättern.
E/A-PUFF.=AUTO	AUTO EIN AUS	Zuweisen von Speicher für E/A-Pufferung. **AUTO:** Der Drucker reserviert automatisch Speicher für die E/A-Pufferung. Weitere Konfigurationen sind nicht erforderlich, und die Menüoption E/A-PUFFERGR. wird nicht angezeigt. **EIN:** Die Option E/A-PUFFERGR. wird angezeigt (siehe unten). Gibt die Menge des Speichers an, der zur E/A-Pufferung verwendet werden soll. **AUS:** Es wird keine E/A-Pufferung durchgeführt, und die Option E/A-PUFFERGR. wird nicht angezeigt. Wenn die Einstellung für den E/A-Puffer geändert wird, müssen alle heruntergeladenen Ressourcen (wie z.B. Schriftarten oder Makros) erneut heruntergeladen werden, es sei denn, sie wurden auf einer optionalen Festplatte oder einem Flash-DIMM gespeichert. Weitere Informationen finden Sie auf Seite C-8.

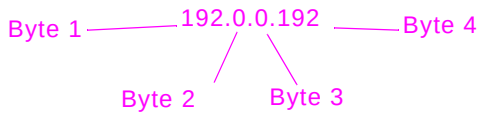
Option	Werte	Erläuterung
E/A-PUFFERGR.= 100K	10K und mehr	Diese Option wird nur angezeigt, wenn E/A-PUFF.=EIN eingestellt wurde. Gibt die Menge des Speichers an, der zur E/A-Pufferung verwendet werden soll. Die maximale Größe des für die E/A-Pufferung verfügbaren Speichers wird bestimmt durch die Größe des im Drucker installierten Speichers, die im Drucker installierten Sprachen sowie andere Speicherzuordnungen, die vorgenommen werden müssen. Drücken Sie **- Wert +**, um die Einstellung in Schritten von jeweils 10 zu verändern (bis 100 KB) bzw. in Schritten von jeweils 100 (ab 100 KB).
HOCHGESCHW. PARALLEL=JA	JA NEIN	Wählt die Geschwindigkeit, in der Daten zum Drucker übertragen werden. JA**:** Der Drucker übernimmt die schnellere parallele Kommunikation, die bei Verbindungen mit neueren Computern eingesetzt wird. NEIN**:** Der Drucker akzeptiert die langsamere parallele Kommunikation, die bei Verbindungen mit älteren Computern eingesetzt wird.
ERW. FUNKTIONEN PARALLEL=EIN	EIN AUS	Aktiviert oder deaktiviert die bidirektionale parallele Kommunikation. Standardmäßig ist der bidirektionale parallele Anschluss (IEEE-1284) eingestellt. Diese Einstellung ermöglicht es dem Drucker, Status-Kontrolllesemeldungen an den Computer zu schicken. (Wenn die erweiterten parallelen Funktionen aktiviert sind, kann das Umschalten zwischen den Sprachen verlangsamt werden.)

EIO-Menü (5100tn/5100dtn)

Die EIO-Menüs (Enhanced Input/Output) sind davon abhängig, welches zusätzliche Produkt in einem EIO-Steckplatz des Druckers installiert ist. Wenn der Drucker eine HP Jetdirect-Druckserver-EIO-Karte enthält, können Sie die grundlegenden Netzwerkparameter über das EIO-Menü konfigurieren. Diese und weitere Parameter können auch über HP Web JetAdmin konfiguriert werden.

EIO-Menü

Option	Werte	Erläuterung
CFG-NETZWERK=NEIN	NEIN JA	NEIN: Auf das Jetdirect-Menü kann nicht zugegriffen werden. JA: Das Jetdirect-Menü wird angezeigt.
IPX/SPX=EIN	EIN AUS	Wählen Sie, ob der IPX/SPX-Protokollstapel (beispielsweise in Novell NetWare-Netzwerken) aktiviert (ein) oder deaktiviert (aus) ist.
DLC/LLC=EIN	EIN AUS	Wählen Sie, ob der DLC/LLC-Protokollstapel aktiviert (ein) oder deaktiviert (aus) ist.
TCP/IP=EIN	EIN AUS	Wählen Sie, ob der TCP/IP-Protokollstapel aktiviert (ein) oder deaktiviert (aus) ist.
ATALK=EIN	EIN AUS	Wählen Sie, ob der Apple EtherTalk-Protokollstapel aktiviert (ein) oder deaktiviert (aus) ist.

Option	Werte	Erläuterung
CFG IPX/SPX=NEIN	NEIN JA	NEIN: Auf das IPX/SPX-Menü kann nicht zugegriffen werden. JA: Das IPX/SPX-Menü wird angezeigt. Im IPX/SPX-Menü können Sie den in Ihrem Netzwerk verwendeten Rahmentyp-Parameter angeben. Standardeinstellung ist AUTO, mit der sich der Rahmentyp automatisch auf den erkannten Typ einstellen und begrenzen lässt. Bei Ethernet-Karten beinhaltet die Rahmentypauswahl EN_8023, EN_II, EN_8022, EN_SNAP. Bei Token Ring-Karten beinhaltet die Rahmentypauswahl TR_8022, TR_SNAP. Im IPX/SPX-Menü für Token Ring-Karten können Sie auch NetWare-Routing-Parameter angeben, darunter SRC RT=AUTO (Standardeinstellung), AUS, EINZELNE R (SINGLE R) oder ALLE RT (ALL RT).
CFG TCP/IP=NEIN	NEIN JA	NEIN: Auf das TCP/IP-Menü kann nicht zugegriffen werden. JA: Das TCP/IP-Menü wird angezeigt. Im TCP/IP-Menü können Sie BOOTP=JA oder DHCP=JA angeben, damit die TCP/IP-Parameter beim Einschalten des Druckers automatisch von einem BootP- oder DHCP-Server geladen werden. Wenn Sie BOOTP=NEIN und DHCP=NEIN setzen, können Sie ausgewählte TCP/IP-Parameter über das Bedienfeld manuell einstellen. Sie können jedes Byte der IP-Adresse (IP), der Teilnetzmaske (SM), des Syslog-Servers (LG) und des Standard-Gateways (GW) manuell festlegen. Beispiel:  Der Drucker funktioniert auch, wenn keine IP-Adresse für den Syslog-Server angegeben wird. Sie können außerdem das Zeitlimit manuell einstellen.

Option	Werte	Erläuterung
CFG LINK=NEIN	NEIN JA	NEIN: Auf das Konfigurationsmenü für 10/100Base-TX-Link wird nicht zugegriffen. JA: Ermöglicht es Ihnen, auf die 10/100Base-TX-Link-Parameter zuzugreifen und sie manuell festzulegen. • AUTO: (Standardeinstellung) Der Druckserver konfiguriert sich automatisch selbst und passt sich der Verbindungsgeschwindigkeit und dem Kommunikationsmodus des Netzwerks an. • 10T HALB: Legt auf dem Druckserver 10 Mbps und Halbduplexbetrieb fest. • 10T VOLL: Legt auf dem Druckserver 10 Mbps und Vollduplexbetrieb fest. • 100TX-HALB: Legt auf dem Druckserver 100 Mbps und Halbduplexbetrieb fest. • 100TX VOLL: Legt auf dem Druckserver 100 Mbps und Vollduplexbetrieb fest.

Rücksetzmenü

Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit diesem Menü. Wenn Sie diese Optionen auswählen, könnten Pufferseitendaten oder Druckerkonfigurationseinstellungen verloren gehen. Setzen Sie den Drucker nur in folgenden Fällen zurück:

- Sie möchten die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen.
- Die Kommunikation zwischen Drucker und Computer wurde unterbrochen.

Mit den Optionen im Rücksetzmenü wird der gesamte Druckerspeicher gelöscht. Mit **Job abbrechen** wird lediglich der aktuelle Job gelöscht.

Rücksetzmenü

Option	Erläuterung
SPEICHER ZURÜCKSETZEN	Mit dieser Option werden der Druckerspeicher und der aktive E/A-Eingabespeicher gelöscht, und die Standardeinstellungen des Bedienfelds werden als aktuelle Einstellung festgelegt. Unter Umständen wird auf dem Bedienfeld die Meldung DATEN EMPFANGEN angezeigt. Wenn der Speicher während der Ausführung eines Druckjobs zurückgesetzt wird, können Daten verloren gehen.
WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN	Mit dieser Option lassen sich die meisten Werkseinstellungen (Standardeinstellungen) ganz einfach zurücksetzen und wiederherstellen. Mit dieser Option wird auch der Eingabepuffer für die aktive E/A gelöscht. Unter Umständen wird auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung DATEN EMPFANGEN angezeigt.
AKTIV. E/A-KANAL ZURÜCKSETZEN	Mit dieser Option wird ein einfacher Rücksetzvorgang durchgeführt und die Eingabe- und Ausgabepuffer (nur für die aktiven E/As) werden gelöscht. Unter Umständen wird auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung DATEN EMPFANGEN angezeigt.
ALLE E/A-KANÄLE ZURÜCKSETZEN	Mit dieser Option wird ein einfacher Rücksetzvorgang durchgeführt und die Eingabe- und Ausgabepuffer für alle E/As werden gelöscht.
POWERSAVE	Ermöglicht das Ein- bzw. Ausschalten der PowerSave-Funktion.

Druckerspeicher und Speichererweiterung

Übersicht

Der Drucker ist mit drei Steckplätzen für DIMMs (Dual In-Line Memory Module, Doppelreihen-Speichermodul) ausgestattet, die folgende Aufrüstung ermöglichen:

- Zusätzlicher Druckerspeicher. DIMMs sind mit 16, 32 und 64 MB zur Erweiterung auf maximal 192 MB erhältlich.
- Flash-Speicher-DIMMs sind mit 2 und 4 MB erhältlich. Im Gegensatz zum Standardspeicher des Druckers können mit Flash-DIMMs heruntergeladene Inhalte dauerhaft im Drucker gespeichert werden, selbst wenn dieser ausgeschaltet ist.
- DIMM-basierte zusätzliche Schriftarten, Makros, IWS (integrierte Webserver) und Füllmuster.
- Weitere DIMM-basierte Druckersprachen und -optionen.

Hinweis Die in älteren HP LaserJet Druckermodellen verwendeten SIMMs (einreihigen Speichermodule) sind mit diesem Drucker nicht kompatibel.

Sie können dem Drucker optional weiteren Speicher hinzufügen, wenn Sie häufig komplexe Grafiken oder PS-Dokumente drucken, mit dem optionalen Duplexer drucken, viele heruntergeladene Schriftarten verwenden oder in ProRes 1200 oder auf großen Papierformaten, wie z.B. A3, B4 oder im Format 279 x 432 mm, drucken.

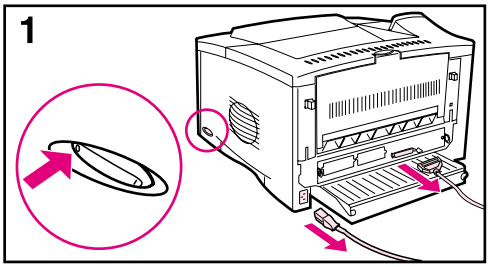
Der Drucker ist mit zwei erweiterten EIO-Steckplätzen (Enhanced Input/Output) ausgestattet, über die die Druckerfunktionalität durch folgende Komponenten erweitert werden kann:

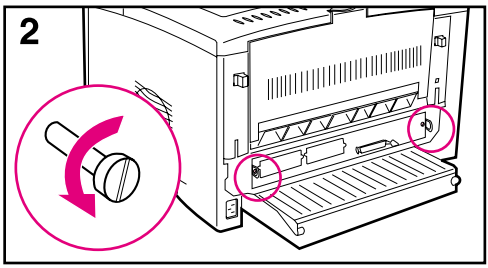
- Eine Netzwerkkarte.
- Ein Massenspeichergerät, beispielsweise eine zusätzliche Festplatte.

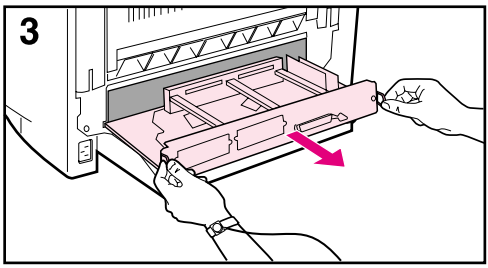
Bestellinformationen finden Sie auf Seite 10.

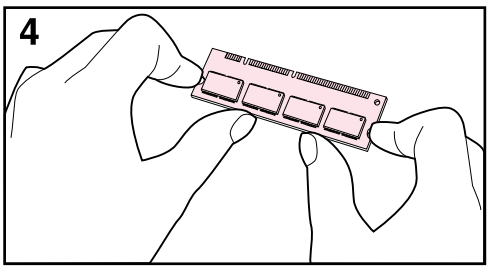
Wenn Sie die Größe des im Drucker installierten Speichers oder die über die EIO-Steckplätze installierten Komponenten ermitteln möchten, drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe Seite 109).

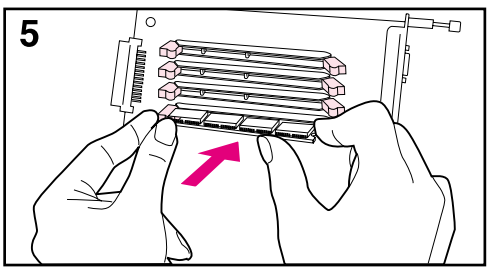
Einsetzen von DIMMs











Achtung
DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie beim Handhaben von DIMMs entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMM, und berühren Sie dann das blanke Metall am Drucker.

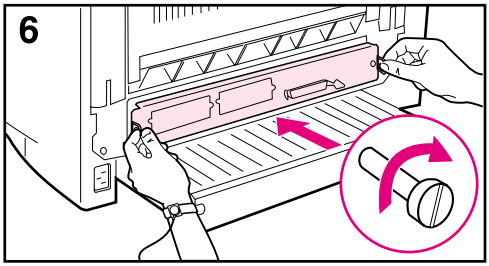
Falls noch nicht geschehen, drucken Sie jetzt eine Konfigurationsseite aus, um die Größe des im Drucker installierten Speichers zu ermitteln, bevor Sie diesen erweitern (siehe Seite 109).

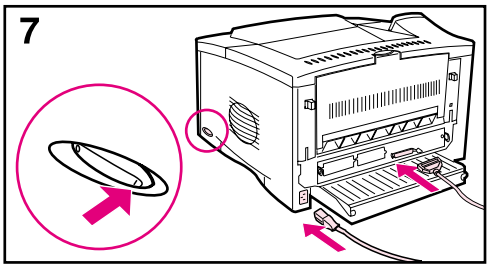
1 Schalten Sie den Drucker aus. Ziehen Sie den Netzstecker, und trennen Sie alle Kabel ab. (Wenn ein optionaler Duplexer installiert ist, müssen Sie zuerst den hinteren Bereich und das Kabelfach abnehmen. Wechseln Sie zu Seite C-5.)

2 Lösen Sie die beiden unverlierbaren Schrauben an der Rückseite des Druckers.

3 Fassen Sie die Lasche und ziehen Sie das Formatter Board aus dem Drucker. Legen Sie es auf eine ebene, nicht-leitende Oberfläche.

4 Nehmen Sie das DIMM aus der antistatischen Verpackung. Halten Sie das DIMM mit den Fingern an den Außenkanten und mit dem Daumen auf der Rückseite fest. Richten Sie die Kerben am DIMM mit dem DIMM-Steckplatz aus. (Prüfen Sie, ob die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes geöffnet oder nach außen geklappt sind.)

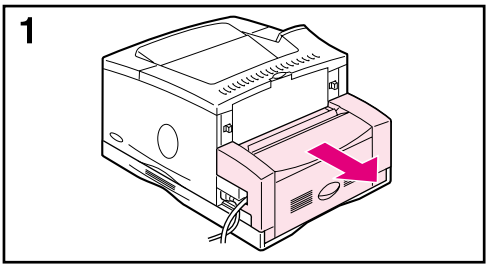


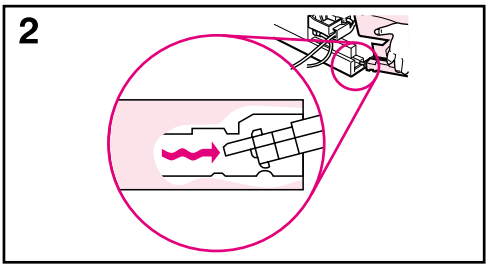


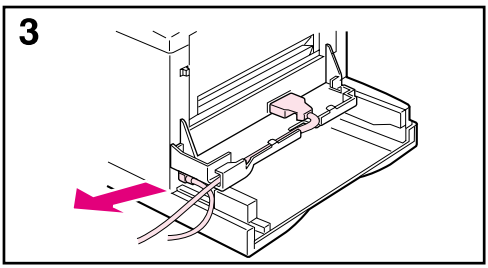
5 Drücken Sie das DIMM gerade in den Steckplatz (fest darauf drücken). Vergewissern Sie sich, dass die Sperren an beiden Seiten des DIMMs innen einrasten. (Zum Entfernen des DIMMs müssen die Sperren gelöst werden.) Ein Firmware-DIMM muss, wie abgebildet, in Steckplatz 1 eingesetzt werden. Ein Speicher-DIMM kann in jeden anderen Steckplatz als Steckplatz 1 eingesetzt werden.

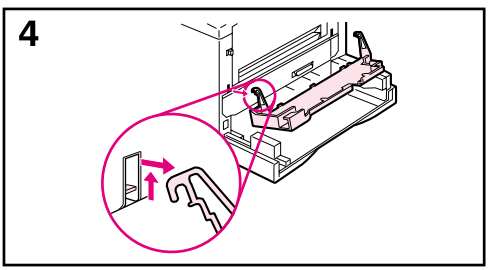
6 Schieben Sie das Formatter Board wieder in den Drucker, und ziehen Sie die beiden Schrauben fest.

7 Wenn ein optionaler Duplexer installiert ist, bringen Sie das Kabelfach und den hinteren Bereich des Duplexers wieder an. Befestigen Sie alle Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder am Drucker. Schalten Sie den Drucker ein, und testen Sie das DIMM. (Wechseln Sie zu Seite C-6.)









Wenn ein optionaler Duplexer installiert ist:

1 Schieben Sie den hinteren Bereich des Duplexers vom Drucker weg.

2 Entfernen Sie den hinteren Bereich des Duplexers, indem Sie ihn herausheben und drehen, um so alle Rasten, wie abgebildet, aus den Aussparungen zu entfernen.

3 Ziehen Sie den Netzstecker, und trennen Sie alle Kabel ab.

4 Entfernen Sie das Kabelfach, indem Sie es, wie abgebildet, aus den Verankerungen herausheben.

Weiter mit Schritt 2, auf Seite C-3.

Hinweis

Führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch, um das Kabelfach und den hinteren Bereich des Duplexers wieder einzusetzen. Stellen Sie sicher, dass das Kabelfach ordnungsgemäß eingesetzt ist und die Kabel durch die linke Seite geführt werden.

Überprüfen der Speicherinstallation

So prüfen Sie, ob die DIMMs richtig installiert sind:

1. Prüfen Sie, ob beim Einschalten des Druckers im Bedienfeld BEREIT angezeigt wird. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde ein DIMM möglicherweise falsch installiert. Prüfen Sie die Druckermeldungen (siehe Seite 83).
2. Drucken Sie eine neue Konfigurationsseite (siehe Seite 109).
3. Prüfen Sie den Bereich „Speicher“ auf der Konfigurationsseite, und vergleichen Sie diesen mit der Konfigurationsseite, die vor der DIMM-Installation gedruckt wurde. Wenn sich der Speicher nicht erhöht hat, ist das DIMM möglicherweise nicht richtig installiert (wiederholen Sie den Installationsvorgang), oder das DIMM ist defekt (setzen Sie probeweise ein neues DIMM ein).

Hinweis Wenn Sie eine Druckersprache (Personality) installiert haben, prüfen Sie den Bereich „Installierte Personalities und Optionen“ auf der Konfigurationsseite. In diesem Bereich muss die neue Druckersprache angegeben sein.

Anpassen der Speichereinstellungen

Ressourcenspeicherung

Durch Ressourcenspeicherung kann der Drucker heruntergeladene Ressourcen (permanent heruntergeladene Schriftarten, Makros oder Muster) im Speicher behalten, wenn die Druckersprache oder die Auflösung geändert wird.

Wenn Sie zum Speichern von heruntergeladenen Ressourcen nicht über eine zusätzliche Festplatte oder ein Flash-DIMM verfügen, oder wenn der Drucker Teil einer Netzwerkumgebung ist, können Sie beim Herunterladen von einer besonders großen Menge von Schriftarten die den einzelnen Sprachen zugewiesene Speichermenge ändern.

Die Mindestspeichermenge, die bei der Ressourcenspeicherung reserviert werden kann, beträgt jeweils 400 KB für PCL und PS.

So bestimmen Sie, wie viel Speicherplatz einer Sprache zugewiesen werden soll:

1. Wählen Sie im Konfigurationsmenü `UMGEBG. SICHERN=EIN` (siehe Seite B-15). Eventuell müssen Sie dem Drucker zusätzlichen Speicherplatz zuweisen, damit diese Option im Bedienfeld des Druckers angezeigt wird.
2. Im Konfigurationsmenü wählen Sie nun entweder `PCL-SPEICHER` oder `PS-SPEICHER` und ändern die Einstellung auf den höchsten angezeigten Wert. Abhängig davon, wie viel Speicher im Drucker installiert ist, werden hier unterschiedliche Werte angezeigt.
3. Mit Hilfe einer Softwareanwendung laden Sie alle Schriftarten herunter, die Sie in der ausgewählten Sprache verwenden möchten.
4. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe Seite 109). Die von den Schriftarten belegte Speichermenge wird neben der Sprache aufgeführt. Runden Sie diese Zahl auf den nächsthöheren 100 KB-Betrag auf. (Wenn z.B. 475 KB angezeigt werden, sollten 500 KB zugeteilt werden.)
5. Setzten Sie im Konfigurationsmenü `PCL-SPEICHER` bzw. `PS-SPEICHER` auf den in Schritt 4 bestimmten Wert.
6. Wiederholen Sie Schritt 3. (Sie müssen alle Schriftarten erneut herunterladen. Siehe nachstehenden Hinweis.)

Hinweis

Wenn Sie die Einstellungen für die Ressourcenspeicherung ändern, müssen alle heruntergeladenen Ressourcen (wie z.B. Schriftarten oder Makros) erneut heruntergeladen werden, es sei denn, sie wurden auf einer zusätzlichen Festplatte oder einem Flash-DIMM gespeichert.

E/A-Puffer

Damit der Computer weiterarbeiten kann, ohne darauf warten zu müssen, dass der Druckauftrag aus der Warteschlange entfernt wird, wird ein Teil des Druckerspeichers (ein E/A-Puffer) zum Aufbewahren von laufenden Aufträgen verwendet. (Wenn der E/A-Puffer deaktiviert ist, wird für diese Funktion kein Speicherplatz reserviert.)

In den meisten Fällen ist es empfehlenswert, den Drucker so einzurichten, dass für den E/A-Puffer automatisch Speicherplatz reserviert wird. (Für jedes dem Drucker hinzugefügte Megabyte Speicher werden 100 Kilobytes reserviert.)

Um das Drucken im Netzwerk zu beschleunigen, können Sie die für den E/A-Puffer reservierte Speichermenge erhöhen.

So ändern Sie die Einstellungen für den E/A-Puffer:

1 Wählen Sie im `E/A-PUFF.=EIN` aus (siehe Seite B-19).

2 Setzen Sie in demselben Menü `E/A-PUFFERGR.` auf den gewünschten Wert.

Hinweis Wenn Sie die Einstellungen für den E/A-Puffer ändern, müssen alle heruntergeladenen Ressourcen (wie z.B. Schriftarten oder Makros) erneut heruntergeladen werden, es sei denn, sie wurden auf einer zusätzlichen Festplatte oder einem Flash-DIMM gespeichert.

Installieren von EIO-Karten/ Massenspeichern

Bevor Sie eine EIO-Karte oder ein Massenspeichergerät installieren, schalten Sie den Drucker aus.

Die Ausrichtung und Lage der EIO-Karte oder des optional erhältlichen Massenspeichergeräts, wie z.B. einer zusätzlichen Festplatte, geht aus Abbildung 24 hervor.

Mit HP Web JetAdmin können Dateien von einem Massenspeichergerät gelöscht werden. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe für die Druckersoftware.

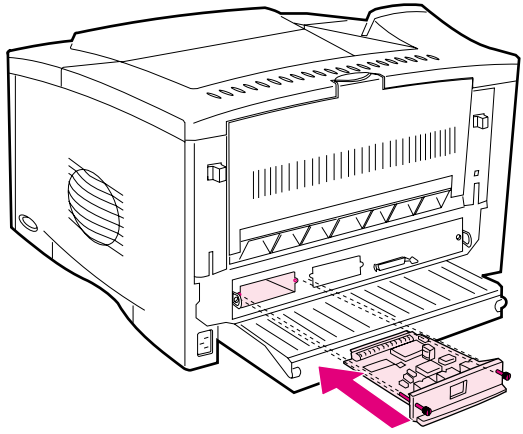


Abbildung 24 Installieren von EIO-Karten oder Massenspeichergeräten

Druckerbefehle

Übersicht

Bei den meisten Softwareanwendungen müssen Sie keine Druckerbefehle eingeben. Bei Bedarf sollten Sie Ihre Computer- und Softwaredokumentation zu Rate ziehen, um sich über die Methode zur Eingabe von Druckerbefehlen zu informieren.

PCL Über PCL-Druckerbefehle wird dem Drucker mitgeteilt, welche Aufgaben auszuführen und welche Schriftarten zu verwenden sind. Dieser Anhang enthält eine Kurzübersicht für Benutzer, die bereits mit der Struktur von PCL-Befehlen vertraut sind.

Hinweis
Wenn keine Abwärtskompatibilität mit PCL 5e erforderlich ist, empfiehlt HP die Verwendung von PCL 6-Druckertreibern, um den vollen Funktionsumfang des Druckers nutzen zu können. Der PCL 5e-Druckertreiber in diesem Drucker ist mit älteren Druckern, die PCL 5e-Druckertreiber verwenden, nicht abwärtskompatibel.

HP-GL/2 Der Drucker kann bei Verwendung der Grafiksprache HP-GL/2 Vektorgrafiken drucken. Für das Drucken in der Sprache HP-GL/2 muss der Drucker von der PCL-Sprache in den HP-GL/2-Modus wechseln. Dies geschieht durch Senden des PCL-Druckercodes. Bei einigen Softwareanwendungen wird die Sprache über die Treiber gewechselt.

PJL Die PJL-Druckersprache (Printer Job Language) von HP ermöglicht eine bessere Steuerung des Druckers als PCL und andere Druckersprachen. Die vier Hauptfunktionen von PJL sind folgende: Wechsel der Druckersprachen, Trennung einzelner Jobs, Druckerkonfiguration und Statusrückmeldungen vom Drucker. Mit PJL-Befehlen können auch die Standardeinstellungen für den Drucker geändert werden.

Hinweis Die Tabelle am Ende dieses Anhangs enthält häufig verwendete PCL 5e-Befehle (siehe Seite D-5). Eine vollständige Liste sowie Erklärungen zur Verwendung von PCL-, HP-GL/2- und PJL-Befehlen erhalten Sie, wenn Sie die CD *PCL 5/PJL Technical Reference Documentation* bestellen (siehe Seite 9).

Syntax von PCL-Druckerbefehlen

Vor der Verwendung von Druckerbefehlen vergleichen Sie diese Zeichen:

Kleines l:	ℓ	Großes O:	O
Zahl Eins:	1	Zahl 0:	Ø

In vielen Druckerbefehlen werden der Kleinbuchstabe l (ℓ) und die Zahl Eins (1) oder der Großbuchstabe O (O) und die Zahl Null (Ø) verwendet. Diese Zeichen werden auf dem Bildschirm möglicherweise nicht so wie in dieser Abbildung angezeigt. Sie müssen genau die Zeichen eingeben, die für PCL-Druckerbefehle angegeben sind sowie die Groß- oder Kleinschreibung beachten.

In Abbildung D-1 sind die Elemente eines typischen Druckerbefehls dargestellt (in diesem Fall eines Befehls zur Seitenausrichtung).

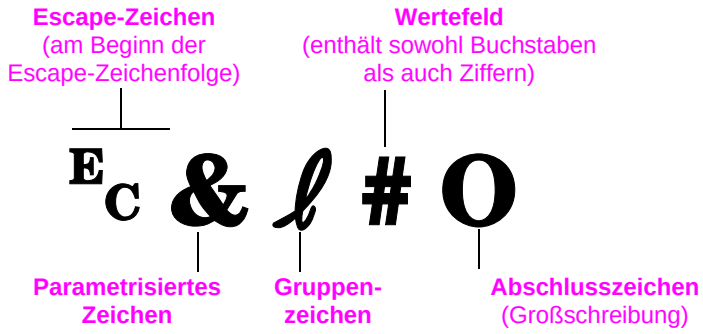


Abbildung D-1 Elemente eines Druckerbefehls

Kombinieren von Escape-Zeichenfolgen

Escape-Zeichenfolgen können zu einer Escape-Zeichenfolgenkette kombiniert werden. Beim Kombinieren von Code sind drei wichtige Regeln zu beachten:

1 Die ersten beiden Zeichen nach dem $^{E}_{C}$-Zeichen (das parametrisierte Zeichen und das Gruppenzeichen, siehe Abbildung D-1) müssen in allen zu kombinierenden Befehlen identisch sein.

2 Ändern Sie beim Kombinieren von Escape-Zeichenfolgen den Großbuchstaben (Abschlusszeichen) in jeder einzelnen Escape-Zeichenfolge in einen Kleinbuchstaben.

3 Das letzte Zeichen der kombinierten Escape-Zeichenfolge muss ein Großbuchstabe sein.

Das folgende Beispiel zeigt eine Escape-Zeichenfolgenkette, die zur Auswahl des Papierformats Legal, im Querformat mit 8 Zeilen pro Zoll an den Drucker gesendet wird:

$^{E}_{C}$&ℓ3A$^{E}_{C}$&ℓ1O$^{E}_{C}$&ℓ8D

Mit der folgenden Escape-Zeichenfolge werden die gleichen Druckerbefehle gesendet, wobei diese zu einer kürzeren Zeichenfolge kombiniert wurden:

$^{E}_{C}$&ℓ3a1o8D

Auswählen von PCL-Schriftarten

PCL-Druckerbefehle zum Auswählen von Schriftarten finden Sie in der PCL-Schriftenliste (siehe Seite 111). Ein Beispiel für die Auswahl finden Sie unten stehend. Beachten Sie die beiden Variablenfelder für den Zeichensatz und die Zeichengröße.

Univers Medium Scale <esc>([ ] <esc>(s1p [ ] v0s0b4148T 01

Wenn Sie diese Variablen nicht angeben, verwendet der Drucker die jeweiligen Standardwerte. Wenn Sie beispielsweise einen Zeichensatz verwenden möchten, der Strichzeichnungen enthält, wählen Sie den Zeichensatz 10U (PC-8) oder 12U (PC-850). Codes für andere häufig verwendete Zeichensätze finden Sie in der Tabelle auf Seite D-7.

Hinweis

Schriftarten werden entweder in „festem“ oder „proportionalem“ Abstand angezeigt. Der Drucker verfügt sowohl über Schriftarten mit festem Abstand (Courier, Letter Gothic und Lineprinter) als auch über solche mit proportionalem Abstand (CG Times, Arial®, Times New Roman usw.).

Schriftarten mit festem Abstand werden im Allgemeinen in Anwendungen wie Tabellenkalkulationen und Datenbanken verwendet, in denen die Spalten unbedingt vertikal ausgerichtet sein müssen. Schriftarten mit proportionalem Abstand werden in der Regel in Textverarbeitungsprogrammen verwendet.

Häufig verwendete PCL-Druckerbefehle

Häufig verwendete PCL-Druckerbefehle

	Funktion	Befehl	Optionen (#)
Jobsteuerung Befehle	Zurücksetzen	E_CE	Nicht verfügbar
	Anzahl der Exemplare	E_C&ℓ#X	1 bis 999
	Beidseitiger/einseitiger Druck	E_C&ℓ#S	0 = Simplexdruck (einseitig) 1 = Duplexdruck (beidseitig) mit Bindung in Längsrichtung 2 = Duplexdruck (beidseitig) mit Bindung in Querrichtung
Befehle zur Seitensteuerung	Papierquelle	E_C&ℓ#H	0 = aktuelle Seite drucken oder ausgeben 1 = Fach 2 2 = manuelle Zufuhr, Papier 3 = manuelle Zufuhr, Briefumschlag 4 = Fach 1 5 = Fach 3 7 = automatische Auswahl 20 = Fach 4
	Papierformat	E_C&ℓ#A	1 = Executive 2 = US-Letter 3 = US-Legal 6 = 279 x 432 mm 17 = 16K 18 = JIS EXEC 19 = 8K 25 = A5 26 = A4 27 = A3 44 = B6-JIS 45 = B5-JIS 46 = B4-JIS 72 = Doppelpostkarte 80 = Monarch 81 = Commercial 10 90 = DL 91 = International C5 100 = B5 101 = Benutzerdefiniert
	Papiersorte	E_C&n#	5WdBond = Schreibmaschinenpapier 6WdPlain = Normalpapier 6WdColor = Farbiges Papier 7WdLabels = Etiketten 9WdRecycled = Recyclingpapier 11WdLetterhead = Briefkopfpapier 10WdCardstock = Karton 11WdPrepunched = Vorgelocht 11WdPreprinted = Vorgedruckt 13WdTransparency = Transparentfolie #WdCustompapertype = Benutzerdefiniert[1]
	Ausrichtung	E_C&ℓ#O	0 = Hochformat 1 = Querformat 2 = Umgekehrtes Hochformat 3 = Umgekehrtes Querformat

	Funktion	Befehl	Optionen (#)
Befehle zur Seitensteuerung (Fortsetzung)	Oberer Rand	E_C&ℓ#E	# = Anzahl der Zeilen
	Textlänge (unterer Rand)	E_C&ℓ#F	# = Anzahl der Zeilen vom oberen Rand
	Linker Rand	E_C&a#L	# = Anzahl der Spalten
	Rechter Rand	E_C&a#M	# = Anzahl der Spalten vom linken Rand
	Horizontaler Bewegungsindex	E_C&k#H	Schritte von 1/120 Zoll (komprimiert das Druckbild in horizontaler Richtung)
	Vertikaler Bewegungsindex	E_C&ℓ#C	Schritte von 1/48 Zoll (komprimiert das Druckbild in vertikaler Richtung)
	Zeilenabstand	E_C&ℓ#D	# = Zeilen pro Zoll (1, 2, 3, 4, 5, 6, 12, 16, 24, 48)
	Perforation überspringen	E_C&ℓ#L	0 = deaktivieren 1 = aktivieren
Programmierhinweise	Ende des Zeilenumbruchs	E_C&s#C	0 = Aktivieren 1 = Deaktivieren
	Anzeigefunktionen Ein	E_CY	Nicht verfügbar
	Anzeigefunktionen Aus	E_CZ	Nicht verfügbar
Sprachauswahl	PCL-Modus eingeben	E_C%#A	0 = vorherige PCL-Cursorposition verwenden 1 = aktuelle HP-GL/2-Stiftposition verwenden
	HP-GL/2-Modus eingeben	E_C%#B	0 = vorherige HP-GL/2-Stiftposition verwenden 1 = aktuelle PCL-Cursorposition verwenden

	Funktion	Befehl	Optionen (#)
Schriftauswahl	Zeichensätze[2]	E_C(#	8U = Zeichensatz HP Roman-8 10U = Standardzeichensatz IBM Layout (PC-8) (Codepage 437) 12U = IBM Layout für Europa (PC-850) (Codepage 850) 8M = Math-8 19U = Windows 3.1 Lateinisch 1 9E = Windows 3.1 Lateinisch 2 (in Osteuropa gebräuchlich) 5T = Windows 3.1 Lateinisch 5 (in der Türkei gebräuchlich) 579L = Schriftart Wingdings
	Primärer Zeichenabstand	E_C(s#P	0 = fest 1 = proportional
	Primäre Zeichendichte	E_C(s#H	# = Zeichen/Zoll
	Einstellen der Zeichendichte[3]	E_C&k#S	0 = 10 4 = 12 (Elite) 2 = 16,5 - 16,7 (komprimiert)
	Primäre Zeichengröße	E_C(s#V	# = Punkte
	Primärer Schriftstil[2]	E_C(s#S	0 = senkrecht (einfarbig) 1 = kursiv 4 = komprimiert 5 = kursiv komprimiert
	Primäre Strichstärke[2]	E_C(s#B	0 = mittel (Buch oder Text) 1 = halbfett 3 = fett 4 = sehr fett
	Schrifttyp[2]	E_C(s#T	Drucken Sie eine PCL-Schriftenliste, um einen Überblick über die Befehle für die einzelnen internen Schriftarten zu erhalten (siehe Seite 111).

[1]Für benutzerdefiniertes Papier ersetzen Sie „Custompapertype“ durch den Namen des Papiers und das Zeichen „#“ durch die Anzahl der Zeichen im Namen plus eins.

[2]Wenn Sie Tabellen mit Zeichensätzen oder weitere Informationen benötigen, bestellen Sie die CD *PCL 5/PJL Technical Reference Documentation* (siehe Seite 9).

[3]Die bevorzugte Methode ist die Verwendung des Befehls für die primäre Zeichendichte.

Integrierter Webserver

Der integrierte Webserver (IWS) gehört zur Standardausstattung des HP LaserJet 5100dtn und ist für den HP LaserJet 5100 sowie den HP LaserJet 5100dtn als Zubehör erhältlich. Bestellinformationen finden Sie auf Seite 9.

Mit dem integrierten Webserver können Sie den Drucker- und Netzwerkstatus anzeigen sowie Druckfunktionen anstatt über das Bedienfeld des Druckers oder über die Druckerverwaltungssoftware vom Computer aus verwalten. Es folgen Beispiele zur Verwendung des integrierten Webservers:

- Anzeigen von Meldungen im Bedienfeld des Druckers
- Bestimmen der verbleibenden Nutzungsdauer des gesamten Druckerzubehörs
- Zugreifen auf einen Link, über den Sie Druckerzubehör bestellen können
- Anzeigen und Ändern der Konfigurationen für das Zufuhrfach
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration der Bedienfeldmenüs des Druckers
- Drucken interner Seiten oder Anzeigen dieser Information im Web-Browser
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration

Sie müssen über ein IP-basiertes Netzwerk und einen Web-Browser verfügen. Der integrierte Webserver unterstützt keine IPX-basierten Druckerverbindungen. Der integrierte Webserver kann mit Microsoft Internet Explorer 5.0 und höher oder mit Netscape Navigator 4.7 und höher verwendet werden.

So wird auf den integrierten Webserver zugegriffen

1 Öffnen Sie Ihren Web-Browser.

2 Geben Sie im Web-Browser in das Feld für die Adresse oder den Standort die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse (http://ip_adresse) ein.

Die IP-Adresse des Druckers finden Sie auf dessen Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie auf Seite 109.

Informationsseiten

Die Informationsseiten des integrierten Webservers enthalten wichtige Informationen für den Drucker. Dazu gehören:

- **Druckerstatusseite**
  Auf dieser Seite werden das Bedienfeld und vorhandene aktuelle Meldungen angezeigt. Die Statusanzeigen und Tasten des Bedienfelds werden ebenfalls angezeigt, so dass Sie die Menüeinstellungen des Druckerbedienfelds über diese Seite ändern können. Darüber hinaus werden die verbleibende Nutzzeit der Verbrauchsmaterialien und die Medienkonfiguration der Zufuhrfächer angezeigt.
- **Konfigurationsseite**
  Die Konfigurationsseite des Druckers wird auf dieser Website im integrierten Webserver angezeigt.
- **Ereignisprotokollseite**
  Diese Seite zeigt das Ereignisprotokoll des Druckers.
- **Zubehörseite**
  Diese Seite zeigt den Status der Verbrauchsmaterialien für den Drucker.
- **Verbrauchsseite**
  Diese Seite zeigt, wieviel von jedem Medientyp vom Drucker verbraucht wurde.
- **Seite „Geräte-Identifizierung“**
  Auf dieser Seite können Sie dem Gerät zum Zweck der Netzwerkverwaltung einen Namen geben sowie die IP-Adresse und den Server für den Drucker anzeigen.

Geräteseiten

Auf den Geräteseiten des integrierten Webservers können Sie den Drucker vom Computer aus konfigurieren. Diese Seiten können durch ein Kennwort geschützt werden. Sie sollten sich immer mit Ihrem Netzwerkadministrator beraten, bevor Sie die Konfiguration des Druckers ändern.

- **Seite „Drucker konfigurieren“**
  Auf dieser Seite konfigurieren Sie alle Druckereinstellungen.
- **Seite „Warnmeldungen“**
  Auf dieser Seite konfigurieren Sie Benachrichtigungsempfänger bei verschiedenen Druckerereignissen.
- **Seite „E-Mail“**
  Auf dieser Seite werden die E-Mail-Adressen der Benachrichtigungsempfänger bei Druckerereignissen eingegeben.
- **Seite „Zubehör bestellen“**
  Auf dieser Seite wird die verbleibende Nutzzeit verschiedener Verbrauchsmaterialien angezeigt, darüber hinaus enthält sie Links zur HP Website zum Bestellen von Zubehör.
- **Seite „Kontaktinformationen“**
  Auf dieser Seite werden der Name und die E-Mail-Adresse des Hauptansprechpartners für Informationen zum Drucker eingegeben. Der Hauptansprechpartner ist in der Regel der Netzwerkadministrator.
- **Seite „Sicherheit“**
  Auf dieser Seite werden die Kennwortinformationen für den integrierten Webserver konfiguriert. Kennwortinformationen sollten nur vom Netzwerkadministrator konfiguriert werden.
- **Seite „Andere Links“**
  Diese Seite wird zur Eingabe anderer Websites in den integrierten Webserver verwendet. Diese Websites werden auf allen Seiten des integrierten Webservers in der Navigationsleiste angezeigt.
- **Seite „Aktualisierungsrate“**
  Auf dieser Seite wird festgelegt, in welchen Abständen der integrierte Webserver vom Drucker Informationen zum Druckerstatus abruft.
- **Seite „Sprache“**
  Auf dieser Seite wird die Sprache festgelegt, in der die Informationen des integrierten Webservers angezeigt werden.
- **Seite „Geräte-Identifizierung“**
  Auf dieser Seite können Sie dem Gerät für Zwecke der Netzwerkverwaltung einen Namen geben sowie die IP-Adresse und den Server für den Drucker anzeigen.

Netzwerkseiten

Der Zugriff auf das HP Jetdirect-Druckerserver-Netzwerk ist über die Netzwerkseiten des integrierten Webservers möglich. Zu diesen zählen folgende Seiten:

- **Seite „Netzwerkeinstellungen“**
  Über diese Seite ist der Zugriff auf Konfigurationsparameter für das Netzwerkprotokoll und auf andere Einstellungen möglich.
- **Seite „Support-Einstellungen“**
  Über diese Seite können Sie Links für den Support konfigurieren.
- **Seite „Administrator-Kennwort“**
  Über diese Seite können Sie den Benutzerzugriff auf Netzwerk-Konfigurationsparameter für diesen Drucker beschränken.
- **Seite „Zugriffssteuerung“**
  Über diese Seite kann ein Administrator den Zugriff von Client-Systemen auf diesen Drucker beschränken.
- **Diagnoseseiten**
  Über diese Seiten können Sie zur Fehlerbehebung auf Netzwerkstatistiken und Einstellungen der Konfigurationsseite zugreifen.

Glossar

DIMM (Dual In-line Memory Module)	Eine Platine mit zusätzlichen Speicherchips für den Drucker.
Drag & Drop	Die Fähigkeit, eine Funktion mit der Maus und ohne Befehlseingabe über die Tastatur ausführen zu können. Sie können z.B. im Windows 95 Explorer eine Datei durch „Ziehen“ (Drag) und anschließendes „Ablegen“ (Drop) von einem Ordner in einen anderen verschieben.
Druckersoftware	Jede Art Software, die mit dem Drucker geliefert wird. Der Drucker wird mit einer CD-ROM ausgeliefert, auf der die Software zum Verwenden aller Druckerfunktionen enthalten ist. Wenn der Drucker ordnungsgemäß eingerichtet wurde, ist die entsprechende Software bereits installiert.
Druckersoftware-Hilfe	Bildschirmanweisungen zur Verwendung der Druckersoftware. Dialogfelder mit Hilfeinformationen, die durch Klicken auf die Schaltfläche „Hilfe“ (oder das Fragezeichensymbol) aufgerufen werden.
Druckertreiber	Programmdateien, die es Softwareanwendungen ermöglichen, mit dem Drucker zu kommunizieren und dessen Funktionen zu verwenden.
Druckertreiber-Hilfe	Bildschirmanweisungen zur Verwendung des Druckertreibers.
Druckmedien	Alle bedruckbaren Materialien, Umschläge, Etiketten, Transparentfolien und jede Art Papier. (Papiersorten sind z.B. Briefkopfpapier, vorgelochtes Papier, Recyclingpapier, Schreibmaschinenpapier, farbiger Karton, Karton und Vordrucke.)
EIO (Enhanced Input Output - erweiterte Eingabe/Ausgabe)	Druckerzubehörsteckplätze für den Datentransfer zwischen Computer und Drucker. MIO-Zubehörteile (Modular I/O) für ältere Druckermodelle und die modernere EIO-Technologie sind nicht kompatibel.
Format	In diesem Benutzerhandbuch bezieht sich der Ausdruck „Papierformat“ auf die Abmessungen eines Blatts Papier oder eines anderen Druckmediums.
Mopy-Druck	Mehrfachoriginaldruck.

PCL	Die Druckersteuerungssprache von HP.
PostScript-Emulation	*Siehe PS.*
PS	Die PostScript 3-Emulation von HP. Eine mit dem Drucker ausgelieferte Druckersprache.
Quelle	In diesem Benutzerhandbuch bezieht sich der Begriff „Papierquelle“ auf das Fach, von dem aus Papier oder andere Druckmedien in den Drucker eingezogen werden.
Softwareanwendung	Ein Computerprogramm oder Programmpaket, das für den allgemeinen Verkauf entwickelt wurde.
Sorte	In diesem Benutzerhandbuch bezieht sich der Begriff „Papiersorte“ auf die unterschiedlichen Eigenschaften von Papier oder anderen Druckmedien, wie z.B. raues Papier, Transparentfolien, Etiketten usw.
Überformat	Ein Druck, der von Kante zu Kante des Papiers reicht. Dieser Effekt wird erreicht, indem auf ein Blatt eines größeren Formats gedruckt wird, und das Bild anschließend an der Kante zugeschnitten wird.
Universalfach	Ein Papierfach, das für viele verschiedene Papierformate eingestellt werden kann.
Verstellbares Fach	Ein Papierfach, das auf mehr als ein Druckmedienformat einstellbar ist. Alle Papierfächer des Druckers sind verstellbar.
Vorgedrucktes Papier	Bereits mit vorgefertigten Formularen vorgedrucktes Papier.
Wasserzeichen	Ein Text, der im Seitenhintergrund gedruckt wird.
Zubehör für den beidseitigen Druck (Auch „Duplexer“ genannt)	Ein optionales Zubehörteil, um ein Blatt Papier automatisch beidseitig zu bedrucken.

Index

Numerik

10/100Base-TX-Link B-23
1200 dpi B-7
250 Blatt-Fach
  Position 7
250-Blatt-Fach
  bestellen 9
  drucken nach Papiertyp und -format 58
  Papierspezifikationen A-4
300 dpi B-7
500-Blatt-Papierfach (optional)
  bestellen 9
  drucken nach Papiertyp und -format 58
  Drucken von gedrehtem Papier 45
  einlegen 31
  Einlegen von benutzerdefinierten Papierformaten 48
  Papierausrichtung 39
  Papierspezifikationen A-5
600 dpi B-7

A

A4 (Breit), Einstellung B-13
A4-Papier
  drucken 44
  einlegen 39
  Ersetzen durch Letter, Einstellung B-6
  konfigurieren B-13
A4-R, Papier 44
A5-Papier 44
Abbrechen von Jobs, Taste 13
Abbruch des Drucks, Fehlerbehebung 102
Abmessung, Einstellungen B-11
Abmessungen des Druckers A-15
Achtung, LED 12
Adresse, IP
  anzeigen E-2, E-3
  suchen E-1
Aktiven E/A-Kanal zurücksetzen, Einstellung B-24
Aktuelle Druckereinstellungen
  drucken 13
  überprüfen 109
Alle E/A-Kanäle zurücksetzen, Einstellung B-24
Ändern
  Bedienfeldeinstellung 14
  E/A-Puffergröße C-8
  Papiertyp und -format 57
Angeschnittene Vollbilder, drucken 46
Anpassen
  Papieranschlag 27
  Speichereinstellungen C-7
anpassen der Verwendung von Fach 1 55
Anschlüsse
  parallele Schnittstelle 7
  Strom 7
Anschlüsse, Fehlerbehebung 100
Anzeige
  Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung B-14
  Bedienfeld 12
Anzeigen
  Berichte über den integrierten Webserver E-2
  Drucker- und Netzwerkstatus mit dem integrierten Webserver E-1
  Ereignisprotokoll B-3
  IP-Adresse E-2
  Status von Verbrauchsmaterialien E-2
  Verbrauchsseite über den integrierten Webserver E-2
Anzeigen auf dem Bedienfeld 12
Apple EtherTalk-Protokoll, Einstellung B-21
Arbeitsbereich des Treibers (DWS) 109
Arbeitsgruppen, drucken für 3
ATALK, Einstellung B-21
Aufbewahren von Jobs 61
Auflösung, Einstellung B-7
Auftreten von Papierstaus 76
Ausbaufähigkeit
  Beschreibung 3
  Speicher A-19
Ausgabebereiche, Beseitigen von Papierstaus 79
Ausgabefach (Druckseite nach oben) 26
Ausgabefach (Druckseite nach unten) 24
Ausgabefächer
  auswählen 24
  Beschreibung 24
  Richtlinien für die Verwendung 24
  siehe auch hinteres Ausgabefach; oberes Ausgabefach
Ausgabepositionen, Fehlerbehebung 103
Ausrichtung, Einstellung B-11
Ausrichtung, Papier 36
  für den Duplexdruck 36
  für Spezialpapier 38
  Spezialtypen 38
Auswahl, Fehlerbehebung 104
Auswählen
  Ausgabefach 24, 26
  Druckertreiber 18
  einer anderen PPD 106
  Standard-Druckersprache B-14
Auswählen, Taste 13
Auswählen, Treiber 20
Auswahlknopf, Papierformat 31
Außerkraftsetzen
  Druckereinstellungen 19
AutoCAD-Druckertreiber 18
Automatische Fortsetzung, Einstellung B-16

B

B5-Papier (JIS) 44
Bedienfeld
  ändern der Einstellungen 14
  Anordnung 12
  Drucken der Menüstruktur 13, 108
  drucken von aktuellen Einstellungen 13
  Fehlerbehebung 98
  Kennwort 109
  konfigurieren der Anzeigesprache 15
  Leuchten 12
  Meldungen 83
  Position 7
  sperren 21
  Status 109
  Tasten 13
  Überschreiben von Einstellungen 13
Bedienfeldmenüs
  Beschreibung B-1
  Druckqualität B-7
  Druckvorgang B-10
  E/A B-19
  EIO B-21
  Informationen B-3
  Konfiguration B-14
  Papierzuführung B-4
  Private/Gespeicherte Jobs B-2
  Rücksetzen B-24
Befehle, Drucker D-1, D-7, E-1
Behebungseinstellung für Papierstaus B-18
Beidseitiges Drucken 33
Beidseitig, drucken mit Duplexdruck-Zubehör 33
Beidseitiges Drucken
  mit Duplexdruck-Zubehör 33
  Richtlinien 34
Beispiele
  Druckqualitätsprobleme 95
  Konfigurationsseite 109

Benachrichtigungseinstellungen, integrierter Webserver E-3
Benennen des Druckers
mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm 106
über den integrierten Webserver E-2
Benutzerdefinierte Installation, Option
Installationseinstellungen 17
installieren der HP-Software 19
Benutzerdefinierte Papierformate
Ausrichtung 38
drucken 26, 50
einlegen in 500-Blatt-Papierfach 48
einstellen des Papierformats 50
Karton, Sorten A-13
Papierspezifikationen A-5
Ränder 50
Richtlinien für das Drucken 50
Benutzerhandbuch, bestellen 10
Bereit, LED 12
Berichte, Anzeigen über den integrierten Webserver E-2
Beseitigen
Papierstaus 76
Bestellen
Druckzubehör über den integrierten Webserver E-1
Zubehör bei einem Service oder Supportanbieter 9
Zubehör über den integrierten Webserver E-3
Betriebstemperatur A-19
Bidirektionale parallele Kommunikation, Einstellung B-20
Bindung, Einstellung für beidseitiges Drucken 34, B-5
Blasser Ausdruck, Fehlerbehebung 96
Breitformatdruck 2
Briefkopfpapier
Ausrichtung 38
Duplexdruck 36

C

CFG IPX/SPX, Einstellung B-22
CFG TCP/IP, Einstellung B-22
CFG-Link, Einstellung B-23
CFG-Netzwerk, Einstellung B-21
Compact Disc 16
Courier, Einstellung B-12
CR an LF anhängen, Einstellung B-13

D

Datei, System ist voll 84
Dateiverzeichnis drucken, Option B-3
Dateiverzeichnis, drucken B-3
Daten, LED 12
Daten, Übertragungsgeschwindigkeit B-20
Diagnoseseiten, integrierter Webserver E-4
DIMM einsetzen C-3
DIMMs
bestellen 10
Position 8
Position für zusätzlichen Speicher 7
Speichererweiterung C-1
Speicherinstallation überprüfen C-6
Zubehör 8
Disk
ausgefallen 84, 87, 89
konfigurieren für RAM B-17
schreibgeschützt 84
voll 84, 87
DLC/LLC, Einstellung B-21
Dokumentation, bestellen 10
DOS, Eingeben von Escape-Zeichen D-3
dpi (Dots per Inch = Bildpunkte pro Zoll) 2
dpi (dots per inch) 2
Dreifach gelochtes Papier
Ausrichtung 38
Duplexdruck 36
Ausrichtung 38
Duplexdruck 36
Druckauflösung, Informationen auf der Konfigurationsseite 109
Druckdialogerweiterungen, *siehe* PPEs
Drucken
angeschnittene Vollbilder 46
aufbewahrter Job, verbleibende Kopien 61
Ausgabefächer 24
bei niedrigem Tonerstand 70
benutzerdefinierte Papierformate 50
Dateiverzeichnis B-3
Duplexdruck 33
einrichten 24, 26
Ereignisprotokoll B-3
erste Seite auf anderem Papier 54
erweiterte Aufgaben 53
Etiketten 42, 43
gedrehtes Papier 44
Geschwindigkeit A-19
gespeicherte Jobs 65
grundlegende Aufgaben 23
Konfigurationsseite 109
manuelle Papierzufuhr 56
mehrere Seiten auf einem Blatt 54
Menüstruktur 13, 108
private Jobs 63
Probleme, Fehlerbehebung 100, 101
randlos, *siehe* angeschnittene Vollbilder
Richtlinien zur Papierqualität A-7
Schnellkopien 59
Schriftartenliste 111
schweres Papier
Spezialpapier 38
Transparentfolien 43
Umschläge 40
Umschläge aus Fach 1 A-11
Umschläge mit doppelseitigen Nähten A-12
Umschläge mit Klebestreifen oder Laschen A-12
Umschläge über Fach 1 41
Velinpapier 52
Wasserzeichen 53
Drucken im Hintergrund, Einstellung 105
Drucken mehrerer Seiten pro Blatt 54
Drucken zweier Seiten pro Blatt 54
Drucker
Abmessungen A-15
ändern der Einstellungen des Bedienfelds 14
Anordnung der Komponenten 7
Ausgabefächer 26
auswählen von Ausgabefächern 24
Außerkraftsetzen der Einstellungen am Bedienfeld 19
Bedienfeldanordnung 12
Befehle D-1, D-7, E-1
Bestellen von Zubehör bei einem Service- oder Supportanbieter 9
Betriebstemperatur A-19
Funktionen 2
Hilfe-Software 20
Informationsseiten 108
Meldungen, *siehe* Meldungen
Menüstruktur 13
Modelle 5
PCL-Befehle D-5, D-7
Pflege 67
Position des Papierform-Auswahlknopfes 31
reinigen 72
Relative Luftfeuchtigkeit A-19
Software 16
Speicher C-1
Speichererweiterung C-1
speichern der Einrichtung 53
Status, *Siehe* Meldungen
Technische Daten A-15
Teile und deren Anordnung 7
Treiber, Macintosh 21
Überprüfen der aktuellen Einstellungen 109
Überprüfen der Konfiguration 108
umbenennen 106, E-2
Zubehör über den integrierten Webserver bestellen E-1
Druckerinformationen, angezeigt auf der Konfigurationsseite 110
Druckermeldungen, *siehe* Meldungen
Druckerreinigungsseite, verwenden 74

Druckerspeichererweiterung C-1
Druckersprachen
  Auswählen von Standardeinstellungen B-14
  Reservieren von Speicher für B-15
  Speicherplatz zuweisen C-7
Druckerspracheneinstellung 100
Druckerstatusseite, integrierter Webserver E-2
Druckertreiber
  anfordern, neueste 18
  auswählen 18, 20
  Beschreibung 17
  Fehlerbehebung 100
  Hilfe-Software 20
  im Lieferumfang des Druckers enthalten 17
  Installationsoptionen 17
  installieren 17
  konfigurieren 19
  Software 19
  Symbol wird nicht angezeigt 104
  Verwenden der Funktionen 53
  wechseln der Sprachen 20
  zugreifen auf, Windows 19
Druckerwartung durchführen, Meldung
  Beschreibung 87
  konfigurieren B-18
Druckerwartungskit
  Beschreibung 68
  bestellen 11
  Garantie 68
Druckmedien, *siehe* Papier
Druckmenü B-10
Druckpatronen
  bestellen 9
  Einstellen der HP Tonerstandsanzeige B-18
  installieren 69
  lagern 69
  Lebensdauer 69
  Recycling 69
Druckqualität
  bei niedrigem Tonerstand 70
  Beispiele 95
  Problembeseitigung 75, 95, A-7
  verbessern A-7
Drucksprachen 20
Dunkler Druck, Einstellen der Tonerdichte B-8
Duplex, Einstellung 34, B-5
Duplexdruck
  Druck-Layoutoptionen 37
  mit optionalem Duplexdruck-Zubehör 33
  Richtlinien 34
Duplexdruck-Zubehör
  bestellen 9
  drucken mit 33
  Druck-Layoutoptionen 37
  entfernen 35
  Papierausrichtung 36
  Position 8
Duplexer, *siehe* Duplexdruck-Zubehör
DWS (Arbeitsbereich des Treibers) 109

E

E/A-Karten
  bestellen 10
  installieren C-9
E/A-Menü B-19
E/A-Puffer, Ändern der Speicherpuffergröße C-8
E/A-Puffer, Einstellung B-19
E/A-Puffergröße, Einstellung B-20
E/A-Steckplätze 7
E/A-Zeitlimit, Einstellung B-19
EconoMode einstellen 3
EconoMode, Einstellung B-8
Eingabegerät ausgefallen 93
Einlegen
  500-Blatt-Fach 31
  benutzerdefinierte Papierformate in 500-Blatt-Papierfach 48
  Fach 1 28
  Fach 2 29
  Umschläge in Fach 1 41
Einsetzen, DIMM C-3
Einstellen
  benutzerdefinierte Papierformate 50
  E/A-Zeitlimit B-19
  Papiertyp und -format 57
Einstellungen
  ändern auf dem Bedienfeld 13
  drucken, aktuelle 13
  Tonerdichte B-8
  überschreiben 13
EIO
  fehlgeschlagene Übertragung 90
  Pufferüberlauf 90
  Steckplätze C-2
EIO-Karten
  Beschreibung 2, 3
  installieren C-9
  positionieren C-9
EIO-Menü B-21
EIO-Steckplätze 7
Elektrische Spezifikationen A-18
Entfernen
  aufbewahrte Jobs 61
  Duplexdruck-Zubehör 35
  gespeicherte Jobs 65
  gespeicherte Schnelljobs 60
  private Jobs 63
  Zubehör für Duplexdruck C-5
Entwurfsqualitätsdruck B-8
Ereignisprotokoll
  angezeigt auf der Konfigurationsseite 110
  anzeigen B-3
  auf einer Seite des integrierten Webservers anzeigen E-2
  Beschreibung B-3
  drucken B-3
Ereignisprotokoll anzeigen, Option B-3
Ereignisprotokoll drucken, Option B-3
Ersetzen
  A4- durch Letter-Papier B-6
Ersetzen von A4 durch Letter, Einstellung B-6
Erweiterte Druckaufgaben 23, 53
Erweiterte Funktionen parallel, Einstellung B-20
Escape-Zeichen
  Beispiele D-2
  eingeben in DOS D-3
Escape-Zeichenfolgen
  Informationen in der PCL-Schriftartenliste 111
  kombinieren D-3
Ethernet-Karten
  bestellen 10
  Rahmentypauswahl B-22
EtherTalk-Protokoll, Einstellung B-21
Etiketten
  Beseitigen wiederholter Papierstaus 82
  drucken 26, 42, 43
  Qualität A-10
  Richtlinien 42, 43
  Spezifikationen A-10
Euro-Währungssymbol 3
Executive-Papier 44

F

Fach 1
  A4-Papier, einlegen 39
  anpassen der Verwendung 55
  Beseitigen von Papierstaus 77
  Drucken nach Papiertyp und -format 57
  Drucken von Etiketten 43
  einlegen 28
  Moduseinstellungen 55
  Papierausrichtung 39
  Papierausrichtung für Duplexdruck 36
  Papierformate A-4
  Papierspezifikationen A-4
  Position 7
  Umschläge, einlegen 41
  Umschlagspezifikationen A-11
Fach 1, Formateinstellung B-4
Fach 1, Moduseinstellung B-4
Fach 1, Typeinstellung B-4
Fach 2
  drucken nach Papiertyp und -format 58
  einlegen 29
  Papierausrichtung für Duplexdruck 36
  Papierspezifikationen A-4
  Position 7
Fach 2, Typeinstellung B-5
Fach 3, Typeinstellung B-5
Fach 4, Typeinstellung B-5
Fächer, *siehe* Ausgabefächer
Fachverlängerung 28
Falsche Schriftarten 102, 105

Falscher Drucker, Fehlerbehebung 105
Falsches Fach, Fehlerbehebung 103
Falsches Format im Fach 88
Falten, Fehlerbehebung 96
Fassungsvermögen
  250-Blatt-Fach A-4
  500-Blatt-Fach A-5
  Fach 1 A-4
  Fach 2 A-4
  Zubehör für den beidseitigen Druck A-5
Fast Ethernet-Karten, bestellen 10
FastRes 1200 2, B-7
Fehler, Fehlerbehebung 75
Fehlerbehebung
  Druckerfehler 75
  Flussdiagramm 98
  Meldungen 75
  mit Hilfe der Konfigurationsseite 109
  Papierstaus 76
  Probleme mit der Ausgabequalität 75
  Schritte 96
  wiederholter Papierstau 82
Fehlerbehebung, Linux 107
Fehlermeldungen, *siehe* Meldungen
Fehlerprotokoll, *siehe* Ereignisprotokoll
Fehlstellen, Fehlerbehebung 96, A-7
Festplatte
  bestellen 10
  Drucken der Schriftartenliste 111
  installieren C-9
Fixiereinheit
  Fehler 91
  konfigurieren, Modus B-6
  Problem 96
Fixiereinheit-Modus-Konfigurationsmenü, Einstellung B-6
Fixierer
  Seiten, gedruckt im Modus Hoch 109
Flash-DIMMs
  bestellen 10
  Drucken der PCL-Schriftartenliste 111
  Position 7, 8
  residente Schriftarten 111
  Zubehör 8
Flash-Gerät
  Fehler oder Problem 85
  schreibgeschützt 85
  voll 85
Flash-Speicher, Erweitern C-1
Flussdiagramm, Fehlerbehebung
  Druckerfehler 98
  für Macintosh 104
Formateinstellungen 55
Formular=, Einstellung B-11
Freigeben von Druckern 2, 57
Funktionen, Drucker 2

G

Ganzseitendruck, Einstellung B-16
Gateway-Einstellung B-22
Gedrehtes Papier, drucken 44
Geknittertes Papier, Fehlerbehebung 96, A-11
Gerader Papierpfad 26
Geräteseiten, integrierter Webserver E-3
Geräuschemission, Spezifikationen A-19
Geräuschemissionen A-19
Geschwindigkeit
  Drucken A-19
  drucken 2
  Konfiguration für Übertragung B-20
Gespeicherte Jobs
  drucken und löschen 65
  Einstellen der Zeit bis zum Löschen B-18
  Menü B-2
Gewelltes Papier, Fehlerbehebung 96, A-7
Grafik, Vektor- D-1
Grauer Hintergrund, Fehlerbehebung 96, A-7
Grundlegende Druckaufgaben 23

H

Halbduplexbetrieb, Einstellung B-23
Handbücher, bestellen 10
Häufiger Papierstau, beseitigen 82
Heller Druck
  Einstellen der Tonerdichte B-8
  Fehlerbehebung 96
Hilfe, online 20
Hilfe-Schaltfläche, im Druckertreiber 20
Hilfetexte 20
Hinteres Ausgabefach
  Beschreibung 24
  Beseitigen von Papierstaus 79
  drucken mit dem 26
  Position 7
Hintergrundbeleuchtung, ausschalten B-14
Hochformat, drucken 38
Hochgeschwindigkeit parallel, Einstellung B-20
Höhe des Papiers, Anzeige 7
HP JetAdmin-Software
  zum Löschen von Dateien aus Massenspeichern C-9
HP Jetadmin-Software
  installieren 16
HP Jetdirect-Druckserver-Karte
  Beschreibung 2
  bestellen 10
  Einstellen der Menüoption B-21
  installieren C-9
  Konfigurieren von Netzwerkparametern B-21
HP Jetdirect-Druckserver-Netzwerk, Zugriff E-4
HP LaserJet-Dienstprogramm 16
HP UX-, HP Web Jetadmin-Softwareunterstützung 22
HP Web Jetadmin-Software
  Beschreibung 22
  konfigurieren der Einstellungen für Papiertyp und -format 58
  unterstützte Software 22
HP-GL/2-Befehle D-1

I

IBM-Druckertreiber 18
Informationsmenü B-3
Informationsseiten
  drucken über das Bedienfeld 13
  für Fehlerbehebung verwenden 108
  über den integrierten Webserver anzeigen E-2
Informationsseiten, integrierter Webserver E-2
Installieren
  Druckpatronen 69
  EIO-Karten C-9
  Massenspeichergeräte C-9
  Treiber 17
Installierte Druckersprachen und Optionen, angezeigt auf der Konfigurationsseite 110
Integrierter Webserver E-1
Interne Schriftarten 111, B-12
IP-Adresse
  anzeigen E-2, E-3
  suchen E-1
IP-Einstellungen B-21, B-22
IPX/SPX, Einstellung B-21
IWS, Einsetzen C-3

J

JB5-R, Papier 44
Jetadmin-Sofware, *siehe* HP Web Jetadmin-Software
JIS-Papier 44
Job abbrechen, Taste, *siehe* Abbrechen von Jobs, Taste
Jobs
  abbrechen 13
  aufgrund von unzureichendem Speicher gelöscht 86
  Einstellen der Zeit bis zum Löschen B-18
  Fehlerbehebung 101
  können nicht gespeichert werden 88
  korrigieren 61
  löschbare Warnungen B-16
  löschen, aktuelle B-24
  private 63, B-2
  schnelles Kopieren 59
  speichern 59, 65, B-2
Jobs werden nicht gedruckt, Fehlerbehebung 100, 101

Jobspeicherung 59

K

Kabel, Fehlerbehebung 100
Karteikarten A-14
  siehe auch benutzerdefinierte Papierformate
Karton
  drucken
  Richtlinien A-14
  Spezifikationen A-13
  Siehe auch Benutzerdefinierte Papierformate
Kein Zugriff Menüs gesperrt (Meldung) 14
Kennwort für das Bedienfeld 109
Klebestreifen auf Umschlägen, Drucken mit A-12
Kleines Papier, drucken 26
Kombinieren von Escape-Zeichenfolgen D-3
Konfiguration drucken, Meldung 109
Konfiguration drucken, Option B-3
Konfigurationen
  aktuelle des Druckers B-1
  überprüfen, für den Drucker 108
Konfigurationsmenü
  Beschreibung B-14
  Einstellungen mit Einfluss auf Druckermeldungen 83
Konfigurationsseite
  Beispiel 109
  drucken 109, B-3
  Fehlerbehebung 99
  über den integrierten Webserver anzeigen E-2
  verwenden, zur Fehlerbehebung 109
Konfigurieren
  Druckertreiber 19
  Duplexdruckoptionen 37
  Duplexdruck-Zubehör 33
  Papiertyp und –formateinstellungen mit HP Web Jetadmin 58
  über den integrierten Webserver E-1
Konfigurieren der Meldung über benutzerdefinierte Papiergröße 50
Konnektivität 2
Kopien, Einstellung B-10

L

Ladbare Schriftarten
  Beschreibung 111
  heruntergeladen 111
  konfigurieren B-12
  permanent B-12
Lagern
  Druckpatronen 69
Lagerung
  Umschläge A-13
Laschen an Umschlägen, Drucken mit A-12
LaserJet Papier, bestellen 9
LaserJet-Dienstprogramm, *siehe* HP LaserJet-Dienstprogramm
LaserWriter-Druckertreiber 21
Layoutoptionen
  Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt 54
  Duplexdruck 37
LEDs
  ausschalten B-14
Leer
  Anzeige, Fehlerbehebung 98
  Konfigurationsseite, Fehlerbehebung 99
Leichtes Papier, drucken auf 26
Leistung
  Verbrauch A-18
Letter-R, Papier 44
Leuchten
  Bedienfeld 12
Linien, Fehlerbehebung 96
Links, integrierter Webserver E-3
Linux 107
Linux, Fehlerbehebung 107
Löschbare Warnungen, Einstellung B-16
Löschen
  aktuellen Job B-24
  aufbewahrte Jobs 61
  gespeicherte Jobs 65
  gespeicherte Schnelljobs 60
  private Jobs 63
  Speicher im Drucker B-24
  weiterhin angezeigte Meldungen 83
Loser Toner, Fehlerbehebung 96, A-7

M

Macintosh
  Auswählen einer anderen PPD 106
  Druckertreiber 17, 21, 53
  Druckprobleme 104
  Fehlerbehebung, Flussdiagramm 104
  Jobspeicherung 59
  PPDs 17
  Software für 21
Manuelle Papierzufuhr 56
Manuelle Zufuhr, Einstellung B-5
Massenspeichergeräte
  installieren C-9
  positionieren C-9
Maßeinheit, Einstellung B-11
Maßeinheiten, konfigurieren für benutzerdefiniertes Papierformat B-11
Maximales Papierformat
  benutzerdefinierte Papierformate 47
  Fach 1 A-4
  Umschläge A-11
Mehrzweckfach, *siehe* Fach 1
Mehrzweckpapier, bestellen 9
Meldung bei weitgehend verbrauchtem Toner 70
Meldung E/A-Größe C-8
Meldung E/A-Puffer C-8
Meldung PCL-Speicher C-7
Meldung PS-Speicher C-7
Meldung über Ressourcenspeicherung C-7
Meldungen
  beeinflusst durch Einstellungen des Konfigurationsmenüs 83
  Liste und Erklärungen 83
  Löschen weiterhin angezeigter 83
  über den integrierten Webserver anzeigen E-1
Memory Enhancement technology (MEt) B-16
Menü für Druckqualität B-7
Menü, Taste 13
Menübaum, *siehe* Menüstruktur
Menüs
  10/100Base-TX-Link, Konfiguration B-23
  Bedienfeld B-1
  Druckqualität B-7
  Druckvorgang B-10
  E/A B-19
  EIO B-21
  gesperrt, Meldung 83
  Informationen B-3
  IPX/SPX B-22
  Jetdirect B-21
  Konfiguration B-14
  Papierzuführung B-4
  Private/Gespeicherte Jobs B-2
  Rücksetzen B-24
  TCP/IP B-22
Menüs gesperrt, Meldung 83
Menüstruktur B-3
Menüstruktur drucken, Meldung 108
Menüstruktur drucken, Option B-3
Menüstruktur, drucken 13, 108
MEt (Memory Enhancement technology) B-16
Mindestinstallation, Option, Treiber installieren 17
Minimales Papierformat
  benutzerdefinierte Papierformate 47
  Fach 1 A-4
  Umschläge A-11
Modelle von Druckern 5
Modus Fach 1=Kassette 55
Modus Fach 1=Zuerst 55
MS Windows 3.1, 95 oder NT
  Druckertreiber 17
  Hilfe 20
  Software 19

N

Netware, Einstellung B-21
Netzwerke
  Fehlerbehebung, Macintosh 104
  Software 16
Netzwerkseiten, integrierter Webserver E-4
Neue Tonerpatrone, Einstellung B-18

Neue Zeile, Einstellung B-13
Neueste Treiber, abrufen 16
Neuverteilen von Tonerpartikeln 70
Novell NetWare, Einstellung B-21
Nummern, Produkt- und Serien- 7
NVRAM
  Problem 93
  voll 93

O

Obere Abdeckung, Beseitigen von Papierstaus 78
Obere Abdeckung, Position 7
Oberes Ausgabefach
  Beschreibung 24
  drucken mit dem 25
  Position 7
  Richtlinien für die Verwendung 24
Offline, Drucker setzen 13
Online, Drucker setzen 13
Option, Taste 13
OS/2
  Druckertreiber 18
  HP Web Jetadmin-Softwareunterstützung 22

P

Papier
  500-Blatt-Fach, Spezifikationen für A-5
  A4, einlegen 39
  ändern von Typ und Format 57
  Ausrichtung 39
  Ausrichtung für den Duplexdruck 36
  Ausrichtung für Spezialpapier 38
  benutzerdefinierte Formate, Richtlinien für das Drucken 50
  Beseitigen von Staus 76
  bestellen 9
  drucken nach Typ und Format 57
  Fach 1, Spezifikationen für A-4
  Faltenbeseitigung A-7
  Gewellte Druckmedien, Fehlerbehebung A-7
  Gewicht, Vergleichstabelle A-9
  Gewichtspezifikationen A-4
  HP Markenpapier 9
  Karton, Spezifikationen A-13
  manuelle Zufuhr 56
  Probleme mit A-7
  Richtlinien A-7
  Richtlinien zum Drucken A-7
  schwer A-13
  Spezialtypen, Ausrichtung 38
  Technische Daten A-2
  Umrechnen von Papiergewichten A-9
  unterstützte Gewichte und Formate A-4
  unterstützte Sorten A-6
  Velinpapier 52
  Zuführung 3
Papier, Einstellung B-10
Papier=, Einstellung B-10
Papierabmessungen
  250-Blatt-Fach A-4
  500-Blatt-Fach A-5
  Fach 1 A-4
  Fach 2 A-4
  Zubehör für den beidseitigen Druck A-5
Papieranschlag
  anpassen 27
  Position 7
  Zweck 24
Papiereinzugprobleme 102, A-7
Papierfächer
  aktuelle Formateinstellungen 109
  anpassen von Fach 1 55
  Ausrichtung für Duplexdruck 36
  auswählen, falsches Fach 103
  Beseitigen von Papierstaus 76
  Beseitigen wiederholter Papierstaus 82
  bestellen 9
  einlegen in Fach 1 28
  einlegen in Fach 2 29
  einlegen, 500-Blatt-Fach 31
  falsches Format 88
  Fassungsvermögen 3
  Liste der installierten Optionen 109
  Mehrzweck- 28
  sperren 57
  über den integrierten Webserver konfigurieren E-1
  Verlängerung 28
Papierformat-Auswahlknopf, Position 31
Papierführung
  reinigen 74
  testen B-3
Papiergewicht
  250-Blatt-Fach A-4
  500-Blatt-Fach A-5
  Fach 1 A-4
  Fach 2 A-4
  Zubehör für den beidseitigen Druck A-5
Papiergewicht, Vergleichstabelle A-9
Papierhöhenanzeige 7
Papierpfad
  gerader 26
Papierstau
  korrigieren A-7
Papierstau, Meldung 89
Papierstaubehebung, Einstellung B-18
Papierstaus
  Beschreibung 76
  Beseitigen am Duplexer 80
  Beseitigen in den Ausgabebereichen 79
  Beseitigen über die obere Abdeckung 78
  im Bereich der Zufuhrfächer beseitigen 77
  Position 76
  wiederholte, beseitigen 82
Papierzuführungsmenü B-4, B-6
Paralleler E/A-Puffer, Überlauf 90
Parallelschnittstellenanschluss 7
Patronen, *siehe* Druckpatronen
PCL 5e-Treiber
  Abwärtskompatibilität D-1
  Funktion 20
  Funktionen 53
  im Lieferumfang des Druckers enthalten 17
PCL 6-Treiber
  Funktion 20
  Funktionen 53
  im Lieferumfang des Druckers enthalten 17
PCL-Schriftenliste B-3
PCL-Schriftenliste drucken, Meldung 111
PCL-Schriftenliste drucken, Option B-3
PCL-Schriftgröße, Einstellung B-12
PCL-Schriftnummer, Einstellung B-12
PCL-Schriftquelle, Einstellung B-12
PCL-Speicher, Einstellung B-15
PCL-Treiber
  Befehle D-1, D-5
  Drucken der Schriftartenliste 111
  Schriftarten auswählen D-4
PCL-Zeichendichte, Einstellung B-12
PCL-Zeichensatz, Einstellung B-12
PDEs
  Macintosh 21
Pergamentpapier
  Beseitigen wiederholter Papierstaus 82
  Spezifikationen A-11
Permanente Schriftarten
  einstellen B-12
  heruntergeladen 111
Persönlichkeitseinstellung B-14
PJL-Befehle D-1
Postkarten
  Spezifikationen A-13
  siehe auch benutzerdefiniertes Papier
PostScript-Emulation, *siehe* PS
PowerSave, Einstellung B-24
PowerSave-Einstellung 4, B-14
PPDs
  Auswahl anderer 106
  Macintosh 17, 21
Printer Page Description-Dateien, *siehe* PPDs
Privat/Gespeich. Job-Menü B-2

Private Jobs
Beschreibung 63, B-2
Einstellen der Zeit bis zum Löschen B-18
Probleme, Fehlerbehebung 75
Produkt
Nummer 7
Produktverwaltung
Geräuschemission A-19
Lärmemission, *siehe* Geräuschemission
Teile liefern 10
ProRes 1200 2, B-7
Prüf- und Aufbewahrungsjobs
Beschreibung 61
Einstellen der Zeit bis zum Löschen B-18
Prüfen
installierter Speicher C-6
PS-Fehler drucken, Einstellung 100, B-13
PS-Schriftenliste B-3
PS-Schriftenliste drucken, Meldung 111
PS-Schriftenliste drucken, Option B-3
PS-Speicher, Einstellung B-16
PS-Treiber
Drucken der Schriftartenliste 111
einstellen, Fehlerseite B-13
Funktion 20
Funktionen 53
im Lieferumfang des Druckers enthalten 17
Puffer
Drucken von Daten in 13
Größe ändern C-8
Überlauf 90
Pufferüberlauf 90

Q

Qualität, Druck-, *siehe* Druckqualität
Querformat, drucken 38
Quick Sets 53

R

Rahmentypauswahl
Ethernet-Karten B-22
Token Ring B-22
RAM Disk-Größe, Einstellung B-17
RAM-Disk
ausgefallen 87, 89
konfigurieren B-17
voll 87
Ränder
benutzerdefinierte Papierformate 50
Umschläge 40, A-13
Randloses Drucken, *siehe* angeschnittene Vollbilder
Recycling von verbrauchten Druckpatronen 69
Reinigen
Drucker 72
Papierführung 74
Reinigungsseite
Meldung B-9
verwenden 74
Reinigungsseite erstellen einstellen B-9
Reinigungsseite erstellen, Meldung 74
Reinigungsseite verarbeiten einstellen B-9
Relative Luftfeuchtigkeit A-19
Resolution Enhancement technology-Einstellung (REt) B-8
Ressourcenspeicherung, Speicherzuweisung C-7
REt, Einstellung B-8
Richtlinien
benutzerdefinierte Papierformate 50
Drucken von benutzerdefinierten Papierformaten 50
drucken, beidseitig 34
Duplexdruck 34
Etiketten 42, 43
freigeben von Druckern 57
Karton A-14
Papier A-7
Papierqualität A-2
Transparentfolien 43
Umschläge 40
Rücksetzmenü B-24

S

Schnelljobs
drucken 59
Einstellen der Anzahl von auf der Festplatte speicherbaren B-18
Einstellen der Zeit bis zum Löschen B-18
Löschen von gespeicherten 60
Schnellkopie-Jobs, Einstellung B-18
Schnittstellenanschlüsse
Fehlerbehebung 100
Position 7
Schrägeinzug, Fehlerbehebung 96
Schreibgeschützt
Disk 84
Flash-Gerät 85
Schriftart-DIMMs
Position 8
Schriftarten
Auswählen von PCL-Schriftarten D-4
Bestellen von DIMMs 10
Drucken der Liste 111
Euro-Währungssymbol 3
Fehlerbehebung 105
Informationen über 111
interne 111
konfigurieren B-10
ladbare, *siehe* ladbare Schriftarten
mit festem Abstand D-4
mit proportionalem Abstand D-4
Positionieren von zusätzlichem Speicher 7
Schriftarten mit festem Abstand D-4
Schriftarten mit proportionalem Abstand D-4
Schriftquelle, Einstellungen B-12
Schweres Papier
drucken 26
Gewichtspezifikationen A-13
Probleme mit A-13
Spezifikationen A-13
SDRAM-DIMMs, bestellen 10
Seite “Administrator-Kennwort”, integrierter Webserver E-4
Seite “Aktualisierungsrate”, integrierter Webserver E-3
Seite “Andere Links”, integrierter Webserver E-3
Seite “Drucker konfigurieren”, integrierter Webserver E-3
Seite “E-Mail”, integrierter Webserver E-3
Seite “Geräte-Identifizierung”, integrierter Webserver E-2, E-3
Seite “Kennwort”, integrierter Webserver E-4
Seite “Kontaktinformationen”, integrierter Webserver E-3
Seite “Netzwerkeinstellungen”, integrierter Webserver E-4
Seite “Sicherheit”, integrierter Webserver E-3
Seite “Sprache”, integrierter Webserver E-3
Seite “Support-Einstellungen”, integrierter Webserver E-4
Seite “Warnmeldungen”, integrierter Webserver E-3
Seite “Zubehör bestellen”, integrierter Webserver E-3
Seite “Zugriffssteuerung”, integrierter Webserver E-4
Seite zu komplex 89
Seitenzählung, abrufen 109
Seriennnummer 7, 109
Sicherheitsinformationen
angezeigt durch Konfigurationsseite 109
über den integrierten Webserver anzeigen E-3
Software
anfordern, neueste 18
Fehlerbehebung bei Druckproblemen 100, 101
Hilfe für Treiber 20
HP LaserJet-Dienstprogramm für Macintosh 21
HP Web Jetadmin 22, 58
im Lieferumfang des Druckers enthalten 16
Macintosh 21
Macintosh-Druckertreiber 21
Netzwerk 16
Treiber 19
Windows 19
Sonderpapierformat konfigurieren, Einstellung B-10
Sparen
Toner B-8

Speicher
bestellen 10
Druckererweiterung C-1
E/A-Puffergröße ändern C-8
Einstellen der Kapazität für E/A-Pufferung B-19
Flash-DIMMs erweitern C-1
geänderte Einstellungen 86
Informationen auf der Konfigurationsseite 109
Installation überprüfen C-6
Installationsanordnung 7
Liste des installierten 109
löschen im Drucker B-24
Massenspeichergeräte installieren C-9
NVRAM-Fehler 93
Position 8
reservieren für Druckersprachen B-15
Ressourcenspeicherung ändern C-7
Sprachen zugewiesen C-7
unzureichend 86, 89
voll 86
zurücksetzen B-24
Speicher zurücksetzen einstellen B-24
Speicher, Erweitern C-3
Speichern
Druckereinrichtung 53
Jobs 65
Speicherzuweisung für Druckersprache C-7
Sperren
Bedienfeld 21
Papierfächer 57
Spezialpapier
drucken mit 38
manuelle Zufuhr 56
Spezifikationen
Etiketten A-10
Karton Spezifikationen A-13
Pergamentpapier A-11
schweres Papier A-13
Umschläge A-11
Sprachen
Auswählen von Standardeinstellungen B-14
des integrierten Webservers E-3
konfigurieren für das Bedienfeld 15
korrigieren 98
Liste der installierten 109
nicht für Druckjob verfügbar 84
Reservieren von Speicher für B-15
Speicherplatz zuweisen zu C-7
wechseln 20, B-20
Standardeinstellungen
Beschreibung B-1
drucken B-10
Gateway B-22
wenn der Drucker ausgeschaltet oder zurückgesetzt wird 13
Wiederherstellen B-24
Start, Taste 13
Status, *Siehe* Meldungen
Status, Verbrauchsmaterial E-2
Statusrückmeldungen B-20
Statusseite, integrierter Webserver E-2
Staus, *siehe* Papierstaus
Strom
Anschluss 7
Schalter 7
Syntax von Druckerbefehlen D-2
Syslog-Server-Einstellung B-22

T

Tasten, Bedienfeld 13
TCP/IP, Einstellung B-21, B-22
Technische Daten
allgemein A-19
Drucker A-15
elektrische A-18
Expansionsspeicher A-19
Geräuschemission A-19
Papier A-2
Transparentfolien A-10
Umschlag-Zuführung A-11
Technische Daten des Druckers A-15
Teile, Anordnung 7
Teilnetzmaske, Einstellung B-22
Testdruck Papierführung, Option B-3
Testen, Papierführung B-3
Token Ring-Karten
bestellen 10
Rahmentypauswahl B-22
Toner
Beseitigen von Problemen mit A-7
Fehlerbehebung 96
lose 76
neu verteilen 70
verschüttet 78
Zurücksetzen der Anzeige B-18
Toner fast leer, Einstellung B-17
Tonerdichte einstellen B-8
Tonerpatronen, *siehe* Druckpatronen
Transferwalze 72
Transparentfolien
Beseitigen wiederholter Papierstaus 82
drucken 43
Richtlinien 43
Spezifikationen A-10
Treiber, Drucker, *siehe* Druckertreiber
Typeinstellung B-6
Typeinstellungen 55
Typische Installation, Option 18
installieren der HP-Software 19
installieren von Treibern und Dienstprogrammen 17

U

Überprüfen
Druckerkonfiguration 108
Überschreiben
manuelle Papiereinzugsanforderungen 13
Umbenennen des Druckers
mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm 106
über den integrierten Webserver E-2
Umgebung sichern, Einstellung B-15
Umgebungsbedingungen A-18
Umrechnen von Papiergewichten A-9
Umschlag=, Einstellung B-10
Umschläge
Beheben von Papierstaus A-11
Doppelseitige Nähte, bedrucken von A-12
drucken 26
drucken über Fach 1 41
drucken, mit Klebestreifen oder Laschen A-12
Druckränder 40
Lagerung A-13
Probleme mit 40
Qualität A-11
Ränder A-13
Richtlinien 40
Spezifikationen A-11
verknittert, Fehlerbehebung 40, A-11
Umschläge mit doppelseitigen Nähten, Bedrucken von A-12
Umschlag-Zuführung A-11
Unerwartete Papierformate 91
Unleserlicher Druck, Fehlerbehebung 102
Unterstützt
Papierformate und -gewichte A-4
Papiersorten A-6
Unzureichender Speicher 89

V

Vektorgrafik D-1
Velinpapier
drucken 52
Verbrauchsmaterial
bestellen E-1, E-3
Status anzeigen E-2
*Siehe auch*Zubehör
Verbrauchsseite
über den integrierten Webserver anzeigen E-2
Verformte Zeichen, Fehlerbehebung 96
Voll
Disk 84, 87
Flash-Gerät 85
NVRAM 93
Speicher 86
Vollduplexbetrieb, Einstellung B-23
Vorgedrucktes Papier
Ausrichtung 38
Duplexdruck 36

Vorgelochtes Papier, Ausrichtung 38
Vorteile, Drucker 2

W

Wagenrücklauf, Einstellung B-13
Warnungen
E-Mail, Konfigurieren E-3
löschbare B-16
Wartung des Druckers 67
Wartung, Einstellung B-18
Wartungskit
Beschreibung 68
bestellen 11
Garantie 68
Wasserzeichen, drucken 53
Web Jetadmin-Software, *siehe* HP Web Jetadmin-Software
Webserver, *siehe* integrierter Webserver
Websites
Euro-Währungssymbol 3
Wechseln der Druckersprachen 20
Weiterdrucken bei niedrigem Tonerstand 70
Weitere Treiber, anfordern 16
Welliges Papier, Problembehebung 96
Werkseinstellung wiederherstellen B-24
Werkseinstellungen, wiederherstellen B-24
Werkzeuge zur Netzwerkverwaltung auf dem integrierten Webserver E-2
Wert, Taste 13
Wiederaufnehmen des Drucks 13
Wiederherstellen der Standardeinstellungen B-24
Wiederholungen
Fehler, Fehlerbehebung 96
Papierstau, beseitigen 82
Windows
Druckertreiber 17, 19
Hilfe 20
HP Web Jetadmin-Softwareunterstützung 22
Jobspeicherung 59
Software 19
Windows NT 3.51 PCL 5e-Druckertreiber 17
WordPerfect 5.1, Druckertreiber 18

X

X-Abmessung, Einstellung B-11

Y

Y-Abmessung, Einstellung B-11

Z

Zeichen
Escape D-3
verformte 96
Zeichenabstand für Standardpapierformat B-11
Zeichendichte/Punkt, Informationen 111
Zeichensätze, konfigurieren B-12
Zeilenvorschub, Einstellung B-13
Zeitlimit für E/A B-19
Zeitlimit für Job halten, Einstellung B-18
Zu US-Papier äquivalente Gewichte A-9
Zubehör
Arten 8
bestellen 9
Bestellen bei einem Service- oder Supportanbieter 9
Fehlerbehebung 103
Position 8
über den integrierten Webserver bestellen E-1, E-3
Überprüfen der Installation 109
Zubehör für den beidseitigen Druck
Beseitigen von Papierstaus 80
Fehlerbehebung 103
Papierspezifikationen A-5
Zubehör für Duplexdruck entfernen C-5
Zubehörseite, integrierter Webserver E-2
Zufuhrfächer, *siehe* Papierfächer; Fach 1; Fach 2
Zugreifen auf
Windows-Druckertreiber 19
Zugriff
HP Jetdirect-Druckerserver-Netzwerk E-4
integrierter Webserver E-1
Zurücksetzen der HP Tonerstandsanzeige auf voll B-18

copyright © 2002
Hewlett-Packard Company

http://www.hp.com/support/lj5100